Grandenzer Beitung.

Erscheint töglich mit Ausnahme ber Tage nach Sonn- und Festagen, koffet in ber Stadt Grandens und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 Ma. 80 Ff., einzelne Rummern (Belagsblötter) 15 Bf. Insertionspreis: 18 Ff. die gewöhnliche Beile für Arivatanzeigen aus bem Reg. Bez. Marienwerder, sowie für alle Stellengefuche und "Angebote, — to Ff. für alle anderen Augeigen, — im Meklametheil 18 Bf Berantwortlich für den redaktionellen Theil: Paul Fischer und für den Anzeigentheil: Albert Brosche t beide in Grandenz. — Druck und Berlag von Guftav Röthe's Buchbruckeret in Grandenz.

Brief-Adr .: "Un ben Gefelligen, Graubeng". Telegr.-Adr .: "Gefellige, Graudeng". Fernfpred - Anfolug Mo. 50.

General - Anzeiger

für Beft- und Oftpreußen, Bofen und das öftliche Pommern.

Augeigen nebmen am: Briefen: B. Confcorowell. Bromberg: Gruenauer'ide Buchtruderet: G. Lewy. Augeigen nehmen am: Driefen: P. Gonigorowst. Fromberg: Greinderige Ingelinter: H. Selben. Schlin: E. Brands Danigis W. Metlenbiurg. Diefdau: C. Hopp. Dt. Eblau D. Bartholb. Foliub: D Auflen. Ronity: Th. Kämpf. Arone a. Br.: E. Philipp. Aufmfee: B. Haberer u. Fr. Wollner. Lautenburg: W. Jung. Plarienburg: L. Siefow. Marienwerber: R. Kanter. Wodynungen: C. Anatenberg Reidenburg: B. Millir., S. Nev. Reumart: J. Söpte. Ofterode: B. Minnig und F. Morecht. Alefenburg: L. Schwalm. Mofenberg: S. Wolferduu, Reelibl.-Exped. Schlochau: Fr. B. Sebauer. Schweh: C. Bilchner Colbau: "Code". Strasburg: A. Fuhrich. Stuhm: Fr. Albrecht, Thorn: Juffus: Galls. Fluin: G. Wengel

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen zu Griginalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für die Monate Mai und Juni

werden Beftellungen auf ben "Gefelligen" von allen Bostanstalten und von den Landbriefträgern entgegen-genommen. Der "Gesellige" kostet für zwei Monate, wenn man ihn vom Postamt abholt, 1 Mt. 20 Pfg., wenn er durch den Briefträger in's Haus gebracht wird, 1 Mt. 50 Bfg.

Den hingutretende Abonnenten erhalten ben Unfang bes weit gingiltretende abonitenten ergatten ben Arthur Zapp sowie die disher erschienenen Lieserungen I dis VIII des in der Rechtsbuch-Beilage erschienenen neuen "Bürgerlichen Gesebuches sür das deutsche Reich" tostenlos nachgeliesert, wenn sie uns am einfachsten durch Postfarte - Expedition bee Gefelligen. biesbezügliche Wünsche mittheilen.

Bom bentiden Reichstage.

209. Sigung am 27. April.

Brafibent b. Bnol eröffnet bie Gigung mit ben Borten: "Ich begruße bie Herren und mache barauf aufmerklam, daß noch ein großes Stud Arbeit unferer harrt, was wir besonders ins Auge fassen mussen." Der Prasident widmet sodann bem beritorbenen Großherzog von Medfenburg warme Borte bes Nachrufs, die Mitglieder ehren bas Andenten bes Berftorbenen durch Erheben von den Gigen.

Ferner gedenkt der Präsident auch des dahingeschiedenen Staatssekretars v. Stephan. "Mit ihm ift ein Mann dahingegangen, der im Krieg und im Frieden Großes nicht nur für jein Baterland, sondern auch für die Welt geleistet hat, und der noch vor Kurzem an unseren Sitzungen theilnahm. (Die Mitglieder erheben sich von den Sitzen.) Dadurch, daß Sie sich erheben, zeigen Sie, daß Sie das Andenken dieses verdienten Mannes geehrt haben."
Auf ber Tagesordnung steht zunächst die erste Berathung

Rachtragsetats.

Abg. Bebel (Cog.) erklärt, daß die Sozialbemokraten auch die Forberung von über 44 Millionen Mark zur Bermehrung der Reservebestände der Armee ablehnen würden. Durch die Beitungen ift die Rachricht gegangen, daß von fehr hoher Stelle nian fich fehr absprechend barüber geäußert haben soll, daß ber Reichstag nicht biesenigen Forderungen bewilligt habe, die die Regierung bezüglich der Marine an ihn gestellt hatte in diesem Jahr, und es soll der Ausdruck gefallen sein "vaterlandslose Gesellen". Diese Neußerungen bennruhigen uns in keiner Weise, sie lassen und kalt. Bir sind der Neberzeugung, daß wir in unserer Haltung und Stellung zu diesen Fragen, die wir bisher eingenommen haben, weit mehr dem Bohl des Baterlandes und aller Bölker dienen, als wenn wir unbesehen derartige Forde-

rungen bewilligen. Abg. Richter (Freis. Boltsp.) beantragt, den Rachtragsetat an die Budgetsommission zu verweisen. Wir können uns der Ansicht nicht entschlagen, daß die Beschaffenheit des Artilleriematerials, der Ersah, der in verstärktem Waße nothwendig geworden ist seit der Einführung des nenen Pulvers, eine hoch ist der Ersah ihr Reberksteten Wiesen. Die Franzisch wichtige Frage ist für die Wehrtraft ber Armee. Die Frage ist von biel größerer Bebeutung für die Wehrtraft bes Landes, als die Frage, ob ein paar Krenger früher oder fpater bewilligt

Abg. Dr. Bachem (Ctr.): Darüber find meine Freunde fich einig, bag wir unfere Artillerie nicht vertommen laffen burfen. Aus den Ranonen ift fortgefest geschoffen worden, fo daß die Rohre burch nene erfett werden muffen. Dagegen barf ber Reichstag es sich nicht nehmen lassen, die Forderungen bis as Detail zu prufen und, wenn irgend möglich, Abstriche zu machen.

Der Antrag Richter wird einstimmig angenommen, ber Rachtragsetat wird alfo an die Budget-Rommiffion ver-

Bei ber Berathung ber llebersichten ber Einnahmen und Ausgaben ber Schutge biete für 1894,95 und 1895,96

Abg. Bebel (Gog.) nodmale auf ben gall Beters gurud. Wan hat mir noch in den letzten Tagen vorgeworfen, daß ich nit meinen Beschuldigungen gegen den Dr. Peters hereingefallen väre. Aber wenn semand bei dem Prozeß hereingefallen ist, o bin ich es sicher nicht. Das einzige, was nicht erwiesen ist von meinen damaligen Behauptungen, ist der Brief an den von meinen danialigen Behauptlingen, ist der Brief an den Bischof Tucker. Dagegen hat der Prozes deutlich ergeben, das bei der Hinde mitgespielt haben. Zu brandmarken ist die Art, wie das sogenannte Kriegspericht zusammengesetzt wurde. Die Akten dieses Kriegsgerichts ind ja, wie uns schon Dr. Kahser mittheilte, verloren gegangen, odas die Regierung nicht einmal prüsen kann, wie es dei diesem Kriegsgericht zugegangen ist. Das öffentliche Gewissen forbert, jag der Fall Peters mit dem Urtheil des Disziplinarhoses noch nicht zu Ende ist. Die strafrechtliche Seite kann noch nicht eredigt sein und ich verlange, daß unter allen Umständen die Frage geprüft wird, ob nicht gegen Dr. Peters im Wege des Strafrechis vorgegangen werden tann. Im Anarchiftenprozek tofdemann ift ein Mann nur auf Grund eines Indizienbe-veises zu zehn Jahren Buchthans verurtheilt worden. Soll denn ein Mann, wie Peters, dem feine Schandthaten nachgewiesen vorden find, ftrafios ausgehen?

n

m

jr,

Staatsfetretar b. Boetticher: Ich bin niemals amtlich mit bem Fall Peters beschäftigt gewesen und fann bem Borredner materiell nicht erwidern, darüber bin ich aber nicht im Zweifel und glaube in bestimmte Aussicht stellen zu können, daß, wenn aus der gegenwärtigen Disziplinaruntersuchung, die insofern noch nicht beendigt ist, als gegen das Urtheil der Disziplinarkammer Berusung eingelegt ist, sich das Material zur strasrechtlichen Untersuchung ergeben wird, die Staatsamwaltschaft ihre Pflicht thun wird und von Seiten der Reichsverwaltung am allerwenigften

eiwas unternommen wird, um die Gerechtigkeit aufzuhalten.

Mbg. Leuzmann Freis. Bpt.) bemerkt u. A.: Die strafrechtliche Versolgung des Peters ift durchaus nothwendig für Leden, der nur das geringste Gesühl für Recht und Sittlichkeit hat. Das deutsche Strafgesehuch stellt den Grundsat auf, daß hervorragende Agrarier den radikalen Standpunkt des Borsein Deutscher, der im Auslande Berdrechen begeht, bestraft werden fann, wenn seine Kandwirthschaft nordwent und den deutschen als im Justeresse der Landwirthschaft nordwendig sei. Der Landwirthschaft nordwendig sei.

nach ben Gefegen bes Auslandes als Berbrechen angesehen wird. Ein Mord wird boch überall in ber gangen Belt als Berbrechen betrachtet.

Direttor im Auswärtigen Amt Dr. Bellwig: Die That des Dr. Beters ift am Rilimanbicharo begangen worden unter wilden Bolferichaften, bet benen Gefete, wenigitens geschriebene, nicht besteben. (Unruhe links.) Und wenn nach ben Aussagen eines Beugen Beters erflart hat, bag ber Sauptling es ebenfo gemacht hatte, und ftraflos ausgegangen ware, hat bie Regierung boch gemeint, daß der Gegenbeweis unmöglich zu führen fein würde. Wir mußten ben Beweis führen, daß die That auch am Orte, wo sie begangen wurde, ftrafbar war und da wir das nicht fonnten, haben wir uns junachft barauf befchrantt, bas Dis ziplinarverfahren einzuleiten.

Abg. Bebel (Sogb.): Ein offenbarer Mord foll um des willen nicht verfolgt werben, weil nach ben Rechtsbegriffen ber Wilben eine ahnliche That eines Bilden vielleicht auch nicht ftrafbar ware. Benn die Regierung die Cache noch einmal einer genaneren Brufung unterzieht, fo werben vielleicht auch die herren Regierungevertreter zu der Uebergengung tommen, daß fie hier nicht als Bertreter ber Milben ftehen, sondern als Bertreter eines Staates, ber vor allen Dingen auf Religion, Sitte und Ordnung halten will.

Staatsfefretar Dr v. Boettider: Wenn bas Mag ber Entruftung über Dr. Beters fur bie Beurtheilung ber Frage ber ftrafrechtlichen Berfolgung enticheidend mare, fo murden wir abfolut teine Ursache haben, und darüber zu unterhalten, benn ich kann Ihnen versichern, daß unsere Entrüstung durch die des Herrn Bebel nicht übertroffen werden kann. Beters beging die That im Auslande. Er kann allerdings nach § 4 unseres Strafgeset. duches versolgt werden, wenn der Nachweis gelingt, daß seine That auch am Thatorte strasbar war. Dieser Nachweis wird aber schwer zu erbringen sein, ich weiß nicht, ob bei den Wilben solche Strasgesetze vorhanden sind. Ich verspreche, den Kolonialbirektor noch einmal auf die Sache ausmerksam machen zu wollen.

Abg. Dr. Bachem (Ctr.): Wedauerlich ift es, bag bie Regierung erft auf eine Ginwirfung von angen ber gegen Beters vorgegangen ist. Ich weiß wohl, daß dies nicht die Schuld des gegenwärtigen Kolonialdirektors ist. Aber eine derartige Kolonisirungsmethode, wie sie Leift und Beters anwandten, können wir nicht brauchen. Wir mussen daher die Thaten dieser Leute nicht nach afritanischen, fondern nach europäischen Unichanungen richten.

Die Uebersicht wird gemäß dem Kommissionsantrage erledigt. Es folgt die erste Lesung der Novelle zum Kelittengesetz. (Erhöhung der Bezüge der Bittwen und Baisen von Beamten

auf 40 pCt. des Gehalts).
Abg. Stadthagen (Sozdem.) findet die Kleinen Penfionen zu gering bemessen. Mit 216 Mt. könne keine Wittwe existiren. Wan solle in den niedrigen Stusen den Sat auf mindestens 50-60 pCt. steigern. Allerdings erhielten die Wirtwen

und Baifen ber Arbeiter weit weniger als die Reliften ber Beamten.

Ein Antrag auf Rommiffionsberathung ift von feiner Geite geftellt, die zweite Lefung wird im Plenum ftattfinden. Sierauf vertagt fich bas haus auf Mittwoch.

Prenfischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 69. Sigung am 27. April.

Bur Berathung steht ein Antrag bes Abg. Graf Soene broch (Ctr.) und Gen, wonach die Staatsregierung ersucht werden foll, "ihren Ginfluß im Bundesrathe bahin geltend zu machen, daß derfelbe dem vom Reichstage angenommenen Antrage, betreffend die Aufhebung von Jollkrediten bei der Einsukr von Getreibe 2c., seine Zustimmung ertheile und die zur Durchführung dieses Antrages erforderlichen Anordnungen jo bald als nibglich treffe".

Abg. Graf v. Schwerin Löwit (tons.) begründet den Antrag damit, daß durch die Gewährung des Zolltredits und durch die Transitläger, die lant Beschluß des Staatsrathes nur noch für ben Betreibehandel nach dem Auslande fortbestehen follten, namentlich ben Grogmublen eine unberechtigte Bing. ersparnig augewendet und die Ginfuhr, ansländischen Getreibes

zum Rachtheil der ei heimischen Produktion begünftigt werde. Abg. Me filing (natlib.) bestreitet, daß der Zollkredit auf ben Berbrauch und den Preis des einheimischen Getreides eine wesentliche Wirkung ausübe. Bei der Festsetung der Getreidezölle sei die Gewährung von Zollfrediten voransgesetht worden. Zumal nach Aufhebung des Identitätsnachweises seien die ge-mischten Transitläger von einschneidender Bedeutung für unsere Geeftädte.

Abg. Serold (Etr.) befürwortet den Antrag mit bem Sinweis darauf, daß die Kleinnuhlen den Großmuhlen gegenüber tonturrengfähig erhalten werden mußten.

Mbg. Bromel (freif. Ber.) bestreitet, daß die Kleinmullerei Fortbestande ber Bollfredite fein Interesse habe; sie würdige Gegentheil beren wirthichaftlichen Werth für die Möglichkeit ber Mehlaussuhr volltommen. Auch die Landwirthichaft burfe biefen Berth nicht vertennen.

Finangminister v. Mignel theilt mit, daß alle in Betracht tommenden Intereffentengruppen angehört worden seien, daß bieber aber weder bie prengische Staatsregierung, noch ber Bundesenth eine Enticheidung hatten treffen tonnen, da bie Ur-beiten noch nicht abgefchloffen feien. Jedenfalls ericheine bie Aufrechterhaltung ber Transitläger in gewissem Sinne wünschenswerth; soweit sie nicht der Ausfuhr dienten, würden sie aufgehoben werden. Werde der Antrag angenommen, so werde er jedenfalls die Bedentung haben, die ein Beschluß des Barlaments beaufpruchen dürfe.

Abg. Gamp (freitonf.) meint, bie Regierung batte langft gu einer Entscheidung kommen missen. Zebensalls seien die ge-mischten Transitläger ein Unding; der Westen brauche sie nicht, weil er kein Getreide anssühre, und der Osten ebensowenig, weil er selbst genug produzire, um des ausländischen Getreides ent-

wirthichaftsminifter ftellt dann fest, daß ber lette Landwirthicaftstammerbericht über die Frage erft im Marg eingegangen jei, bag also icon aus äußerlichen Grunden bie Angelegenheit

im Staatsministerium noch nicht abgeschlossen sein könne. Abg. Ehlers (fr. Bg.): Der Abg. Gamp hält für Ost-und Bestpreußen Transitläger für überflüssig, da man dort exportiren musse. Thatsächlich wird doch durch die Transitläger ein Austaufch zwischen inländischem und ausländischem Getreide herbeigeführt. Gerade die See städte werden durch die Maßregeln, die hier gesordert werden, erheblich geschädigt, und der handel, ber dann hier nicht möglich ift, wird dann in rufsischen haffen vollzogen werden. Obessa liegt dem deutschen Markt auf dem Seewege viel näher, als die Meisten glauben. Jeder Bersuch, ben Handel zu erschweren, kann nur zur Folge haben, daß der deutsche Handel zur Folge haben, daß der beutsche Handel und die deutsche Mühlenindustrie geschäbigt wird zu Gunsten des Auslandes, und dabei wird die Landwirthschaft in Mitseidenschaft gezogen. Ich hosse, daß die sorgfältigen Untersuchlungen dieser sehr ernsten und zum großen Theil zolltechnischen Verenteiligen und von Fragen die Regierung doch veranlassen werden, nicht ohne weiteres den kühnen Borschlägen des Abg. Gamp zu folgen. Ich habe schon früher erklärt, daß ich in diesen Dingen kein Anhänger des parlamentarischen Regiments bin.

Albg. Baaiche (natib.) betont, bag es fich bei bem Un-trage gar nicht um bie Aufhebung ber gemischten Tranfitlager hauble, jondern nur um die Berzinsung des Jolles, was der Laudwirthschaft nüben werde, ohne den handel zu schäbigen. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen. Nächste Sigung Mittwoch. (Zweite Lesung des Kultusetats.)

Der Dentsche handwerkertag in Berlin

wurde am Dienstag Bormittag in dem Festsaale des Innungshaufes "Germania" in Anwesenheit von etwa 800 Handwerksmeiftern aus Berlin und allen Theilen bes beutschen Reiches von dem Obermeifter Fafter mit einer furzen Aufprache und einem Soch auf den Raiser und feine Bundesfürsten eröffnet. Das Reichsamt des Junern jowie das Handelsministerium hatten Bertreter entsandt; außerdem wohnten den Berhandlungen eine Anzahl Reichstagsabgeordneter bei. Im Namen bes Reichsamts bes Innern begriffte Geheimrath Bilhelmi die Berfammelten mit dem Aufe: "Gott ichüte das ehrfame Sandwert!"

Bur Berathung gestellt wurde eine Ertlärung, welche die handwertervorlage nur für annehmbar er-flärt, wenn 1. eine einheitliche Organisation des gesammten beutschen Handwerks in Form von Zwangsinnungen und unter Festhaltung der Dreitheilung Lehrling, Geselle und Meister eingeführt wird und auch diejenigen Mitglieder des Handwerks, welche dasselbe fabrikmäßig betreiben, die Pflicht haben, der Innung beizutreten; 2. Meister nur berjenige fich nennen darf, welcher in dem von ihm betriebenen handwert den Befähigungsnachweis erbracht hat.

Abg. Jakobskötter (Schneidermeister aus Erfurt) trat bafür ein, äußersten Falles auch die Regierungsvorlage augunehmen, um wenigftens etwas zu erreichen.

Buchdruckereibefiger Bügenftein = Berlin empfahl die fakultativen Zwangsinnungen und erklärte es filt noth-wendig, anch die großen bezw. Fabrikbetriebe in die Innungen hineinzuziehen.

Schneidermeifter Möller = Dortmund trat lebhaft für den Befähigungsnachweis ein und meinte, wenn man den Befähigungsnachweis für die Sandwerker nicht für nöthig halte, dann fei derfelbe auch für die anderen Berufe nicht

mehr erforderlich, dann möge man auch die Ministerposten auf Submission vergeben. (Heiterkeit.) Malermeister Boğ (Hamburg) führte u. A. aus, es sei ein Standal, daß bei der ersten Berathung der Borlage im Ganzen 20 Abgeordnete im Reichstage anwesend waren. Die wirthschaftlichen Berhältnisse würden immer schlechter, immer mehr, wenn das gehe, dann werden die nächsten Reichstagswahlen die Quittung darauf geben.

Die mitgetheilte Erklärung wurde angenommen. Es wurde ferner beschlössen, die Mitglieder der Handwerker-Ronferenz zu beauftragen, die Abänderungsvorschläge dem Neichstage mit der Bitte um Berücksichtigung vorzulegen. Schließlich wurde noch eine Resolution angenommen, wonach der handwerkertag erklärt, daß die Berordnung bes Bundesraths betreffs der Beschränkung der Ausbildezeit im Bäckereigewerbe das Handwerk schwer schädige, und der Bundesrath ersucht, die Verordnung aufzuheben. Dann wurde der Handwerkertag geschlossen.

Vom griechisch türkischen Kriegeschauplage.

Das griechische Herrscherhaus befindet sich in ber-en Gefahr wie vor Ausbruch bes Krieges. Damals selben Gesahr wie vor Ausbruch des Krieges. Damals äußerte König Georg, wenn er sich dem Volkswillen — der hanptsächlich durch den griechischen Nationalbund vertreten wurde — entgegenstellen würde, könne er "seine Koffer packen". Nach der letzen schweren Riederlage der griechischen Ostarmee wird der König und seine Familie

der griechischen Oftarmee wird der König und jeine Familie für das nationale Unglück verantwortlich gemacht. Es kann leicht zu einer Abdankung des Königs und einer erzwungenen Flucht seiner Familie aus Athen kommen.

Ministerpräsident Delhannis hatte am Montag Abend eine lange Unterredung mit dem Könige. Dabei wiederholte der König, daß er bereit sei, jede Entscheidung des Ministeriums anzunehmen, die geeignet sei, eine Besseung der Lage herbeizusishren. Nach der Unterredung hielt der Ministerrath eine Sihung ab. Die Kammer wurde

Dienstag Nadmittag zu einer außerordentlichen Sigung

zusammenberufen.

Die Berichte dänischer und englischer Korrespondenten über die letten Rämpfe thun dar, daß die griechischen Truppen sich in der größten Unordnung gurudgezogen haben. Der Rückzug von Mati — wo der Kampf fünf Tage lang gedauert hatte — vollzog sich Anfangs in Ord-nung, bis die Dunkelheit eintrat. Da näherte sich die griechische Kavallerie von hinten den sich zurückziehenden Infanteriekolonnen. Die griechische Infanterie glaubte, waren Turten und feuerte auf die Ravallerie. Run entstand eine unbeschreibliche Berwirrung. Biele griechische Soldaten warfen ihre Baffen weg. Die Berlufte der Griechen follen in den letten Schlachten 300 Todte und 700 Bermundete betragen; jedoch herrscht über den Berbleib von 10000 Mann noch Ungewißheit. Bielleicht haben fich diese Griechen inzwischen wieber eingefunden. Nach einer Melbung aus Athen be-trägt die Bahl der Kämpfer in der zweiten Vertheidigungslinie bei Pharfalos vierzigtaufend.

Dberft Smolensti, welcher fich als Brigadetommanbeur bei der Vertheidigung von Reveni hervorgethan hatte, ift zum Chef des Generalftabes der Armee in Theffalien ernannt worden mit der Ermächtigung, die übrigen Mitglieder des Generalstabes selbst auszuwählen. Der General= ftab der Armee berieth am Montag über die Bertheidigung von Bolo und über die Bertheidigungsftellung der griechischen Armee bei Pharfala. Nach Einvernehmen mit dem Rriegsminifter wurde Befehl ertheilt, die Sohen zwischen Beleftinos und der Kajerne Pilat = Tepe durch eine unab= hängige Brigade zu besetzen und ferner auf den Sohen von

Konostephale Stellung ju nehmen. Das griechische Oftgeschwader foll Befehl erhalten haben, Salonifi zu bombardiren. Die griechische Flotte, fünf große Kriegsschiffe, dreizehn kleinere Schiffe und Torpedoboote und zwei Transportschiffe, sind etwa 20 Seemeilen Solonifi versammelt. Die (bisher als volltändig gebrauchsunsähig geschilderte) türkische Flotte ist, mit gebeimen Refehlen versahen mödlichervalle mit geheimen Befehlen berfehen, möglicherweise auch nach Saloniti abgedampft, wo ein Busammenftog mit bem griechischen Geschwader erwartet wird. Doman Bascha erhielt vom Gultan den Befehl, in Saloniti zu bleiben. Da die Türken siegreich vordringen, verzichtet der Gultan darauf, Osman Pascha nach dem Hauptquartier der macedonischen Armee zu entsenden. In Saloniki verlantet, die Großmächte beabsichtigen, ben hafen bon Soloniti für international zu erflären, um ein Bombardement zu verhindern.

Die frangösische Botschaft in Konstantinopel hat ben Schutz ber dortigen römisch = tatholischen Griechen über-nommen. Die englische Regierung hat bei den anderen Mächten eine Milderung ber Blockade ber Infel Rreta angeregt, um bort die Bufuhr von Lebensmitteln gu er-

Berlin, den 28. April.

Der Raifer ift (infolge veränderter Reisedispositionen) schon Dienstag Nachmittag 5 Uhr von Karlsruhe in Cron-berg im Taumus eingetroffen. Er wurde von der Kaiserin Friedrich und von der Prinzessin Friedrich Karl auf dem Bahnhofe empfangen und zu Wagen in das Schloß Friedrichshof geleitet.

Reichskanzler Fürst Sobentobe ift nach Berlin aurückgekehrt.

— Beim Wiederbeginn der parlamentarischen Arbeiten waren im Reichstag taum 60 Abgeordnete anwesend, im Abgeordnetenhause war es nicht viel besser.

hamburg. Der Samburger Arbeitgeberverband hat beschlossen, die Arbeiter, die am 1. Mai auf Grund sozialbemofratischer Agitationen ber Arbeit fern bleiben, bor dem 10. Mai nicht wieder einzuftellen.

In Frankreich bereitet ber Finangminifter einen Gefetentwurf für die fiskalische und gesundheitliche Kontrolle des Alkohols vor. Ein technischer Ausschuß soll die Grenzen für die Reinheit desselben festlegen. Jeder Alkohol, der diesen Bedingungen nicht entspricht, soll dem Berkehr für den menschlichen Genuß entzogen werden. Bu diesem Aweck wird die Anlegung von zehn Laboratorien und Niederlagen geplant mit einem Roftenaufwand von 350 000 Francs, der allerdings durch Analhsengebühren zum Theil wieder gedeckt werden würde.

Schweiz Der Bundesrath hat der griechischen und ber türkischen Regierung mitgetheilt, daß aus der Schweiz eine Abtheilung des Rothen Kreuzes mit 9 Aerzten auf den Kriegsschauplat abgeht.

Rugland. Kaiser Franz Josef von Desterreich ift am Dienstag Bormittag in Betersburg eingetroffen. Bar Nitolaus, der österreichisch ungarische Jufanterie-Uniform mit dem Großtreuz des Stefansordens trug, eilte mit den Groffürsten, die ebenfalls öfterreichische Uniform angelegt hatten, bem Raifer Frang Josef, der die Uniform seines Grenadier = Regiments Kexholm mit dem Andreas= Orden trug, entgegen. Beibe Herrscher kuften fich dreimal herzlich und reichten fich die Hände. Die Artillerie löfte 31 Kanonenschüffe als Salut; die Spalier bildenden Truppen prafentirten unter den Klängen der öfterreichischen Nationalhymne. Der Raifer Franz Josef stattete der Raiserin-Mutter im Anitschtow-Palais einen Besuch ab und begrüßte fodann die Raiferin Alexandra im Binterpalais. Dachmittags um 2 Uhr fuhr ber Raifer bon Defterreich mit Gefolge nach der Rirche in der Beter - Pauls-Feftung und besuchte die Graber ber Baren und legte dort prächtige Rrange nieder.

Um 6 Uhr Abends empfing Raifer Nikolaus den Minister Grafen Goluchowski in Audienz. Später fand in dem reich mit dem Silber aus dem Kronichat und herrlichen Blumenarrangements geschmückten Rikolajewskijaale bes Winterpalais ein Prunkmahl zu 223 Gedecken statt. Während des Mahles brachte der Kaiser Rikolaus einen Trinkspruch auf seinen hohen Gast aus, den dieser erwiderte.

Der Kaiser Franz Josef verlieh dem Großfürften Nikolaus Nikolajewitsch ein ungarisches Regiment. Zar Nikolaus hat dem Erzherzog Otto das 24. Ljubenski'sche Dragoner-Regiment verliehen.

Mus ber Proving. Graubeng, ben 28. April.

- Die Weichsel hatte bei Grandeng am Mittwoch Mittag einen Wafferstand von 3,10 Mtr. gegen 3,12 Mtr. am Dienstag.

Bei Thorn war der Strom am Dieuftag von 2,83 auf 3 und bei Warschau von 2 auf 2,06 Meter gestiegen.

+ - Der Brobingial : Anofchuft ber Brobing Beft-preußen wird in ber letten Boche bes Mai gu einer Gigung zusammentreten.

- Serr Oberpräfibent b. Gofler hat am Dienstag Abend Graubenz wieber verlaffen und fich zur Theilnahme an dem Begräbnig bes Grafen Rittberg nach Stangenberg begeben. Um Montag Nachmittag besichtigte Berr v. Gogler bas Rrantenhaus in Graudenz und ließ sich die Plane zu bem beschlossenen Erweiterungsbau vorlegen. Der Berr Dber-prafibent brudte fein besonderes Gefallen über bie Lazareth Apotheke, sowie die praktische und geschmackvolle Einrichtung der Schwefternzimmer aus.

- [Laubschaftliche Wahl.] Bur Wahl eines Lanbichafts-beputirten bes Dangig-Dirschauer Lanbichaftstreises auf sechs Jahre an Stelle bes ausscheibenden herrn Meyer-Rottmannsdorf ist ein Termin auf den 29. Mai im Lundschafts. hause zu Danzig anberaumt worden.

— [Berein zur Förderung des Deutschtums.] Eine Bersammlung der Mitglieder des Gesammtausschusses findet am 24. Mai, Bormittags 11 Uhr, im Bereinshause zu Bosen, Biktoriastraße 23, statt. Auf der Tagesordnung steht u. A.: Jahresdericht des Hauptvorstandes und der Geschäftsführer über die Lage des Bereins und Ertheilung der Entlaftung. Bahl

der Hauptvorstandsmitglieder. Die für Ende April vom Landesausschuß für Westpreußen geplante Bersammlung in Eraubenz ist aufgeschoben worden.

"Die Oftmart", bas Blatt bes Bereins gur Forberung bes Deutschthums, veröffentlicht in ber Aprilnummer folgende Bosttarte bes herrn Gutebefibers Bladislam Szubert in Großborf bei But an ben Rreisthierargt R. in D.

Groczborf, ben 29. Märg 1897. Geehrter Berr. Auf bem Rezepte, welches Sie heute für meine Ruh verschrieben, haben Sie meinen Ramen verbeuticht und mich anstatt mit "Sa" nicht nur mit "Sch", fondern sogar am Ende mit "th" geschrieben. Ich bitte Sie gefälligft, mich nicht jum Deutschen umftempeln zu wollen, ba meine Borfahren seit Jahrhunderten sich nie anders als mit "Sz" geschrieben haben. Ergebenst

Blabuslaw Gzubert. Die "Dftmart" bemertt bagu: "Es hat aber both Falle gegeben, in denen herr Szubert, ein Sohn bes gleichnamigen, ebemaligen Landraths in But, gang gerne auf den Namen Schubert hörte. Herr Sz. hatte längst bei dem Postamte in But bie ichriftliche Ertlätung hinterlegt, daß er die Annahme aller an Schubert gerichteten Briefe berweigere. Gines Tages tam nun ein Gelbbrief mit diefer verponten beutschen Abreffe an; Berr Szubert ersuchte bringend um die Auslieferung desfelben an ihn, mußte es aber erleben, daß die Boft felbstredend die Berausgabe des Briefes verweigerte."

Der Dit: und Weftprenfifche Forftverein halt seine diesjährige Versammlung am 14. Juni in Granbeng ab

Die Sanptversammlung ber Mobiliar : Fenerversicherungegesellschaft für die Bewohner des platten Landes ber Provinzen Ofts und West preußen findet am 2. Juni in Marienwerder statt. Der Bersammlung geht eine Spezial-versammlung am 1. Mai in Danzig voraus.

— **[Ein Nabfahrergautag]** findet, wie schon erwähnt, am 2. Mai in Pr. Stargard statt. U. a. soll die Festsetzung der sportlichen Beranstaltungen für dieses Jahr erfolgen; es sind vom Gauvorstande solgende Borschläge gemacht: die Pfingstgautour nach Eulm, Gautour im Monat August, und zwar für ben nördlichen Theil des Gaubezirks nach Berent, für den südlichen Theil des Gaubezirks nach Konit, Krämilrung der Leistungen auf der Landstraße: Prämilrung mit Ehrenurkunden: 6 stündige Tourenfahrten von mindestens 110 Kilom., 12 stündige Tourenfahrten von mindestens 200 Kilom., 24stundige Touren fahrten von mindestens 310 Kilom. Prämitrung mit silbernen Medaissen: 6 stündige Tourensahrten von mindestens 135 Kilom., 12 stündige Tourensahrten von mindestens 225 Kilom., 24 stündige Tourenfahrten von mindeftens 380 Rilom., Beranftaltung eines Dauerwettfahrens für die Mitglieder des Gan 29 bei Gelegenheit bes Hauptgautages.

— Das Oberverwaltungsgericht erledigte am 27. d. Mts. einen Brozeß, den Kabikki und Genossen aus Danzig, der Borstand des Bereins "Freundestren" gegen den Oberpräsidenten von Westpreußen angestrengt hatten. Die Borstandsmitglieder hatten im vorigen Jahre eine polizeiliche Bersügung erhalten, wonach sie ausgesordert wurden, bei Bermeidung von Strafe ein Exemplar der Statuten und ein Mitgliederverzeichniß einzureichen, den Bersich berwerke aus "Westlied Ausglagenhaften ein ba ber Berein bezwecke, auf öffentliche Angelegenheiten ein-zuwirken. Der Borftand kam aber der Aufforderung nicht nach, sondern beschritt den Weg ber Beschwerde. Der Regierungs-Bräsident, ebenso der Oberpräsident, wies die Beschwerde zurnd, da der Berein der sozialbemotratischen Agitation diene. Kabisti und Genoffen verklagten barauf ben Oberprafidenten beim Oberverwaltungsgericht und hoben hervor, daß der Berein laut Statut nur die Geselligkeit durch Gesang und Abgabe gemeinsam beschaffter Getränke fördern wolle. Der Oberpräsident bat aber um Abweisung der Klage und wies auf eine Rede hin, die ein gewiffer Stolp, ber angebliche Miether bes Bereinslotals, gur Maiseier gehalten habe. Angeblich sei das Fest zur Maiseier von den Gewerkschaften veranstaltet worden, doch gehörten die Mitglieder der Gewerkschaften auch dem Berein an. Stolp hatte in der Rede unstreitig die Bestrebungen der Sozialdemokratie erörtert und ben Rapitalismus ale ben gemeinsamen Feind bezeichnet. Das Oberverwaltungsgericht erachtete jedoch die Klage für begründet und setzte den Bescheid des Oberpräsidenten außer Araft.

-[Bon ber Unfiedelungstommiffion.] Der König hat ben Dr. v. Wittenburg zu Posen wiederum auf die Daner von drei Jahren zum Mitglied dieser Kommission und bis auf weiteres ju deren Borfigenden mit dem Amtscharatter als Brafident ernannt.

— Das Oftdeutsche Gifenbahn-Aursbuch mit ben Jahr-plänen vom 1. Mai ist erschienen. Das Nähere ergiebt bie Anzeige in ber heutigen Rummer.

— Das 2. Bataillon bes Jug - Artillerie - Regimente Rr. 15 rudt am Donnerstag früh 8 Uhr zur Abhaltung bo Schießübungen auf den Thorner Schießplat ab.

[Ordensverleihung.] Dem Landrath b. Roell in Pleschen ift der Ruffische Stanislaus-Orden II. Rlaffe berlieben

- [Militarisched.] Schöning, Zeughauptm. vom Art.-Depot Bosen, zum Art.-Depot Danzig versett. Delte, Sinze Proviautamtsaspiranten, als Proviautamtsassischen in Thorn und Danzig angestellt. Schwersinstell, Zahlmeister, bisher beim Inf.-Regt. Ar. 50, auf seinen Antrag mit Pension in den Ausbaud verset Ruheftand verfett.

- [Erledigte evangelische Bfarrftelle.] In Batofc, Mindefteintommen neben freier Wohnung. Bewerbungen find an das Konfistorium zu Pofen zu richten.

- [Berfonalien bei ber Gifenbahn.] Die Regierungs-Uffefforen Stambte, Mitglieb ber Gifenbahn - Direttion in Bromberg, und Bobenftein, Mitglieb ber Gifenbahn-Direttion in Bofen, find gu Regierungerathen ernannt.

*— [Versonalien bei ber Post.] Die Postassistenten-Prüfung haben bestanden: Die Postgehilsen Beher in Rosen-berg (Westpr.), Dop 3 laff in Danzig, Kroll in Thorn und Lebbaus in Dt. Cylau.

- [Berfonalien bei ber Bollvertwaltung.] Der Regierungsaffeffor Dbergollinfpettor Bliid be mann in Enbtfuhnen ift jum Regierungsrath ernannt.

24 Tangin, 28. April. Bei ber großen Barole, ble heute Bormittag ftattfand, wurden burch herrn Generallieutenant b. hanifch, bem Bertreter bes Rommandirenden Generals, ber neue Stabttom mandant herr Generallieutenant v. Hendebred und ber neue Brigadetommandeur herr v. Robewald vorgestellt.

In ber Stadtverordnetenberfammlung wurbe gestern ber Bortrag mit ber Staatsregierung betr. bas vom Staat gur Cholerazeit errichtete und dann von der Stadt übernommene Bakteriologische Inktitut genehmigt. Danach ist die Staatsregierung berechtigt, die Dieuste dieses Instituts für im öffentlichen Juteresse gebotene Autersuchungen bei dem etwaigen Ausbruch von Spidemien gegen Entrichtung fester Gebühren in Anspruch zu nehmen. Dann wurden noch einige Et a t 3 an-genommen. Zur Stiftung eines Ehrenpreises der Stadt Danzig für das Frühjahrs-Rennen des Westbreußischen Reiter-Bereins wurden 300 Mark bewilligt.

Der Areis Dangig bes Deutschen Apothefer Bereins hielt gestern, wie bereits turz gemelbet, hier seine Jahces-versammlung ab. Die neue Arzueitage wurde eingehend be-sprochen. Dann wurde über die Art der Lieserung von tadel-tosem Heilserum berathen. Bisher war die Berpactung berart, daß der Apotheker, wenn er sich von der tadellosen Beschaffenheit des Serums überzeugen wollte, genöthigt war, die Hülle zu öffnen, was selbstredend dem Publikum nicht recht war. Es wurde nun der Antrag gestellt, das Serum in einer Verpackung zu liesern, daß der Apotheker ohne Weiteres den Inhalt genau sehen tann. Es wurde sodann beschlossen, zu der diesjährigen hauptversammlung des Berbandes, zu Straßburg i.G., als Delegirten herrn hildebrandt. Dangig gu entjenden und bort ben Antrag zu ftellen, daß die Hauptversammlung im Jahre 1899 in Danzig abgehalten werde.

Der hiefige Thierichunverein beichloß geftern, bei ber Bolizeibehörde von Bromberg gegen bas auf der bevorftehenben hund e aus ft ellung in Bromberg angesette Schliefen

vorstellig zu werden.
Ter Bildungsverein hielt gestern Abend eine General-Bersammlung ab. Die Bereinstasse hatte mit Einschluß eines Bestandes von 3964 Mt. aus dem Borjahre eine Einnahme von 8057 Mart und eine Ausgabe von 7135 Mart. Bei der Haustaffe betrugen bie Ginnahmen 9219 Mart und bie Ausgaben 9011 Mart.

Ginfluftreiche Bertranensmänner ber hiefigen nationalliberalen Bartei haben beichloffen, ihren Gefiunungsgenoffen zu empfehlen, bei ber nächften Reichstagswahl für ben bisherigen Abgeordneten herrn Ridert ober einen gleichgefinnten Ranbidaten

Berr Ronful Brandt hat dem Diatoniffen-Muttertrantenhause 8 000 Mart geschentt, beren Binsen gur Unterhaltung eines Freibettes bienen follen. Nach bem Tobe bes Stifters fällt bas Kapital dem Fonds des Krankenhauses zu. Die Predigtamtskandidaten Frentag und Jahn

werben morgen Bormit!ag in ber Marientirche burch ben herrn Generalsuperintenbenten Doblin felerlich ordinirt. Das Abschleppen bes Bangerichiffes "Erfan Frena" bauerte taum zwei Stunden, eine in Anbetracht bes riefigen Gewichtes bes Schiffes, welches fast 6 Millionen Kilogramm Bafferverdrängung hat, gang vortreffliche Leiftung, über welche sich auch die anwesenden Bertreter der höckten Marinebehörden sehr anerkennend geäußert haben. Die Herren besichtigten Nachmittags auch die übrigen Schiffsbauten, besonders den zweiten Panzernendau, über dessen Ausstührung sich der oberste Konstrukteur unserer Marine, Geseinner Admiralitäts Marinessen Dietrick Marine, Geseinner Admiralitäts Marinessen Dietrick Marinessen Dietrick Konftrukteur unserer Marine, Geheimer Admiralitäts-Kath Brosesson Dietrich, besonders lobend aussprach. Die Ber-zögerung der Tause der Ersah-Freya ist nur dadurch hervor-gerusen, daß der Kaiser noch keine Bestimmung über die Bersonlichkeit, welche die Tause vornehmen soll, getrossen hat; diese Bestimmung durfte aber in ben nachsten Tagen erfolgen. Das Schwimmbod mit dem Panzer wird morgen Vormittag nach ber in ber Rabe ber Berft gelegenen Berfentstelle (einer besonbers tiefen Stelle) in ber Beichfel geschleppt, wo fpater bie Taufe

Befunten ift geftern bei Ginlage infolge ber außerft icharfen Strömung ein mit Steinen beladener Beichseltahn. Berlufte an Menschenleben sind nicht zu beklagen; die Schifffahrt ift nicht M

Bi ei fu S h ver S in I di B B

behindert.

Gin feltener Fang wurde geftern in ber Beichfel gemacht. Flöger fingen auf bem im Strom liegenden Solze einen Gee = Der in Folge Andbrechens eines milgfranten Rinbes

an Milzbrand er trantte Fleischermeister aus Gr. Bunder, der sich in bas hiesige Lazareth begeben mußte, ist jest vollständig genesen.

⊙ Thorn, 27. April. In der heutigen Sigung des Schwurgerichts wurde die unverehelichte Johanna Keßler aus Gr. Ballowten von der Anklage des Kindesmordes freigesprochen, bagegen wegen Beiseiteschaffung einer Leiche ohne Genehmigung ber Polizeibehörde zu drei Wochen Haft verurtheilt, welche Strafe durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt gilt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Deffentlich: teit ftatt.

Bum Rapellmeifter bes Bionierbataillons Rr. 2 ift Soboift, Gergeant Sartig vom Grenabierregiment Rr. 3 in Königsberg ernannt.

Jur Eindeichung ber Brzoza'er und Czernewiter Ländereien kommt es nicht. In der Angelegenheit stand in Czernewit vor dem Amtsvorsteher Herrn Bürgermeister Kühnbaum Podgorz Termin an. Nach eingehender Berathung wurde beschlossen, von der Eindeichung Abstand zu nehmen.

Thorn, 27. April. Die unverehelichte Bedwig 3 a c 3. ti aus Bodgorg war vom hiefigen Schöffenger Diebftahls gu brei Tagen Gefängnig verurtheilt. Gie beruhigte fich bei biefer Strafe, beredete aber ihre jüngere Schwester Josepha, die Strafe für sie abzubüßen. Josepha ging auch hierauf ein, gab sich bem Gefängnisbeamten gegenüber für ihre Schwester Hedwig aus und büßte die Strafe ab. Diese trene Schwefterliebe tam aber gur Renntnig ber Beborben, und nun hatten sich beide vor der Straftammer zu verantworten. Josepha wurde mit einem Berweise bestraft, Sedwig erhielt eine Boche Gefängniß. — Bei der hiesigen altstädtischen evangelischen Kirche ist die Stelle des Organiften mit einem akabemisch gebildeten Musiker zu besehen. Bu den Bewerbern gehört auch ein blinber Orgelipieler.

Die erften brei holg-Traften find aus Rugland hier ein-

getroffen.

Bollub, 27. April. Gine weitere Kreise interessirende Entige id ung fällte das hiesige Schöffengericht. Ein Unternehmer, der das Scheeren der Schafe auf den Landgütern gewerdsnäßig betreibt, war beschuldigt, seine Arbeiter nicht zur Krankenversiche von Landgütern gewerdsnäßig betreibt, war beschuldigt, seine Arbeiter nicht zur Krankenversichen von Las Gericht sprach ihn frei, weil Schafescheren zu den landwirthschaftlichen Arbeiten gehört, auf welche die Krankenversicherungspflicht nicht ausgebehnt ift.

* Golinb, 27. April. In ben nächften Tagen trifft aus Berlin eine Kommission hier ein, um größere trigonometrische Bermeffungen und Aufnahmen von Gollub und Umgegend zu machen. Auch ein Militärkommando soll hierzu beordert werden. Die Zeit der Thätigkeit ist auf 3 Wochen bemessen. — Der hiesige Berschönerungsverein beabsichtigt, einen Theil des an der Stadt belegenen Schlößberges durch Bebslanzungen zu verschönern. Hierzu ist aber die Genehmigung der Negierung erforderlich, welche nachgesucht werden foll.

Marienwerder, 28. April. Die schon seit längerer Zeit geplante Umgestaltung unserer Postverbindung mit Ezerwin st siber Kurzebrack gelangt nunmehr mit der Einführung des Sommersahrplans vom 1. Mai ab zur Aussichrung. Während ursprünglich beabsichtigt war. die um 10.20 Abends von

Czerwinst und die um 9.25 Morgens von Marienwerder abgehende Berfonenpoft überhaupt aufzuheben, hat die Bojtbeborde gehende Bersonenpost überhaupt aufzuheben, hat die Bostbehörde diese Absicht fallen lassen. Diese Postverbindung bleibt vielmehr auch fünstig bestehen, an Stelle der Bersonenpost wird jedoch vom 1. Mai ab nur eine Kariolpost unterhalten werden. Der Gang der Posten ist solgender: die Bersonenpost: Abshart Czerwinsk 7.10 Morgens, Kleinkrug 7.50, Münsterwalde 3.25, Kurzebrack 8.55, Ankust Maxienwerder 9.30 Vormittags (1½ Stunde früher als jeht), Richtung Marienwerder-Czerwinsk Abs. Maxienwerder 6.0 Abends, Ankunst Czerwinsk 8.20 Mends. Die Bersonenpost liegt somit für die Bewohner von Münsterwalde, Kleinkrug u. s. w., welche tagsüber hier geschäftlich zu thun haben, sehr günstig. Die Karvolpost geht aus Czerwinsk 10.20 Abends, in Maxienwerder 12.40 Rachts, aus Maxienwerder 9.25 Vorm., in Czerwinsk 11.45 Vormittags.

10.20 Abends, in Marienwerder 12.40 Nachts, aus Marienwerder 9.25 Borm., in Czerwinst II.45 Vormittags.

Der hiesige Verein zur Verschönerung des ebangelischen Friedhofezun an Werschönerung des ebangelischen Friedhoszaun an der Rospitzer-Straße ist vollendet. Leider aber sind von den bedeutenden Kosten erst zwei Fünstel gebeckt. Aus diesem Grunde bedarf der Verein auch serner der Unterstützung seiner Mitglieder und aller evangelischen Gemeinderlischer

ute

ant

be»

rit

int

in

n 8

el=

m

en

115

Rouin, 26. April. Der für 1897/98 aufgestellte Ctat bes Kreises Konit weist ein Bermögen von 80781,10 Mart gegen stelles stonig weit ein Vermogen von 80781,10 Mark gegen 57670,90 Mark im Borjahre nach; die Kreisschulden haben siech gegen das Vorjahr um 13212,85 Mark verringert und betragen 412610,12 Mark. Die Einnahmen, die gegen das Vorjahr um 6465 Mk. gestiegen sind, betragen 164 590 Mk. Die Kreisadgaben sind mit 3156,49 Mark weniger angesett, die Zuschüsse aus Frodinzialsonds betragen 26 646 Mark. Die Ausgaben dalanziren mit der Einnahme. Die Veiträge an die Provinzhaben sich von 22 773 Mark auf 26 791 Mark erhöht.

P Echlochan, 27. April. In ber Berfammlung bes hiefigen pandwert er-Bereins murbe beschloffen, noch in biefem Jahre

eine Fahne anzuschaffen.

Fechlochau, 27. April. Bom 1. Mai ab follen in Deutsch-Briesen bie Eisenbahnfahrtarten burch einen Bahnbeamten verkauft werden; bisher mußte der Fahrpreis an das Zugpersonal, den Zugführer bezw. den Schaffuer, entrichtet werden.

Haginhrer bezw. ben Schaffner, entrichtet werben.

+ Jastrow, 27. April. In der Generalversammlung des hiesigen Männer-Turnvereins wurden folgende Herren zu Borstandsmitgliedern gewählt: Jadritbesiter Binde ck zum Borstandsmitgliedern gewählt: Habritbesiter Binde ck zum Borstandsmitgliedern gewählt: Habritbesiter Binde ck zum Borstenen, votelbesiter Kehde er zum Stellvertreter, Malerneister Staffin zum Schriftstrer, Kaufmann Barz zum Kassirer, Lehrer Kusse zum Lurn- und Bertsührer, Träger zum Zeugwart. Es wurde beschlossen, eine Zöglingsriege zu bilden.

Mis Dele girte zu er in Graudenz stattsindenden Provinzial-Lehrervers die hrervers den mlung sind vom hiesigen Lehrerverein die Herren Dauptlehrer Hohen is e, Lehrer Kelm und Eroßmann gewählt worden. und Großmann gewählt worden.

24 Dangig, 28. April. herr Konfiftorialprafibent Mener 4 Langtg, 28. 21pril. Hert Konspiration weiter weiter ist heute zur Theilnahme an der Konserenz der Geistlichen nach Berlin gereist. — Der Fonds für das hier zu errichtende Kriegerdenkmal beträgt zur Zeit 11200 Mt. — Eine Konserenz der Nabbiner Westpreußens zur Gründung eines Prodinzialvereins sindet am 4. Mai in Danzig statt.

rt. Glbing, 26. April. Wegen Körperverlegung hatte sich in der heutigen Straftammer sitzung der Lehrer Recktig von hier zu verantworten. Die Berhandlung fand auf Beschluß bes Oberlandesgerichts gu Marienwerder ftatt, nachdem die hiefige Straftammer die Eröffnung des Berfahrens gegen ben Angetlagten abgelehnt hatte. Die Körperverlegung foll bei Ausübung des Buchtigungsrechts an bem Schüler Busch verübt worden sein. Der Schüler ift 8 Tage nach der vermeintlichen Züchtigung ge-Der Schnler ist 8 Lage nach ver vermeintitigen Juchtigung gesterben, und Herr Dr. Nasselmann, welcher den Knaben behandelt hatte, stellte Gehirnhautentzündung sest. Der Sachverständige sand wohl blaue Flecke auf dem Gesicht, aber nicht auf dem Kopfe, und ist der Ansicht, daß die Krankbeit schon am Tage der Züchtigung vorhanden gewesen ist. Der Bertreter der Staatszumaltichaft heautragte 20 Mt. Gelbstrass. anwaltschaft beantragte 20 Mt. Gelbstrase. Der Gerichtshof tam aber zu einem freisprechenben Urtheil, ba bie etwaige Mishandlung mit dem Tode in keinem Zusammenhange stebe, und es auch nicht erwiesen sei, daß der Angeklagte sein Büchtigungs-

mindes auch nicht erneten fei, dus der Eingeträgte fein Inchrigungsrecht überschritten habe.

4 Marienburg, 28. April. Die Borstandssistung und Generalversammlung der Bestpreußischen herbuchgesellschaft findet am 12. Mai in Marienburg sterbuchgesellschaft findet am 12. Mai in Marienburg des Borsitzenden betr. Bertragsschließung siber die Einrichtung ständiger Baracken mit der Stadt Marienburg serner ein Autrag das

den betr. Vertragsschließung über die Einrichtung ständiger Baracken mit der Stadt Marienburg, serner ein Antrag, daß nur vorgekörte Bullen und gedeckte Kühe zur Auktion zugelassen werden sollen; sodann der Bericht über die vorjährige Auktion and Beschlußfassung über die diesjährige Auktion.

** Marienburg, 27. April. Ein gefährlicher Ver der Namens Scheffler wurde heute, nachdem er sich vier Jahre der Strase durch die Flucht zu entziehen gewußt hatte, von der Polizei in Aummels durch zu entziehen gewußt hatte, von der Polizei in Aummels durch zu entziehen gewußt hatte, von der Polizei in Aummels durch die Flucht zu entziehen gewußt hatte, von der Polizei in Aummels durch die Flucht zu entziehen gewußt hatte, von der Molizei in Aummels durch verletzt.

Der sektandmungen Knecht Menichen ichwer verlett. — Der festgenommene Rnecht Galew & ti aus Barnau, ber bor Rurgem ben Cohn bes Brofeffors Rautenberg mit bem Meffer gestochen hat, ift an der hand burch einen Revolverschuß verlest. Den Schuß joll ber Begleiter bes angefallenen R. auf ben Angreifer abgegeben

Mus Ditpreußen, 27. April. Die Sauptversammlung bes Berbandes ber Gemeindebeamten ber Proving Ditpreußen wird am 20. Juni in Gumbinnen ftattfinden.

Königsberg, 27. April. Ein eigenartiger Unfall ereignete sich am Sonntag Abend auf ber Bühne unseres Stabt-theaters bei offener Szene während ber Borftellung des Offenbachschen "Orpheus in der Unterwelt". Balb nach Beginn Offenbachschen "Orpheus in der Unterwelt". Bald nach Beginn bes britten Altes wurde Herr Köbe, der den Jupiter gab, durch einen Jinken des Zweizacks, welchen Pluto, der König der Unterwelt, als Zeichen seiner Bürde trägt, an der Stirn so erheblich verwundet, daß ein Aft der Schläfen sich ag a der durch stoße an wurde. Begen der starken Blutung mußte Herr Röbe auf der Stelle die Bühne verlassen, um von dem Arzt verbunden zu werden. Indessen nahm die Borstellung ihren Fortgang. Styr sang sein Kouplet "Als ich noch Prinz war von Arkadien"; dann aber mußte der übrige Theil des Aktes, da herr Röbe die Bühne nicht wieder betreten sonnte, ausfallen. Im vierten Akt führte Herr Köbe mit verbundenem Kovse dan, Im vierten Att führte Berr Robe mit verbundenem Ropfe dann

jeine Bartie zu Ende. m Allenstein, 27. April. Gine langjährige Streit fache ber Stadt Allenstein mit dem hiesigen Feilenhauermeister Fisahn in ber Jatobstraße ift in ber heutigen Sigung ber Stadt. verordneten beigelegt worden, indem die Bersammlung dem F. eine Entschädigung von 1800 Mt. bewilligte, wogegen F. sich verne Entiggabigung von 1000 vet. vewinigte, wogegen F. sich verpflichtete, das durch Tieserlegung der Jakobstraße in seinen Wirthschaftsverhältnissen geschädtigte Haus durch einen Neubau zu ersehen und mit dem Nivean der regulirten Straße in Uebereinstimmung zu bringen. — Am 10. Mai, dem Tage des Franksfurter Friedensschlusses, werden auf der Bühne des hiesigen sommertheaters zwei dra matische Erzeugnissen bes hiesigen Sommertheaters zwei dra matische Erzeugnisse un isse hiesiger Schriftsteller aufgesührt werden. Der eine, Herr Bild helm Klobes, hatte zur Centenarseier ein allegorisches Bild verfaßt, "Allerweg hoch Zollern", welches nun nach entiprechenden Aenderungen in Szene gehen wird. Der zweite Schriftsteller, Herr H. Mantowskift, hat das seinerzeit auch im "Geselligen" besprochene vaterländische Bert: "Unter Nord-lands Eichen" verfaßt meldas in der Stemerk vielt und im "Gejettigen" verprotizene vaterianotige Wett: "it niet Rotts land 3 Eiche nu" verfaßt, welches in der Oftmark spielt und die Kämpfe des Christenthums mit dem Heidenthum schilbert. Beiden Rovitäten wird hier die lebhasteste Sympathie entgegengebracht.

w Seiligenbeil, 27. April. In frühester Morgenstunde brannte bas hellwig'iche Geschäftshaus; die Ginwohner Buften von den querft am Blat Erschienenen geweckt werben.

Dag im oberften Stodwert wohnende Geichafteperjonal tonnte nur die nothwendigsten Rleidungsstüde retten. Das andere Sab und Gut wurde ein Raub der Flammen. Der Feuerwehr gelang es, das Geschäftslotal, sowie das barüberliegende Stodwert zu

Tilfit, 26. April. Geftern fand hier die Begründung einer Rornhausgenoffenschaft ftatt. In ben Borftand wurden gewählt die herren Rittergutsbesiter R. Kas wurm Ballgarben, Butsbesiger Gernhöfer. Sterpeiten, Raufmann Morgenroth-Tilfit, in den Auffichtsrath die herren Landtagsabgeordnete v. Sanden Tilfit, Gutsbesiber Stantien. Bagelgften, Rechts. anwalt Dr. 3 i m mer - Tilfit, Gutsbesiger Rurge = Ugballen, Bfarrer Rohrmofer - Bidtuponen, Gutsbesiger Junter Laug-gargen, Oberamtmann & o hler - Buduponen, Pfarrer G or te-

Jurgaitschen, Gutsbesiter Steppuhn, Jonifaten.
Bosen, 27. April. Die Summe, um die bie Firma Samburger Söhne burch ihren früheren Reisenden Stols. mann geschäbigt wurde, schwillt immer mehr an; die Summe beläust sich heute schon auf 148 000 Mark. Der verhastete Stolzmann hat gestern im Gefänguiß einen Selbst morb ver such Grhängen gemacht, wurde sedoch noch rechtzeitig

abgeschnitten.

Dom früheften Morgen bis zum späten Abenb ift ber Dom von einer großen Menschenmenge umgeben, und noch mehr Menschen verrichten im Dom ihre Andacht. Große Bilgerzüge, Priester an ber Spihe, mit ihren Fahnen burchziehen die Stadt vom Bahn-hof nach bem Dom und zurück, nachdem sie, aus dem Dom getommen, gunachft vor bem ergbifcoflichen Balais Salt gemacht haben, um den Segen des Erzbischofs zu erhalten. Der polnische Bauer mit seinem langen Rock und großen breit-frempigen hut von weichem, schwarzen Filz ist überwiegend ver-treten, ebenso sieht man viele Bäuerinnen mit den fußfreien breitabstehenden Roden, deren oberfter oft aus toftbarem Geibenftoff besteht; bas haupt giert eine Spigenhaube, oft auch find mehr ober minder tostbare Tucher barum gewunden. Minder angenehm ift der Anblick ber vielen alten Bettler und Krüppel, die den Jom umlagern und die Mildthätigkeit der Borübergehenden in polnischer Sprache anflehen. Mehreremal am Tage gehenden in polnischer Sprache anslehen. Mehreremal am Tage fährt der Erzbischof in glänzender Equipage von seinem Palais nach dem Dom und zurück, in rothe Gewönder gekleidet. Auch die dem Dom naheliegende Franziskanerkirche und die Pfarrfirche werden von den Glänbigen start besucht.

Filehne, 27. April. Nachdem Herr Mühlenbesitzer Rosenstweig aus Wreschen die elektrische Beleuchtung der Straßen für unsere Stadt vom 1. Ottober d. Is. ab durch Vertrag übernommen hat, sind nunmehr auch die hierzu ersorderlichen Voreichtungen fertiggestellt worden.

nommen hat, sind nunmehr auch die hierzu ersordertichen Vorrichtungen fertiggestellt worden.

* Fraustadt, 27. April. Ein bedauerlicher Unfall ereignete
sich gestern in Weine. Der Wirth Anton Schmidt, welcher
nach dem Felde suhr, verwickelte sich mit den Füßen in die Leine und stürzte so ungläcklich zu Boden, daß er unter den
schwer beladenen Wagen fam, dessen Näder über ihn hinweg
gingen. Der Ungläckliche erlitt so schwere innere Verletzungen,
daß er mahl nicht mit dem Leben bavon kommen wird. daß er wohl nicht mit bem Leben bavon fommen wirb.

Berichtedenes.

— [Gartenbau- Ausstellung.] Die große Jubiläums-Ausstellung, welche ber preußische Verein zur Beförderung des Gartenbaues aus Anlaß seines 75 jährigen Bestehens im Treptower Park bei Berlin veranstaltet, wird heute, Mittwoch, eröffnet. 425 Aussteller haben ihre hervorragendsten Erzeugnisse zu einem antrikkenden Geinnunktift poreiniste des Erzeugnisse zu einem entzudenden Gesammtbild vereinigt, bas sich in bem Rahmen bes Treptower Partes und seiner aus bem Borjahr fteben gebliebenen Bauten wirkungevoll darftellt. Das Chemiegebaube enthalt die beforative Abtheilung, die Orchideen, Gewächshauspflanzen aller Art, Rosen, getriebene Blüthensträucher und angetriebene buntblättrige und grüne Gehölze. Zu Seiten bes Chemiegebändes stehen die Gewächshäuser, die mit Handelspflanzen aller Art und mit Kakteen u. bgl. angefüllt find. Der Bavillon ber Stadt Berlin enthält die Bindereien.

- Bei einem Besuche des Balatin (in Rom) stürzte ein aus Köln angetommener 47 Jahre alter Deutscher, Namens Otto Bausch, bei ber Betrachtung ber Basilika des Konstantin von ber angeren Mauer ber Cafina Farnese herab, ba die hölzerne Bruftung, auf welche er sich stütte, in Folge von Burmftichigteit brach. Der Verungluckte ftarb auf der Stelle.

[Grplofion.] In einem leeren Baggon erfter Rlaffe eines auf dem Albersgate Bahnhof (London) haltenden Zuges fand am Montag eine Explosion statt. Unter furchtbarem Krach flogen die Abtheile des Wagens in die Luft, wobei in dem benachbarten Bagen neun Personen getödtet und nenn verwundet wurden. Ginige Anzeichen beuten darauf bin, daß ein starker Sprengftoff benut worben ist, boch sind Bruchftice einer Bombe bisher nicht aufgefunden worden.

- [Bergiftet.] Mit feiner bor feche Monaten angetrauten Frau bergiftete sich in hei be i be I berg der Affistenzart Dr. Ernst Roemer von den Irrenklinik. Ein unheilbares Leiden der Frau soll das Chepaar in den Tod getrieden haben.

Menestes. (T. D.)

* Berlin, 28. April. Die Gartenbanandstellung auf dem Treptower Gelande wurde heute Nachmittag in Anwesenheit der Kaiferin burch den Chreupräfidenten Landwirthichafteminifter bon Sammerftein eröffnet.

! London, 28. April. Rach einem Telegramm bon ber füblich bon Reufundland gelegenen frangofischen Infel Miqueton ift ein frangofisches Schiff in Folge eines Bufammenftofee mit einem Gidberge geinnten. Bon ber Befagung bes Schiffes ertranfen 64 Mann. Bier Mann wurden, nachdem fie eine Woche hindurch in einem Boote auf Ece umbergetrieben waren, gerettet.

8 Betereburg, 28. April. Bei bem geftrigen Bruntmable brachte Raifer Difoland folgenden Erinf-

fpruch auf ben Raifer Frang Jofef aus: "Glädlich über bie Anwesenheit Em. Majestät unter uns, ist es mir ein Bedürfnig, Ihnen für biesen neuen Beweis der auf-richtigen Freundschaft, die uns verbindet, ju danten. Diese Freundschaft ift befeftigt burch eine Gemeinsamteit ber Unfichten und ber Grundfage, welche verfpricht, unfern Bollern bie Bohlthaten bes Friedens zu fichern. Em. Majeftat tennen bie berglichen thaten des Friedens zu sichern. Ew. Majestat tennen die gerzuigen Gesühle, von denen ich für Sie beseelt bin und den ganz besonderen Werth, welchen ich auf eine vollkommene Solidarität unter uns bei dem erhabenen Ziele, das wir verfolgen, lege. Ich trinke auf die Gesundheit Ew. Majestät, Ihrer Majestät, der Kaiserin und der ganzen kaiserlichen Familie.

Raifer Fraug Josef antwortete mit folgendem Trinffpruch :

"Dief gerührt von dem herglichen und innigen Empfange, ben Em. Majeftat mir gu bereiten bie Gute hatten, und von ben vielfachen Aufmerksamkeiten, von benen ich feit dem Augenblid, da ich die Grenzen Ihrer Staaten überschritten habe, umgeben worden bin, liegt es mir ganz besonders am Herzen, Ew. Majestät basür meinen lebhaftesten Dank auszusprechen. Ich sehe barin gern einen neuen Beweis der engen Freundschaft, die uns umichließt und die, geftügt auf die Gefühle gegenseitiger Achtung und Loyalität, für unsere Bolter eine feste und sichere Bürgichaft bes Friedens und des Wohlstandes bilden. Unerschütterlich bem Siege dieser Sache hingegeben, werde ich mich stets glücklich schäen, zu diesem Zwecke auf die kostdare Mitwirkung Ew. Majestät rechnen zu dürsen, und in der lleberzeugung, daß der Erfolg unserer gemeinsamen Anstrengungen gesichert ist, trinke ich auf die Gesundheit Ew. Wajestät und der kaiserlichen Familie.⁴ Beibe Trinfipruche murben in frangofficher Sprache gehalten.

+ Athen, 28. April. Oberft Manos tetegraphie gestern aus Arta, baß feit bem Morgen bei Bentepig habia und Plaga ein noch mentich ebener Kampf mi. Theilen ber türfifchen Gpirne-Armee ftattfindet.

+ Mthen, 28. April. Die bon Republifanern gefdurte Gregung nimmt gu, Bolts - Berfammlungen auf dem Berfaffungeplage zeigten bedrohlichen Charafter Mehrere Boltshaufen erbrachen und plünderten Waffen

läden.

* new Port, 28. April. In Newportnewe (Birginia) geriethen im Hafen zwei Landungebruchen mit bort gelagerten Waaren und angerdem ein englischer Dampfer und ein Bremer Cegler mit einem Theil ihrer Ladung in Brand. Der Gefammtichaben wird auf mehr als 10 Millionen Mart geschäht. Der Rapitan bes Bremer Ceglere erlitt ichwere Brandwunden, 3 Matrofen ertraufen. Gin norwegischer Tampfer erlitt fchweren Brandichaben.

Für die Hinterbliebenen des Lehrers Grütter, welcher am 31. März auf ber Eisenbahnfahrt Schwetz-Terespol auscheinend auf gewaltsame Beise ums Leben gebracht ist. sind ferner zur Beiterbeförderung bei uns eingegangen: E. K. und G. B. - Zechendorf 4 Mt., Riedel - Städt. Bochlin 3 Mt., Lehrer Konrad Wentscher-Graubeng 1 Mt, Lehrer Rarl Krüger-Dietrichsdorf 1 Mf., Lehrer Eduard Schukeh-Al. Leistenau 1 Mt., Sammlung bei Seick 15 Mt., Eisenberger-Al. Kiewo 3 Mt., Höbischmann-Breslau 10 Mf., H. History 3 Mt., History bisher 790,45 Mt. Die Expedition.

Wetter : Musnihten

auf Grund ber Berichte der beutiden See narte in Sanburg. Donnerstag, ben 29. April: Milbe, meift troden, wolfig, windig. — Freitag, ben 30.: Barmer, wolfig, Regenfalle, ftarte Binde, ftrichweise Gewitter.

Better = Depeiden vom 28. April. Sug 2 -6 = fart, 0 = farter Orfm meter- Wind-ftanb richtung Stationen Wetter nach Celfius (5° C. -10 H.) Diemel ලූව. ලේව. wolfenlos + 12 + 14 + 13 + 16 + 14 + 12 heiter beiter Neufahrwasser Swinemunde 766 B. 25. 764 Windfille SD. 60. gamburg 0 woltenlos gannover Berlin Breslan ලව. wolfenlos Havaranda Studholm 766 moltenlos 768 Windstille ides 8 Ropenbagen bebedt Wien (Scala für leicht, 3 — for 7 — fteif, 8 Sturen, 1 Betersburg bedeckt Dunft halv bed. + 5 + 16 + 8 + 8 0 2 2.763 Windstille 0.762 SD. 2.763 Windstille 0 Baris Uberbeen beiter 2) armouth

Grandenz, 28. April. Getreidebericht. Handels-Kommiss. Beizen gute Qualität 158–160 Mt., mittel 154–157 Mt.

— Roggen gute Qualität 108–110 Mt., mittel 105–107 Mt.

— Gerste mittel 111–117, Futter-104 bis 110 Mt. — Hafer gute Qualität 118–122 Mt., mittel 115 bis 117. — Frbsen Koch-130–140 Mt., Futter-124–129 Mt.

Dangig, 28. April. Getreide-Depeiche. (S. v. Morftein.)

Woizon, Tendeng:	Matt behauptet.	Flau, 2—3 Mt. niedriger
llmfah: inl. hochb. n. weiß " bellvunt " roth Tranf. bochb. n. w. " bellbunt " roth " roth Roggon. Tendenz:	750,772@r.161-163 Mt 734, 740 @r. 159 Mt 760 @r. 157 Mt. 130,00 Mt. 122,00 119,00 "	150 Tonneu. 772 Gr. 163 Mt. 750 Gr. 158 Mt. 760 Gr. 155 Mt. 128,00 Mt. 126,00 " 116,00 " Flau, ohne Hanbel.
inländischer russ. poln. z. Trns. alter Gorstogr. (656-680) "tl. (625-660 Gr.) Hafor inl. Erbson inl.	110,00 me.	109,00 wit. 74,00 " 125,00 " 115,00 " 120,00 "
"Tranf Rübsen int Weizenkleie) p.50kg Roggenkleie) Spiritus fonting. nichtfonting	80,00 205,00 3,45 59,30 39,50	130,00 80,00 205,00 3,50 59,30 39,50
Zucker. Transit Basis 88% Rend fco Neufahr- wasserp. 50Ko. incl. Sad	ruhig. 8,50 bez.	Ruhig. 8,50 bez.

Königdberg, 28. April. Spiritud-Depejche.
(Bortatius u. Erothe, Getreide-, Spir.- u. Bolle-Komm.-Veich.)
Kreise per 10003 Liter 40. Loco unbonting.: Mt. 40,50 Brief.
Mt. 40.00 Gelb: April unbontingentirt: Mt. 40,50 Brief.
Mt. 39,90 Gelb: Frühjahr unbontingentirt: Mt. 40,50 Brief.
Mt. 39,90 Gelb: April-Wai unbontingentirt: Mt. 40,70 Brief.
Mark 39,90 Gelb: Moril-Wai unbontingentirt: Mt. 40,70 Brief. Mart 39,90 Geld.

00 00 10 00 1 0 0 0

	Berlin,	28. April.	Borien=Depeis	be.	
Getre	ide und S	piritus.	Werthpapiere.	28,/4.	27./4.
(Bri	vat - Noti	rung.)	10/0 Reich3 - Unleihe		103,00
4.4	28./4.	27./4.	31/20/0 " "	103,90	103,90
Weizen	flau	anziehend	30/0 40/0 Br. Conf. Ani.	98 20 103.90	
loco	spining where		191/-6/	103,80	104,00
Mai	162,00	163,75	30/0	98.60	
Juli	161,75	163,50	Deutsche Bant	190,60	189.50
Roggen	flau	anziehend	31/2Bb.ritich.Bfbb.1	100,10	100,10
Mai.	118,00	119,00	31/2 II	100,10	100,10
Juli	120.00	119,75 121,75	31/2 neul. I	100,10	100,10
Haier	matt	fest	30/0 Westpr. Bfdbr. 31/20/0 Oftpr.	94,10	94,20
loco	125-150	124-150	31/20/0 Bont.	100,10	100,20
Mai	128,50	129,25	31/20/0 Bos.	100 25	100 20
Juni			Dist Com Anth.	195,70	194,60
Spiritus	matt	feiter	Laurabütte	154.00	154,00
loco 70r	40,60 44,90	40,80	5% Stal. Rente		
Mai		45,10	4% Mittelm. Dblg.		98,10
Septbr	45,10	45,20	Russische Roten	216,40	216,45
		20/20	Brivat - Distout Lendenzder Fondb.	23/87/0 Fest	23/8 1/0
(Chianna	Walson	F. N	Lenvengoet Bonoo.	leir 1	fest

Chicago, Beigen, ichwach, p. April: 27./4.: 721/8; 26./4.: 737/8. New-Port, Beigen, -,-, p. April: 27./4 .: Feiertag; 26./4 .: 803/8. Berliner Zentral-Biehhof bom 28. April. (Tel. Dep.)

(Umtlicher Bericht ber Direttion.)

(Amtlicher Bericht ber Direktion.)

3um Berkauf standen: 427 Kinder, 8719 Schweine, 2420 Kälber und 1116 Hammel.

Bom Kinderauftrieb blieben 175 Stück unverkauft. I.—, II. 42—47, IV. 35—40 Mf. pro 100 Kinnd Fleischgewicht.

Der Schweinemartt verlief schevvend und wird nicht geräumt. I. 50, außgesuchte Posten darüber, II. 43—45, III. 40 bis 42 Mt. pro 100 Kinnd mit 20 Krozent Taxa.

Der Kälberhandel gestaltete sich schevvend, in mittlerer und geringerer Waare gedrückt. Wadreseinlich bleibt leeberstand. I. 56—60, außgesuchte Waare barüber, II. 50—54, III. 41—48 Ksg. vrv Ksund Fleischgewicht.

Am Hammelmarkt wurden etwa zwei Drittel des Austriebs verkauft. Wan erzielte nur schwer die Preise des letzten Sonnabends. I. 48—50, Lämmer bis 53, II. 44—46 Psg. pro Psund Fleischgewicht.

Fleischgewicht.

* Berlin, 27. April. Der Fin anzminifter und ber Minifter für hanbel und Gewerbe haben bekannt gemacht, daß Terminpreise in Breußen nur noch an folgenden Borfen, und zwar für nachbenannte Baaren, notirt werden: in Breslau für Spiritus, in Ragbeburg für Rohauder (I. Brodutt), in Roln für Rüböl,

Emilie Sadlau

geb. Gehrke,

im Alter von 41 Jahren, welches tiefbetrübt anzeigen Sellnowo, den 28. April 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr, statt.

7593] Heute Morgen 21/2 Uhr entschlief sanft nach nur fünftägigem Krankenlager an Lungenentzündung unser genentzündung unser beißge liebter, guter Bater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, ber Maurermeister

im 68. Lebensjahre, mas chmerzgebeugt anzeigen Liebstadt Dpr., ben 25. April 1897.

Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr statt.

76221 Aften Denen, welche uns bei dem hinscheiden unseres lieben Entschlafenen ihre liebe-volle Theilnahme bewiesen haben, fage ich im Ramen der hinter-bliebenen ben berglichften Dant.

Al. Aunterstein, den 27. April 1897. Marie Wüst.

7000+0000 Redaftent Karl Krause Q Elia Krause Bermählte

Grandens, 28. April 1897.

3-0-0-0-0-0-0-0-0 Die Schindelbederei von Meyer Segall. Tauroggen (Rusland) bei Tilfit, legt Zchindelnächer billigst unter Garantie herr Otto Büttner, Dirichan



jum Michen von Bier- u. anderen

Fastagen, mit antlich beglaus bigtem Aichschein offerirt [7657] Paul Krause,

Rönigsberg i. Br., Brauereiartitel-Sandlung.

Unterricht.

Abiturienten-Examen idnell und ficher Dr. Schrader's Dr. Mil. - Vorb. - Apstalt, Görlitz.

Fahrräder offerire gu billigften Breifen. Otto Roeser, Grandens.

!!! Uhren !!!

Schweizerfabr., genauregul porto-u. zollf. Wiederv. Rabtt Nidel-Rennont, dopps, vergold.

Henront, dopps, vergold.

Her M. 3:

Silber-Rentr., Goldr., 10 St.

Henr M. 16:

Silber-Rentr, hoch., 25:ilberd.

Henr M. 20:

Silber-Rentr., Mnt., 15 Steine

Henr M. 20:

Silber-Rentr., hoch.

Her M. 25: [668]

1/2 Chron., Silb., m. Sprungd.

Henr., Savon., Goldin.

wie goldene. 5 Jahre Garant. Gür M. 2 : wie goldene. 5 3abre Garant.



Reichh. ill. Katalog à 10 Lfg. Gottl. Hoffmann, St. Gallen.

Massiv goldene Crauringe

tertige in jedem Feingehalt, mit bem gesehl. Stempel versehen, innerhalb 11/2 Stunden in jeder Schwere und Breite an. Größtes Lager an

Ahren-, Gold-, Silberu. Allfenidemaaren.

Joh. Schmidt,

Uhrmacher und Duvelier Grandens, herrenftr. 19.



Paul Rudolphy DANZIG, Langenmarkt 2

Reparaturen prompt

M. Frenzel's Erben Ritterguts. u. Ralfwertsbefiger

empfehlen zur Frühjahrslieferung ihre bewährten Fabritate, als:

Prima Banflückalk ferner fpeciell gu Dungezweden betannten

Körderkalk fowie auch Kleinkalk.

Mit speciellen Offerten stehen wir gern zu Diensten. [2824 **Relisch**, im Januar 1897.

[1370] Streichfert. Delfarben, Firnis, Lade um offer. billigft E. Dessonneck.

7688] Mein Geschäft geht tropbem in unveränderter Weise fort und empfehle trodene

Sichen= und Birten=Bretter und =Bohlen 4/4", 6/4", 6/4", 8/4", 10/4", 12/4" und 16/4", sowie Riefern=Bretter und Bohlen

von 1/2-4" Stärke aufwarts, in breiter ichoner Baare, unter Schubven-Lager, fowie auch befänmte Dachschalungs= und

parallel befanmte Schennen Beschlagbretter. H. Rielau, Banmaterialienhandlung, Grandenz.

Trager in allen Normal-Brofilen, ebenfo Schienen gu Bau- und Gleifezwecken gufielf. Cauten, Platten, Tenfter und Bellbled, liefert billigft 18255 J. Moses, Bromberg, Gammstr. Ar. 18. Sager eiserner Adbren u. maschineller Bebartsartiket. 7543] Ginem geehrten biefigen wie andwärtigen Bublitum erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das von meinem Schwager Anton Rohde am hiefigen Plate geführte

Manufakturs, Modemaarens und Konfektions = Geldaft

mit allen Atiivas und Paijivas übernommen habe und dasielbe unter derselben Firma weiter fort-jühren werde. Es wird mein eistigites Bestreben sein, allen Ansorderungen der Ichtzeit Aechnung zu tragen u. sichere brombte u. reelle Bedienung zu. Die von der Firma übernommenen Baaren werden zu ipottpreisen weiter ausberkauft. Neuheiten f. d. Frühjahrs- u. Sommer-Saison tressen in 8—14 Tagen ein. Um geneigten Zuspruch bittet

Albert Pohl, Tilsit Kiliale Dt. Eylau

Riefenburgerftrage 4.

Kaufmännische Ausbildung

welche in etwa 3 Monaten in meinem Institute erlangt werden kann, hat vielen herren u. Damen zu ausgezeichneten Stellungen und zur Lebensexistenz verholfen. — Der Unterricht umfaßt Schönschrift, Handels Korrespondenz, Rechnen, Bechsellehre nebst allen Kontorarbeiten inel Contorforrente zu Rechnen, Bechiellehre incl. Conto-Corrente 20 doppelte italienische und amerifanische

Esuchium nume und alle Arbeiten bei Erfüllung von Sandele= geschäften, Stenographie und Majdineufdreiben. Befter Erfolg absolut ficher.

Bitte jedenfalls Institutsnachrichten gratis zu verlangen. Projectte d. briest. Unterrichts ebenfalls gratis n. franko. lleber 15000 ausgebildet. Königl. behördlich konzessionirtes Handels-Lehr-Institut Otto Siede, Elbing.

Gerichtl. Bücher-Revisor. — Vereidigt. Sachverständiger für die kaufmännische Buchführung. [7540 evaluation of the same of the

Telephon No. 7.

Handarbeits-Cigarren

Eigene Special-Marken leicht Merito $^{1/10}$ Kiste Mk. 6.— Hija de Cuba $^{1/10}$ Kiste Mk. 8 Fragrantia $^{1/10}$, , , , , 10

Ich empfehle diese in jeder Hinsicht vorzüglichen Cigarren in Bezug auf Feinheit, milde Qualität und ausserordentliche Preiswürdigkeit.

5% Rabatt bei Entnahme von Originalkisten und Baarzahlung. Probezehntel zu Diensten.

Eugen Sommerfeldt vorm. Otto Alberty

Grandenz, Marienwerderstrasse No. 38 Gegründet 1859.

Dad-Bavbe - Dad-Theer - engl. Schiefer Dad-Lad - Dad-Spliffen - Rlebe-Maffe Dichtungsfaferfitt zur Reparatur ichadhaft. Bappdächer

Rientheer Rohrgewebe Carbolineum — Rohr-Drahtnägel Manrer, und Studatur-Gips

Prima Stüd Ralf fowie alt eingelöichten Maner und But Ralf; Cement

die beften Marten, empfiehlt die Baumaferialien-Fandlung

Von einer ersten deutschen, eingeführten

Haftpflicht- und Unfallversicherungs-

Gesellschaft

wird ein angesehener, thatkräftiger Herr, welcher auch in ländlichen Kreisen gut eingeführt ist und Sicherheit für das Inkasso leisten kann, als

General-Agent gesucht:

Reflektirt wird nur auf einen Herrn, welcher geneigt ist, sich persönlich energisch der Erwerbung neuer Versicherungen zu widmen. Gefl. Offerten mit Referenzen unter Nr. 7683 an den Geselligen erbeten.

Liebhabern mittelfräftiger, befommlicher Qualitäten großen Jagons empfehle ich meine

Sumatradecke, Domingo. Brasil,
als hervorragend preiswürdig. Jum ersten Versuch und Vergleich mit Konkurrenzfabrikaten auch einzelne Probekischen an neue Kunden ausnahmsweise franko unter
Rachnahme ohne jede Bortoberechnung — ein Beweis meines Bertrauens auf günstigen Aussall der
Bribung, da dies Entgegenkommen nur durch Rachbeskellungen sich verlohnt. Farbenvorschrift erbeten. Garantie: Zurüdnahme.

Preisliste, ca. 130 sache Auswahl bietend, portofrei.
Spontane Aeusserungen meiner Kunden: Stets zustieden gewesen. von D., Kittergutsbesitzer. — Meinen vollen Beisall.
M., Kestor. — Durchweg sehr zusagend. R., Oberst. — Ihre Eigarren habe ich sieh gern embsohlen,
weil sie es verdienen. W., Major a. D. — Bestätige gern die Gite und vor allem Betömmlichkeit Ihrer Eigarren. S., Apothetenbesitzer. — Wie immer vortresslich. R., Lehrer. — Ausnehmend vreiswürdig! Dr. H., Bastor. — So vortresslich! S., Lehrer. — Insnehmend vreiswürdig! Dr. H., Bastor. — So vortresslich! S., Lehrer. — Insnehmend vreiswürdig! Dr. H., Bastor. — So vortresslich! S., Lehrer. — Insnehmend vreiswürdig! Dr. H., Bastor. — So weitenbag zustieden vortressen die Gite en de facto EngrosBreise. Dr. Z., Kittergutsbesitzer. — (Sämmtliche Originale dem "Geselligen" vorgelegen.)

O. Rümpler, Heiligenstadt, Reg.-Bez. Erfurt.

LA RIBERA

Sumatradecke, Domingo, Brasil,

Originalgrosse

Etablissement Mischke.

der Kapelle des 175. Infanterie-Regiments unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters herrn **R. Sobansky.** Ansang 4 Uhr Rachmittags. Entree 25 Psa. In zahlreichem Besuch labet ergebenst ein 17544

Diifchfe, im April 1897. P. Unruh.

Berliner weiße u. bunte Radielöfen

prima Baare, fowie die dazu ge hörigen Gisentheile: 17691

Chamotte-Steine Chamottebogen-Steine Chamoltemörtel Fenerlehm

H. Rielau.

Bücher etc. Wie werde ich meine Schulden los?

7679] Unter bicfem Titel ift im Berlage von M. Biener ein Bucherschienen, beffen Anschaffung Tein Landnt. verfättinen gröffte. Es enthält eine Menge überall leicht durchführbarer Rathfoliage, u. a. Vereitigung der Flickfaufben, fostenloses Futter u. Dünger, wie man den größten Reingewinn erzielt, wie man Biehkrantheiten behandet und heilt z. Diesen erzielt, wie man Biehfrantheiten behandelt und beilt 2c. Diesem Buche werden 2 Beilagen grafis beigegeben: 1. Wie man täglich einige Mart Nebeneinnahme gewinnt. 2. Schnkengel unsere Vieblinge. Hellung der Diphtherie, fein Kind darf fünftig an Diphtherie iterben. Niemand mehr ernstlind an Lungenentzünsung erfranken 2c. Zu haben für

mehr ernftlich an Lungenentzünbung erkranken zc. Zu haben für
1 M. (Briefmarken) b. **Zh. Biener**, Abl. Briefen Westur.
Beilage 2 allein gegen 20 Afg.,
auf das wärmste empfohlen.
Ferner ist erschienen: Braktische
Erfahrungen auf dem Gebiete
Howdinterestantes Werk,
von Dr. W. Schwabe u. mehreren
homidovithischen Aerzien gebrüft u. grerkant. Kreis 2 M. prüft u. averkannt. Preis 2 M

Gestohlen. 7697| Eine schwarzbunte

ift mir biefe Nacht gestohl word., derjenige, der mir den Thäter nachweist, erhält 20 Mart Be-

lohnung. Otto Bichert, Besiher, Erntta.

Vereine.

7549] Sonnabend, b. 1. Mai, Nachmittags 4 Uhr, findet eine angerordentliche

Seneralver fammling

der Sonhmader Sterbe Raffe im Mabeisti'ichen Saale itatt, wozu fammtliche Mitglieder eingelaben werden.

Tages ordnung:

1) Beränderung der Statuten,

2) Berichiedene Bereinsange-

legenheiten. Bischofswerder,

ben 27. April 1897. Der Borftand.

pr. 100 St

in erster, 4,20 Mark

in zweiter Sortirung,

Mark

7453] Die Schweizer Speiser, Wendelin, Kreutzer, Xaver, Meier und Klug, die in Riewiessinn gewesen sind, werd, gebeten, ihren Aufenthalt sofort behufs

Zeugen

6764] Der frühere Müller, jebige Mühlenbaner Hermann Rlein, Bruber bes berftorbenen Militär - Intendantursefretärs

Aus Grandenz nach

gültig.

Sämmtlich. Exemplaren ber heutigen Rummer liegt eine Embfehlungskarte des Eudbentichen Anchanies Ludwig & Co. in Um a. D. bei, worauf die Lejer ganz bestonders aufmerkfant genacht merden. 17548

Bente 3 Blätter.

Erstes Frühkonzert. 7623] Schwan. grokes Maikranzmen. Stadttheater Graudenz. Donnerstag, d. 29. April: Novität! Zum 1. Male Novität! Die goldene Eva.

Vergnügungen.

Böslershöh'.

Conntag, ben 2. Mai:

3

und

11 1084

mit gefe

nur

geri

und

find

bezi

Leic

als

folle

Ere beni

har Rr. bes

find The bei

ftat

ftat eger

mai bei Mo

70. Orl

der Döl

Jai

ber Sd

Mi

ihr

Hä

De De

Lustspiel von Franz v. Schönthan und Koppel-Ellfeld
(Verfasser von "Renaissance".)
7624] Auf dieses reizende Verslustspiel, im 16. Jahrhundert
zu Augsburg spielend, von
sprudelndem Witz und Humor
durchweht, frei von jeder Obscänität, erlaubt sich die Direktion das verehrte kunstsinnige scentat, erlandtsich die Direktion das verehrte kunstsinnige Publikum ganz besonders aufmerksam zu machen. Die goldene Eva hat allüberall einen grossen Lacherfolg und bei derselben Besetzung in den Hauptrollen auch in Stralsund und Greifswald eine Reihe ausverkaufter Häuser erzielt.

DanzigerStadttheater. Donnerstag: Lettes Auftreten v. Ruscha Bute. Die wilde Jagd. Lusthviel von Fulda. Freitag: Benefiz für Emmy v. Glob. Die Grille. [99

Stadttheater in Bromberg. Donnerstag: hänsel n. Grethel. Oper in 3 Aften b. humberdind. Freitag: Die Hugenotten. Oper in 5 Aften von Meyerbeer.

Kaffende Hochzeits-u. **Fathengeschente** in Goto u. Silber, Alfenide-

Reparaturen an Uhren u. j. w. billigst Julius Hempler,

11hrmacher, 29 Grabenstraße 29 unweit der Trintebrück.

aus renommirten Fabriken zu den billigsten Preisen, auch auf Abzahlung; zeitweise auch gebrauchte u. z. Miethe. [1738

Oscar Kauffmann, Pianoforte-Magazin.

Bernehmung als

dem Unterzeichneten anzuzeigen. Wendler, Gawronig b. Roschanno.

Klein, Bruder des verstorbenen Militär - Intendanturfekretärs Eustav Klein, wird hiermit aufgefordert, sich zur Erhebung der Erbschaft des letteren beim Rachlaßpsleger, dem Rechtsanwalt Cassel zu Berlin, Alexanderstraße 45, zu melden. Bersonen, welchen der jetzige Aufenthalt des Hermann Klein bekannt ist, werden um Mittheilung desselben gebeten.

Fahrplan.

Aux Craudenz nach
Jablonowo 6,50 10,50 | 3,01 | - | 8,05
Laskowitz 6,15 | 9,40 | 12,55 5,13 | 8,30
Thorn 5,17 | 9,35 | 2,42 3,15 | 7,55
Marienly 8,39 | 12,58 | 4,00 | - | 80
In Graudenz von
Jablonowo 9,22 | 11,50 | 5,02 | 7,38 | 10,22
Laskowitz 8,13 | 12,15 | 3,466,47 | 10,29
Thorn 8,34 | 12,41 | 5,06 | 7,54 | 10,40
Marienby 6,44 | 9,28 | 12,32 2,75 | 7,50

vom 1. Mai 1897

. 6 Wo Bi Na Ra

gez pai da,

tm

Mo. 99. [29. April 1897.

Grandenz, Donnerstag]

end ber Broving.

Graubeng, ben 28. April.

- [Poftengang.] Bährend bes Sommerhalbjahres findet ber Sang ber Boften von Riefenburg nach Marienwerder und RI. Tromnan wie folgt ftatt:

Riefenburg - Marienwerber Abgang. L. II. Antunft.

11 Borm. 780 Nachm. Riesenburg Stadt 75 Borm. 450 Nachm. 1084 Borm. 75 Rachm. Riesenburg Bhs. 730 Borm. Siesenburg — Kl. Tromnau.

Abgang. 825 Borm. Untunft. Riesenburg Stadt Riesenburg Bhf. 545 Rachin. 525 Rachm.

- [Neue Boftbeförderung.] Um 1. Mai wird zwischen Belplin und Großfaltenau ein Brivat - Berjonenfuhrwerk mit Boftbeförderung eingerichtet. Der Gang besselben ift fest-

gefest wie folgt: Belplin, Boftamt Ranben, Boftagentur Großgart, Pofthilfsftelle Rleinfaltenan, Bofthilfsftelle Eroffaltenan, Boftagentur 785 715 645 7 5 725 625

- [Boftagentur.] Das Postamt in Retla wird am 1. Mai b. 38. in eine Bostagentur umgewandelt.

- [Verkehrserweiterung.] Um 1. Mai werden anf ben an der Rebenbahn Schibelbein. Bolgin belegenen, bisher nur für den Guter- und Biehverkehr in Bagenladungen eingerichtet gewesenen Stationen Sim matig, Ziezen af fl. Rebel, Lutig und Bolzin auch Personen, Gepack, Leichen und Stlidguter abgesertigt. Die Abfertigung von Fahrzeugen findet nur im Berkehr mit der Station Bolzin statt.

- [Verkehrseröffnung.] Um 1. Mai wird die Neben-bahn Krampas-Sagnih-Sagnih Hasen im Eisenbahn-Direktions-bezirk Stettin mit der Station Sagnih-Hasen für die Absertigung von Bersonen, Leichen, Fahrzeugen und Gütern eröffnet, für Leichen, Fahrzeuge und Güter einstweilen jedoch nur insoweit, als diese feewarts aus- ober eingehen.

l:

n-

er,

en

— [Truppeniibungen.] Die diesjährigen Truppenübungen sollen bei nachbenannten Orten stattfinden: Das Reg im ent 8-Exergieren ber Infanterie-Regimenter Rr. 14 und Rr. 141 auf sollen bei nachbenaunten Orten stattsinden: Das Reg im en tsExerzieren der Insanterie-Regimenter Ar. 14 und Ar. 141 auf
dem Exerzierplate bei Er au den z, der Insanterie-Regimenter
Ar. 21 und 61 bei Thorn, des Grenadier-Regiments Ar. 5
und Jusanterie-Regiments Ar. 128 auf dem Schiehplate bei
Hammerstein, der Insanterie-Regimenter Ar. 18 und 44 sowie
Kr. 175 und 176 auf dem Truppeniöungsplat dei Eruppe,
des Manen-Regiments Ar. 4 bei Thorn und des KürassierRegiments Ar. 5 bei Kiesendurg. Die sich daran anschließenden
Brigade - Exerzieren der 69. Insanterie - Brigade
sinden dei Gruppe, der 70. Insanterie - Brigade
sinden dei Gruppe, der 70. Insanterie Brigade bei
Thorn, der 71. Insanterie - Brigade auf dem Schießplate
bei Hammerstein, der 72. Insanterie-Brigade bie Gruppe
statt. Das Exerzieren der 87. Insanterie-Brigade sindet im
unmittelbaren Anschlüßen an das Regiments-Exerzieren bei Gruppe
statt, endend am 3. September. Die 35. Kavallerie - Brigade
exerziert bei Hammerstein, und die 36. bei Danzig. Das Jägerbatailson Kr. 2 nimmt an dem Exerzieren der 87. InsanterieBrigade Abeil. Rach diesem Exerzieren sollen viertägige Brigade
manöver adgehalten werden, und zwar der 69. Insanterie-Brigade
bei Lautendurg-Gr. Lenst-Soldan-Klenzkan-Bilmsdorf-FrödauMosseinen - Bittmannsdorf - Thurowsen - GardienenLindenau - Taubendorf - Schönwiese - Brysade - Kardienen
Lindenau - Taubendorf - Schönwiese - Brysade - Kardienen
Lindenau - Bittigade bei Neidenburg-Gregersdorf-GrünfließOrlan - Bolleinen - Bittmannsdorf - Thurowsen - GardienenLindenau - Taubendorf - Schönwiese - Brysabe - KardienenLindenau - Brittigwalde - Weisen - Hopelstein - Bardien.
Düfringen - Wittigwalde - Weisen - Hopelstein - Marwalde-Döhlen,
der 72. Ansanterie Brigade bei Jöhau-Brenwalde-Döhlen,
der F. Brysalterie Brigade bei Littervalde-Döhlen,
der F. Brysalterie Brigade bei Littervalde-Döhlen,
der F. Brysalterie Brigade bei Littervalde-Bohlen,
der F. Brysalterie Brigade bei Littervalde-Bohlen,
der F. Brysalterie Brigade bei Littervalde-Bohlen Jantowig-Seefelicht-Banfen-Rendorf-Grofchten-Marmalde-Dohlen, der 72. Injanterie Brigade bei Löbau-Reumart-Rauernit-Raudnits-Leip-Beterswalde-Steinfließ-Klonau-Elgenau-Guttowo und Mon-towo. Daraushin sinden dreitägige Divisionsmanöver ber 35. und 36. Divifion in benfelben Gegenden fratt und zum Schluß breitägige Korps man bver. Der lette Manövertag ift ber 18. Ceptember.

- Die Scttion II (Beftpreußen) ber beutichen Millerei. Berufsgenoffenichaft, welche in Dirichan ihre Settionsversammlung abhielt, seste ben Etat für 1897/98 auf 4000 Mt. au Berwaltungstoften und 1000 Mt. zu Betriebs-revisionen fest. Als Borstandsmitglieder wurden die Herren Schnaden burg-Mühle Schweg (Kreis Grandenz) und Schnacken bur ge-Mithte Schweg (Kreis Graudenz) und gellwig-Tiegenhof, als Ersakmänner die Herren Klatte Bädermühle und Meißner-Neuenburg wiedergewählt. Als Delegirte wurden die Herren Schnacken burg, Klatt und Dem mler-Neuenburg, als Stellvertreter die Herren Jasse-Marienburg, Hellwig-Tiegenhof und Better-Danzig wiedergewählt. Als Schiedsgerichtsbeisier wurde Herr Werner-Strassin, als Stellvertreter Hehb in der Wdamühle wieder- und Verr Schulze Dirikkau neugenählt.

wieder: und herr Schulg. Dirschan nengewählt.

- In Stadtiheater wurde am Dienstag Abend Goethe's Egmont" gegeben mit ber entgudenden Beethoven'schen Musit. Das Theater war bis auf den letten Plat befest, in einer Loge wohnte auch herr Oberprafident v. Gogler einigen Szenen bei. Bier Stunden dauerte in Folge ber vielen nothwendigen Ber-wandlungen, für die auf unserem Stadttheater ber Apparat und ber Rann beschränkt ist und Schwierigkeiten über Schwierigteiten fich bieten, diese Borftellung, aber die Buhörerschaft folgte mit lebhafter Spannung der Darstellung und spendete nach mehreren Atten großen Beifall. Der Darsteller des Egmont (Herr Conrad Rauffmann) wurde durch Blumenspenden besonders aus-gezeichnet. Er wußte jenen niederländischen Prinzen, der den nationalen Helden im Liebesgetändel mit Klärchen vergißt, fympathijd zu gestalten und für sein tragifches Schidfal Theilnahme zu erweden; männliches, edles Feuer erfüllte die Berfönlichteit Egmonts besonders in der bedeutenden Szene mit Serzog Alba. Erot einer im Allgemeinen vortrefflichen charakteristischen Wiedergabe ber Rolle des fanatischen, verschloffenen Gewaltmenschen Alba, neigte der Darfteller (herr Rich. Tren) zuweilen etwas bazu, einen "Theaterbösewicht" zu markiren, mit übermäßigem Augenrollen zc. Bor Uebertreibungen müssen sich überhaupt einige Darfteller noch mehr hüten, z. B. nicht alle Minuten die ganze Stala ihres Stimmmaterials durchfliegen; man will auch ganze Stala ihres Stimmmaterials durchfliegen; nicht detlamiren hören, sondern Menschen darftellen sehen. Die Bolksizenen waren lebendig und vortrefflich infzenirt. Egmonts Alärchen, jene Frauengestalt, die Goethe mit dem hinreißenden Bauber der Poesie umwoben hat wie sein Gretchen, wurde von Frl. Marloff mit der vollen Ueberschwenglickeit der Alles hingebenden Liebe dargestellt, die der Dichter verlangt. Die Traum-erscheinung Egmonts im Kerker, Rlärchen als "Göttin der Frei-- wurde durch die wundervolle Beethoven'iche Mufit, die herr Nolte mit seiner Kapelle meisterhaft aussührte, sehr wirkungsvoll unterstüht.

Am Donnerstag wird "Die golbene Eva" gegeben, ein Lustspiel in drei Aften von Franz v. Schönthan und Koppel-

Ellfeld, ben Berfaffern der "Renaifiance".

— [Ordensverleihung.] Dem Lehrer Chrlich zu Pfarsti im Areise Bosen-West ist der Abler der Inhaber des Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

[Berfonalien beim Wericht.] Der Referendar Saufer ans bem Oberlandesgerichtsbezirt Marienwerder ift jum Berichts. affeffor ernannt.

— [Personalien bon ber Schule.] Jum britten Oberlehrer an der hiesigen höheren Mädchenschule ist der wissenschaftliche Lehrer holl mann aus Bittstod gewählt worden.
— In Stelle des nach Thorn versetzen hilfslehrers herrn Lindner ift herr Dr. Chrlich, ber früher in Gloing und zuleht am Danziger tonigl. Gymnasium beschäftigt war, an bas Friedrichsgymnasium in Br. Stargard berufen worden.

— [Batente.] herrn D. Siegert in Murowana Goslin ist auf einen Rose und herrn B. Ehmte in Reustettin auf einen Antrieb für Dreschmaschinen mit zwei hinter einander liegenden Dreschtrommeln ein Reichspatent ertheilt.

[Maul: und Rlanenfenche.] Unter dem Rindvieh bes Dominiums Placgei ift die Seuche ausgebrochen; erloschen ift fie auf dem Borwert Rarlowis.

Wocker, 24. April. Die Gemein bevertretung hat beschloffen, für 1897/98 230 pct. ber Eintommensteuer, ber Grundund Gebäudesteuer, 200 pct. ber Gewerbesteuer und 100 pct. ber Betriebssteuer als Zuschläge zu erheben. Steuerpflichtige mit einem Gintommen von nicht mehr als 240 Mt. werden gur

Semeindesteuer nicht herangezogen.

Oerrasburg, 27. April. Beranlaßt burch den häufigen Bechsel der Inhaber der hiesigen evangelischen Silfspredigerstelle sowie das schnelle Wachsthum der Gemeinde durch die Karbowver Ansiedelungen, verlangt das Konsistorium die Umwandlung der Silfspredigerstelle in eine zweite Pfarretelle. Aus Berathung bier teate exitory eine Versyndung ftelle. Bur Berathung hiernber tagte gestern eine Bersammlung bes Kirchenrathes und ber Gemeinbevertretung, an welcher als Bertreter bes konfistoriums herr Affessor Kruger-Danzig theilwahm. Die Bersammlung erklärte, sie sei nicht in der Lage, die Gemeindemitglieder noch höher zu besteuten. Deshalb wurde die Umwandlung nicht als unumgänglich nothwendig, wohl aber als wünschenswerth anerkannt, und die Bersammlung erklärte sich bereit, dem Pfarrer eine Wohnung im Werthe von 600 Mk. au geben, falls die Regierung das Baargehalt so lange voll zahlt, dis die Zinsen des von der Landbank für die litrchlichen Bedürsnisse der Ansiedelungsgüter zu hinterlegenden Absindungskapitals zu dem Gehalte zur Berwendung kommen können. Borausgeseht wird der Bau eines Gotteshauses im Ansiedelungsgehiete gebiete. — Jum Rachfolger des am 1. Mai von hier scheidenden Herrn Pfarrer Fald ist der hilfsbrediger herr Droß aus Langenau ernaunt. — In der Stadtverordneten-Erfahwahl für den verzogenen Justizrath Trommer wurde herr Gymnasial-

pur den verzogenen Justizratg Ledminer wurde gerte Symnunut-Direktor Scotland gewählt.

Gollub, 26. April. heute gelangten zum ersten Male Grenz leg itimations = Scheine mit einer Gültigkeits-dauer von 28, statt disher acht Tagen, zur Ausgabe. Dadurch wird die hiesige Polizeiverwaltung, welche in dem Jahre 1. April 1896,97 vierzigtausend jolcher Scheine ausgesertigt und ver-

abfolgt hat, bedeutend entlaftet.

5 And bem Arcife Briefen, 26. April. In Königlich Rendorf beabsichtigt man eine Molterei einzurichten.

& Riefenburg, 27. April. Der evangelijche Jungling som er ein veranstaltete am Connabend und Sonntag Abend in Form eines chriftlichen Familienabends eine Borführung von 84 Lichtbilbern aus bem Leben Kaifer Wilhelms I. herr Kfarrer Man fprach bagu ben poetischen Text bei Klavier- und harmonium-Begleitung, unterbrochen von mehreren patriotischen Gefängen Der Reinertrag bes Unternehmens ist zur Beschaffung einer Bereinssahne bestimmt. Leider seboch blieb der Ertrag hinter ben Erwartungen bedeutend zuruck. Am Sonntag unternahm der Berein einen Ausslug nach Finkenstein, wo die Lichtbilber ebenfalls vorgeführt wurden.

[Marienwerder, 27. April. Der zu Gunften des Diakonissen-Krankenhauses veranstaltete Bazar hat mit Einschluß der Geldgeschenke von 413 Mt. eine Einnahme von 2017 Mt. ergeben. — Die Kirchen- und Schulvisitation in unserer Domgemeinde findet unter Leitung des herrn Superintendenten Böhmer am 6. Mai statt.

Marienwerder, 27. April. (N. B. M.) Der Kauf-männische Berein hielt gestern Abend eine General-versammlung ab. Die Satzungen wurden dahin geändert, daß der Berein besugt sein soll, die Interessen der Bereinsmitglieder wahrzunehmen und nach außen hin rechtsgültig zu vertreten. Da jest für die Raufmannslehrlinge ein Zwang zum Besuche der kaufmannischen Fortbildungsichule besteht, regte herr Fabian die Einderusung einer allgemeinen Bersammlung an, um auch mit benjenigen Raufleuten, die dem Berein nicht angehören, wegen des auf sie entfallenden Kostenbeitrages zur Unterhaltung ber Schule ein Ginverftandniß gu erzielen. Berr Düster entgegnete, daß er saft mit den gesammten Lehrherren Rückprache gehalten habe, und daß diese sich ihm gegenüber sämmtlich zur Zahlung eines Beitrages verpflichtet hätten, einer besonderen Bersammlung bedürse es also nicht mehr.

f Schwen, 27. April. Im vergangenen Jahre haben bie Jufer wenig ober gar keinen Rugen von ihren Bienenständen gezogen. Ju diesem Frilhjahr machen sich die Folgen bes schlechten Jahres dadurch nochfühlbarer, daß viele Stöcke mährend bes Winters eingegangen find. Ginem hiefigen Imter find beispielsweife trop aller Pflege neun ftarte Stode verloren gegangen. Nehnliche Rlagen bort man aus allen Theilen des Kreifes. — Roch in teinem Jahre haben wir hier einen so anhaltend hohen Wasserstand gehabt, wie diesmal. Seit dem Dezember v. J. wird die Ber-bindung zwischen der Neustadt und der ehemaligen Altstadt durch ftädtische Rahne vermittelt. Die tatholische Gemeinde ift auf die fleine Rlofterfirche angewiesen, ba bie Bfarrfirche jenfeits bes Schwarzwassers fteht und nicht benut werben tann.

Mus bem Arcife Schwen, 26. April. Wenn möglich, foll noch in diesem Jahre mit bem Bau eines Boftgebaubes in Bruft begonnen werden. Die Bofthilfsstelle in Bruft, sowie die Postagentur in Waldau sollen dann in Wegfall tommen. Lettere ist den Interessenten sehr unbequem, ba die umliegenden Guter bisher burch ihre Mildmagen, bie taglich nach Bruft fahren, die Boftfachen mitbringen ließen. Jest muffen fie noch erft nach Waldan ichiden.

B Tuchel, 27. April. Der Kreisausschuß hat beschlossen, beim Kreistage die Bewilligung einer Summe zu beantragen, aus der an ledige mannliche oder weibliche Dienstboten, welche

aus der an ledige mannliche oder weibliche Dienstboten, welche bei einer Herrschaft mindestens 5 Jahre ununterbrochen gedient und sich als tren bewährt haben, eine Prämie in Höhe von 26 Mart in Form eines Sparkassenhuches gezahlt werden soll. Pr. Stargard, 26. April. Der Berschönerungsverein hatte im versossen Geschäftsjahr 735,21 Mt. Einnahmen und 474,95 Mt. Ausgaben. Das Bermögen beträgt 560,26 Mt. Inden Borstand wurden in der gestrigen Generalversammlung die Herren Amtsgerichtsrath heiligendörser (Borsihender), Mathäherr Biber (Stellvertreter), Bürgermeister Gambke (Beisiher), Steuerrath Weger (Stellvertreter), Raufmann R. Kendler (Nendant) und Kansmann Claaffen (Stellvertreter) gewählt. Am 1. August wird Herr Obersehrer Dr. Nagel unsere Stadt verlassen, da er als erster Obersehrer an die höhere Töchterschule nach Nordhausen berusen ist. Herr Dr. Nagel wirkt sast 10 Jahre hier und ist auch Borsthender des Gewerbeund Bildungsverein.

und Bildungeverein.

Soppot, 27. April. Nach langer Krankheit wohnte gestern der Senior unserer Gemeindevertreter, Herr Sanitätzrath Dr. Benzler, zum ersten Male wieder der Sitzung dei. Er wurde vom Amtsvorsteher, Herrn v. Dewit, Namens der Versammlung herzlich begrüßt. Der Antrag einiger Gemeindemitglieder, zu der "Bosenfrage" durch die Erklärung Stellung zu nehmen, daß "der Badeort Zoppot international wäre, ist und bleiben soll", konnte nicht angenommen werden, weil der Amtsvorsteher erklärte, daß nach der Landaemeindes Ordnung die Umisvorsteher erklärte, daß nach ber Landgemeinde-Ordnung die Bersammlung mit foldem Beschluß ihre Besugnisse überschreiten

Diba, 27. Upril. Der Mannergesangverein hat bie Anregung gegeben, gu Bfingften ein Gaufangerfeft abgu-halten, an dem fich fleinere Gesangvereine betheiligen follen, bie auf großen Sangerfesten weniger zur Geltung kommen. Dieser Gebanke hat Beisall gefunden, und die Bereine von Reustadt, Tiegenhof u. a. haben bereits ihre Betheiligung zugesagt. Die gemeinschaftlichen Chore sind schon bestimmt. Reben diesen wird feder Berein seine besonderen Chore zum Bortrage bringen.

Bunig, 26. April Gin ftattliches Trauergefolge geleitete heute, geführt vom Kriegerverein, ben fo ploglich aus bem Leben geschiedenen Buchdrudereibesiger herrn Scheunemann gur legten Ruheftatte. Der Mannergesangverein, bessen reges Mitglied der Berftorbene lange Zeit gewesen ift, trug in der Rirche

sowie am Grabe Gesange vor.

Nenteich, 27. April. In ber nächsten Stadtverordneten-Sihung wird über bie Erhebung ber Gemeindeabgaben für 1897,98 beschlossen werden. Rach der Magistratsvorlage sollten 210 Brz. Zuschlag zur Grunde, Gebäudes, Gewerbes und Betriebssteuer und 290 Prz. zur Staatselnkommensteuer erhoben werden. Es muffen, abgesehen von dem festen mit der Zudersabrik vereinbarten Steuerbetrage, 39318 Mt. aufgebracht

41 Renftadt, 26. April. Nach dem Rechnungsabichluß der Molkereis Genossenschaft Lusin vom 31. Dezember v. J. betrugen die Aktiva und Kassiva 60 087 Mt. 76 Bzg., der Reservesonds 487, die Hypothekenschulden 55 000, der Geschäftsgewinn 3812, die Hattlimme 82 000 Mt. Der Mitgliederbestand war am Ende des Geschäftsgabres 41.

* Elbing, 26. April. Die Zigarren fabrit Loeser und Wolff nimmt zur Zeit einen umfangreichen Erweiterungsban vor. Heute wurde eine auf die Entwickelung der Fabrik Bezug habende Urkunde eingemauert. Durch diesen Erweiterungsbau soll noch Raum zur Einstellung von niehr als 800 Arbeiterinnen geschaffen werden. Die Fabrik wird bann mit weit über 3000 Personen (meist weiblichen Geschlechts) arbeiten und bamit die zweitgrößte Ligarrenfabrit der Belt fein. (Die größte der-artige Fabrit befindet sich in Nordamerita.) Rach der Fertigjellung des Baues soll elektrischer Betrieb und der zertige fammtlichen Käumlickeiten elektrischer Betrieb und in eingerichtet werden. Die Fabrik hat beschlossen, die Welt-ausstellung in Paris im Jahre 1900 zu beschicken. Sibing, 26. April. Zu Ehren des Herrn Kaplan Tiep, der morgen sein neues Amt als Kfarrer in Landsberg Ofter.

antritt, fand gestern eine Abschiedsfeier statt, an welcher herren ber verschiedensten Stände theilnahmen. Herr Amtsgerichtsrath Dr. Oswalb eröffnete die Feier mit einer Ausprache. Herr Brobst Zagermann hob die Berdienste des Scheidenden hervor, und ichloß mit einem hoch auf seinen früheren Kaplan, den nun-mehrigen Pfarrer von Landsberg. Herr Dr. Silberstein toastete dann auf Herrn Probst Zagermann. Die Nede des Herrn Pfarrer Rohfleisch bezog sich auf die soziale Thätigkeit

des scheibenden Herrn. Drei hiesige Rabfahrer, welche von Dambigen zurückehrten, wurden am Montag Abend bei Weingrundforst von vier Mannern überfallen. Die vier Strolche fielen über den erften Radfahrer her, doch wurden sie durch einige Schrotschüsse, die von den beiden folgenden Fahrern aus ihren Revolvern abgegeben wurden, verscheucht und flohen querselbein. Starke Blutspuren liegen erkennen, daß die Schüsse getroffen haben. Die Thäter sind unerkannt entkommen. — Gestern Abend ist der Schisser Maximilian Kruskowski aus Danzig ertrunken. K. kam mit seinem Schisser sich ausgetreidelt möhrend ihm der Kohn des seinem Schiff ber Stadt zugetreibelt, mahrend ihm ber Rahn bes Schiffers R. entgegen gesegelt tam. Die Treibelleine bes R. gerieth unter bas Ruber bes R. und R., ber ben Treibelgurt um den Leib gelegt hatte, wurde vom Treideldamm in den Elbing-fluß gezogen. Che ihm Silfe gebracht werden konnte, war K.

* Ofterobe, 27. April. Bon ben am Oftersonntage im Drewenziee ertruntenen fieben Solbaten ift auch bisher trob eifrigen Suchens noch teiner aufgesunden worten. Rur bas

persunkene Boot ist gehoben und an Land geschafft worden. Man fand darin drei Seitengewehre und ein Portemonnaie. + Rössel, 26. April. Herr Lehrer Meike-Buchwalde hat die ihm übertragene Silfslehrerstelle an der hiesigen Provinzials bie ihm übertragene Silfslehrerstelle an der hiesigen Provinzial-Taubstummen-Anstalt abgelehnt, da ihm die Provinzialbehörde keine endgültige Anstellung zusicherte. Da die Silfslehrer nur 900 Mt. Gehalt beziehen, so bleiben sie in ihrem Einkommen hinter gleichaltrigen Bolksschullehrern zurück und haben keine Aussicht auf Anstellung. Zweien ist vielmehr vor einiger Zeit der Dienst gekündigt worden, während einer troß abgelegter Taubstummenlehrer-Prüfung vergeblich auf die endgültige An-trellung wartet. — Rach der Rechnungslegung des hießigen Rechnungslegung Kredit-Vereins betragen Attiva und Passiva je 364660 Mark und zwar Kassenbestand 5950,51 Mt., Darlehnssorderungen 358709,61 Mt., Reservesonds 9934,27 Mt., Geschäftsantheile 68364,65 Mt., Darlehnsschulden 92539,12 Mt., Spareinlagen 190626,31 Mt., und Reingewinn für bas vergangene Jahr 3195,77 Mart. Der Berein gahlt 580 Mitglieder. herr Raufmann Schlutius wurde auf brei weitere Jahre zum Kaffirer gewählt.

* Pohenstein Oftpr., 25. April. Hier hat sich eine fre i-willige Feuerwehr gebildet. Den Borstand bilden bie Berren: H. Göring Korpssihrer, Modrach Stellvertreter, Schmals Schristführer, Wehrwald Zeugwart, Marehti Kassier und Badepol erfter Steiger.

Infterburg, 27. April. Unfer zweiter Burgermeifter here Brebrich ift gum zweiten Burgermeifter ber Stadt Liegnit gewählt worden.

4 Lyd, 27. April. Bon einer unglaublichen Berrohung zeugt die Handlungsweise eines ober einiger Buben, welche in einer der vergangenen Nächte auf der Chausses Kl. Mühle-Lyd bis Klaußen 103 Bäumchen umgebrochen haben. Hoffentlich

gelingt es, die Frevler zu ermitteln.

Q Bromberg, 27. April. In der gestrigen Straf-kammer-Sigung hatte sich wegen Bergehens gegen das Nahrungsmittelgeset der Gutsbesitzer Stanislaus Jagielski ans Niewie zu verantworten. Die Dienstleute des Angeklagten ans Niewie zu verantworten. Die Dienstleute bes Angeklagten erhalten neben Lohn auch Naturalien, insbesondere Roggen. Im Januar d. Js. vertheilte der Angeklagte an seine Leute Roggen, welcher start mit ausgewachsenen Körnern und Unkraut versetzt war. Die Arbeitersrau Mirzka ließ die erhaltenen zwei Jentner Roggen mahlen und aus dem gewonnenen Mehl Brot dacken. Dieses wurde vollständig "Klitschig" und war nach dem Entachten des ärztlichen Sachverständigen ssünden war nach dem Entachten des ärztlichen Sachverständigen ssünder den Bochen Gefängnis, der Gerichtshof, welcher Fahrlässigkeit annahm, erkannte auf 50 Mt. Gelditrafe.

50 MR. Gelbstrafe.

Schulit, 26. April. In dem Konturse der Handlung Julius Wegener ist ein 8 wangsvergleich gerichtlich bestätigt

worben. Die Glänbiger haben jest sechs Prozent erhalten. zu 1 Drei Prozent erhalten sie nach einem Bierteljahr und brei zu 1 Irozent nach abermals einem Bierteljahr.

* Inoturagiatu, 27. April. Geit Jahren funttionirte bie Bafferleitung unferer Stabt nicht in ber rechten Beife; oft versagte die Leitung mahrend des Sommers und anch bet ausbrechendem Fener. Um diesen unleidlichen Zuständen ein Ende zu machen, beschloß die Stadtverordneten Bersammlung in der lehten geheimen Sihung, die Wasserverte von der deutschen Basserwerte von der deutschen Basserwerte und zu diesen Basserwerte von der deutsche machen Basserwerte von der deutsche machen Basserwerte von der deutsche machen bei der deutsche werden der deutsche werden der deutsche werden der deutsche der deutsche deutsch deutsche deutsc 3wed eine vorläufige Unleihe von 150000 Mt. aufgunehmen, bie mit 2 Brogent getilgt werben foll.

Bofen, 27. April. Sente fril gog eine fiber taufend Ropfe gablenbe Menge nach bem Bentralbabuhofe, um ben nach Gnefen gu ber St. Abalbertfeier abgelaffenen Extrazug benuben. Für die Theilnehmer an der Wallfahrt fand heute früh in ber St. Martintirche ein Gottesdienft ftatt.

Die Landwirthichaftstammer für bie Broving Bofen regt zur Theilnahme an der im Jahre 1900 in Paris stattfindenden Beltausstellung an. Soweit es sich dabei um die Landwirthsichaft handelt, ist die Borführung folgender Ausstellungsgegenstände vorgesehen: Landw. Fachunterricht, Einrichtungen und Bersahren des landw. Betriebes, Weinbau, Einrichtungen und Bersahren der landw. Industrien, Landwirthschaftskunde, landwirter Landwirthschaftskunde, landwirter L Statiftit, landw. Erzeugnisse thierischer und pflanzlicher Ratur, nügliche und schädliche Insetten und Pflanzen, Brodutte bes Gartenbaues und ber Baumzucht, Forstwirthichaft, Jagb, Fischerei, Mehl und Mahlprodutte, Juder, Beine, Branntweine, ferner anf Boltswirthichaft, Gesundheits- und Wohlfahrtspflege bezügliche Wegenstände

Begenstände.

* Schroda, 27. April. Die Entwässerungsgenossenschaft Ol he wo beabsichtigt, ein Areal von 700 hethar zu drainiren.

— Die hiesige städtische Spartasse hat den Zinssuh für Wechselhne auf 51/2, für Hypothetendarlehne auf 41/2 und für Spareinlagen auf 33/4 Prozent ermäßigt.

Rogasen, 26. April. Um Freitag sollte ein Arbeiter aus Mur. Goslin, der im hiesigen Gefängniß untergedracht war, nach Posen gedracht werden. Aus der Strecke zwischen Zlotnik und Bosen, während der Zug sich in voller Fahrt befand, össener er ein Fenster, sprang heraus und entkam. Der Entsprungene, Stanislaus Erzech owski, wurde aber alb ergriffen und gesesseit in das Gerichtsgesängniß nach Posen gebracht. Er hatte sich nach gelungener Flucht nach Murowana gebracht. Er hatte fich nach gelungener Flucht nach Murowana gebracht. Er hatte sich nach gelungener Flucht nach Murowana Boslin begeben; auf dem Wege dahin beg ing er einen Mord. Er hat, anscheinend ohne jeden Grund, eine Frau getödtet. Anfichtenem Hansboden in Mur. Goslin, wo er sich versteckt hatte, um sich von den Strapazen der Flucht zu erholen, und in sesten Schlaf versallen war, wurde er gefunden. Ganz Mur. Goslin war in Aufregung, da man nach dem Besanntwerden seiner Flucht nene Unthaten besürchtete; Nachts wurden sogar Wachen ausgestellt. Grzechowsti ist ein äußerst gefährlicher und roher Mensch; er ist schon öfters, u. A. wegen dreier schwerer Einbruchsdiedstähle, bestraft.

† Rowids. 26. April. Am Freitag sand bier die seierliche

† Powidz, 26. April. Um Freitag fand hier die feierliche Grund fteinlegung berevangelifchen Rirche ftatt. Unter ben Gaften befanden fich Superintendent Ranlbach, Land. rath v. Jawabgti, Bürgermeister Biledi, sowie viele Geistliche ber Umgegenb. herr Baftor Frisch bier hielt bie Festrebe, in welcher erallen Gebern, die ben Kirchbau ermöglicht baben, besonders dem Kaiser und dem En stad Abolf-Berein im Ramen der evangelischen Kirchengemeinde Powidz dankte. Rach der Festrede sang der Frauenchor aus Wittowo die Motette "Jauchzet dem Herrn alle Welt". Dierauf erfolgten die üblichen Hammerschläge.

Aus dem Areije Roften, 25. April. Als auf bem Anfiedelungsgute Ziemnit gegen Abend bie Dominialarbeiter bom Felde nach hause ritten, tam ein Schwein aus einem Gehöft und rannte unter die Pferbe, bon denen eins ichen wurde, ftürzte und feinen Reiter unter sich begrub. Der Bedauernswerthe trug bei bem Fall derartige Berlehungen babon, bag er nach

turger Beit ftarb. * Frauftabt, 26. April. Am gestrigen Abend wollte fich ber schon hoch betagte und hinfällige Ziegelmeister Stobarsti in Rohrsborf nach ber von ihm geleiteten Ziegelei begeben. Der Beg nach berfelben führt am Damm bes fogenannten Rohrteiches entlang. Auf diesem tam Stodarsti zu Fall und frürzte in den ziemlich tiesen Teich. Diesen Borgang bemertte der Schuhmachergeselle Adolf Ballaste von hier, welcher sich in ziemlicher Entfernung bon der Unfallftelle aufhielt, eilte bingu und fprang vollständig angekleibet in ben Teich, und es gelang ihm auch mit vieler Dube und mit eigener Lebensgefahr, den fcon mit dem Tode ringenden Greis herauszuziehen. Stodarski, welcher bereits die Besinnung verloren hatte, kam zwar nach längerer Zeit infolge der angestellten Wiederbelebungsversuche zum Bewußtsein, doch ft ar b er heute früh.

f Schneibemühl, 26. April. Bon Bfingften vorigen Jahres bis Mitte Mary biefes Jahres murde unfere Stadt von Ginbruchsbiebstählen heimgesucht. Die Burgericaft mar badurch auf das höchste beunruhigt; endlich gelang es, die Diede im März diese Jahres sestzunehmen, und heute standen sie vor der Straftammer. Es waren der Fleischergeselle Arthur Lehmann, der Schneidergeselle Hinge, der Schniedelehrling Altenburg und der Fleischerlehrling Kallon. Außerdem gehörte noch der jeht deim Militär dienende Fleischergeselle Ab end rot dazu, der vom Militärgericht deswegen verurtheilt gerben wird. Lehmann wurde gu brei Jahren Buchthaus, Singe

gu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß, Altenburg wegen Beihilfe gu 1 Monat und 3 Tagen Gefängniß und Rallon wegen Sehlerei

einer Boche Gefänguiß berurtheilt. Stettin, 16. April. Der Rreisturntag bes Rreifes III a (Pommern) wurde am Sonntag hier abgehalten. Es waren 36 Bereine vertreten. Zum Kreisvorsteher für die Zeit vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1901 wurde Herr Rechtsanwalt Leist ner wiedergewählt. Es hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, einen Kreisturn wart zu wählen; die Bahl fiel auf herrn Schroeber - Roslin. Das Kreisturnfest wird in ben Tagen bom 10. bis 12. Juli in Rangard abgehalten.

Landwirthichaftlicher Berein Schaffarnia.

In ber letten Situng nahm ber Berein die von ber Landwirthichaftstammer für die Lotalvereine aufgeftellten Sahungen an und beichloß, bei dem Borftanbe ber Landwirthichaftstammer feine Anfnahme zu beantragen.

militärtiches.

Ralliefe, Handtm. à la suito des Füs. Megts. Nr. 33, kommandirt zur Dienstleistung bei dem Bekleidungsamt XI. Armeekords, zum Witgliede des Bekleidungsamts XI. Armeekords ernannt. Bobl. Major und Stadsoffizier des Bekleidungsamts des V. Armeekords, in gleicher Eigenschaft zum Bekleidungsamts des V. Armeekords, in gleicher Eigenschaft zum Bekleidungsamt des XVI. Armeekords verseit. Hunneekords, unter Berleidungsamt des Artiebungsamts des II. Armeekords, unter Berleidungsamts des V. Armeekords ernannt. Frdr. d. zehlig und Keutirch, Major und Mitglied des Bekleidungsamts des VII. Armeekords, in gleicher Eigenschaft zum Bekleidungsamts des VII. Armeekords, in gleicher Eigenschaft zum Kekleidungsamt des II. Armeekords, in gleicher Eigenschaft zum Kekleidungsamt des II. Armeekords, die gleicher Krocker, Hauptm. und Battr. Chef vom Feld-Art. Regt. Kr. 16, kommandirt zur Vertretung eines Lehrers dei der Kriegsschule in Keisse, unter Stellung à la suite des Regts. als Lehrerzu dieser Kriegsschule, Thiel (Richard), Krem. Lt. vom Inf. Regt. Kr. 54, unter Belasung in dem Kommando als Erzieher dei der Hanterdsten-Anstalt, à la suite des Regts. gestellt, Saas, Mr. St. à la suite des elweiselden Regts., unter Belassung in dem Kommando als Komp. Dssiere d. d. untervossiere, Frank d. 4, unter Velassung in dem Kommando als Komp. Dssiere dei Untervoss. Schule in Ettlingen, à la suite des Regtments gestellt.

Berichiedenes.

[Der Ginbruch in Transbaal.] Am 27. April nach mehr als Jahresfrist ist die Berschwörung in Johannesburg und ber Einbruch Jamesons in Transvaal noch vor einem bentichen Gerichtshof verhandelt nud zum ersten Male aktenmäßig fest-gestellt worden und zwar in einem Beleidigungsprozeß des früheren Direktors der British Chartered Company of South Africa. Alfred Beit zu Landon, gegen den verantwortlichen Leiter ber "Aheinisch-Bestfälischen Zeitung", Dr. Reismann in Effen. Der Effener Gerichtshof erkannte, daß der vom Privatbeklagten Reismann angetretene Wahrheitsbeweis vollkommen erbracht vorden ist, da sestgestellt worden ist, daß der Brivatkläger Alfret Beit in Gemeinschaft mit Cecil Rhobes in der That den Ausstand der Johannisdurger Reformlente zu eigennütigen Iweden gefördert habe. Dagegen fei der Brivatangeklagte der formalen Beleidigung durch die Bresse schuldig. Deshalb vernrtheilte das Gericht den Angeklagten zu 50 Mt. Geldstrafe.

Die Bereinigung beutscher Glaschenfabrifen hat an ben Bundesrath bas Gesuch gerichtet, bie beutsche Flaschen-Industrie mit allen zu Gebote stehenden Mitteln gegen bie neue Bollerhöhung ber Bereinigten Staaten von Rorbamerita gu fcuten. Es werden nämlich in bem neuen amerikanischen Bollgesetze nicht allein die Bolle für die Sanptforten beuticher Flaschen um 100% erhöht, sondern die Flaschen-Industrie wird eine weitere schwere Schäbigung dadurch erleiben, daß die natürlichen Mineralwasser mit einem hohen Singangszoll belegt werden, und zwar das Dubend 1/1 Flaschen mit 40 Cts. und das Dubend 1/2 Flaschen mit 30 Cts. Der Zoll für die Flaschen fällt dabei weg, während früher nur der Zoll für die leeren Flaschen bezahlt wurde. Nun werden viele Millionen von Flaschen für deutsche Brunnen ge-liesert, welche auf die Ausfuhr augewiesen sind. Dieser große Bedarf wird sich aber ganz bedeutend vereingern, wenn der in Aussicht genommene Zolltarif die Einsuhr in die Bereinigten Staaten unmöglich macht. Die auf solche Beise ohne Käufer in Deutschland bleibenden Millionen Flaschen müssen naturgemäß auf die schon jest sehr mäßigen Preise derart drücken, daß für viele kleine Hitten die Eristenztähigkeit aushört und viele Arbeiter brottoz werden müssen. brotlos werben muffen.

- ["Gble Tropfen".] Der tonigliche Softeller zu Birg-burg verfteigerte fürzlich rund 25000 Liter Bein aus ben besten Lagen, wobei sehr hohe Preise erzielt wurden. Der höchste, seit Jahren nicht dagewesene Breis - 501 Mt. pro heftoliter wurde für 1893er äußerer Leisten Riesling-Auslese erzielt. Für 1893er Spiegelberg-Muslese bezahlte man 355 MR., site Stein-Anslese besselben Jahrganges 401 Mt., für 93er Stein 296 bezw. 301 Mt., für 93er Lämmerberg Riesling 370 bezw. 386 Mt., für 93er Schaltsberg-Auslese 241 Mt., für 93er Leisten 285 Mt., 93er Schaltsberg wurde zu 202 Mt., 204, 206, 207 und 215 Mt. abgegeben. Andere Jahrgange brachten bedeutend weniger: Aler Stein wurde abgegeben zu 160 und 163 Mt., 91er Spiegelberg

Riesling gu 146 Mt., 92er Bfülben gu 147 Mt., 94er Schlogber gu 36 und 40 Mt., 94er außerer Leiften Riesling gu 80 Mt. pe

— [Roftbare Thiere.] Hagenbeck, ber große Thier händler aus hamburg, ist mit einer großen Anzahl Schlangen im Wiener "Bivarium" eingezogen. Bon ihrem Werthtann man sich eine ungefähre Borstellung machen, wenn mas ersährt, daß von ben für Wien bestimmten Thieren in den lehter Tagen allein eine Servang von etwa 1000 Gulben Wert, wesen blählich einzetztung von etwa 1000 Gulben Wert, Lagen allein eine Sendung von etwa 10000 Gulden Wert, wegen plötzlich eingetretener Kälte auf der See "caput" gegangen ist, wie Hagenbed erzählt, als handelte es sich um eine Kleinigteit. Die Auspackung und Ueberführung der Thiere in den Kleinigwar änserft fesselnd. Die Thiere liegen in geoßen Kisten, alle in starte Wolldeden gehüllt. Ist die Kiste in die Rähe des Käsigs gebracht, dann tritt Pagenbed mit vier oder fünf seiner Leute auf sie zu und öffnet rasch den Deckel. Die zu oberst liegende Schlange, eine 17 Juß lange Riesenphhon, richtet sofor ihren Kopf in die Höße und "stellt sich auf Laner", wie Hagen bed sagt. Das ist ein bedentlicher Augenblich, diese Stimmun, darf nicht allzu lange währen. Pagenbed macht ihr slugs ein barf nicht allzu lange mahren. Sagenbed macht ihr flugs ein Ende, indem er ber Schlange eine bide Dede über ben Rop wirft und sie gleichzeitig fest beim Salse packt. Dann entfernt er die Decke und besiehlt, sich zum Gehen wendend, den Wärtern "Hopp auf!" Dann gehts vorwärts auf den Käfig zu: Hagenbeck voran, in der Rechten den zappelnden Kopf der Schlange die Arbeiter ihm nach mit dem Leibe des Ungeheuers auf den Schultern. Raich wird fo gur Thure des Rufigs gefchritten in bessen Innern ber Sohn hagenbeds des Empfanges harrt Run lagt ber Bater ben Ropf ber Schlange los, aber mit Bliges. schnelle ist der Ropf bafür in der feften Rechten des Cohnes, ber fofort auch ben oberen Leibestheil bes Thieres ins Baffer taucht Das mahrt einige Augenblide und ift natürlich eines ber nerven erregendsten Schauspiele. Karl Hagenbed aber, eine lange, hagere Gestalt mit einem charakteristischen Seemannskopfe, bessen Gesichtszüge außerordentliche Energie verrathen, ist von eisiger Ruhe bei der Arbeit.

— Glas zu puten. Man mijcht reines Benzin mit sa viel calcinirter Magnesia, daß sich aus der Masse Tropsen pressen lassen, füllt dies in Glasslaschen, die gut luftdicht verschlossen werden müssen, weil sich soust das Benzin verflüchtigt. Zum Buten giebt man ein wenig der Masse auf Batte oder Baumwolle und verreibt es auf dem Glase. Dasselbe wird außerorbentlich klar und glänzend.

Büchertisch.

Gine Spezialfarte bes türfifch-griechifden Arlegs. schanplages auf der Grundlage der in Hunderttausenden von Exemplaren verbreiteten Handtreschen Karte, aber verbessert und den Zweiten des Tages angepaßt, ist in dem berühmten karto-graphischen Institut von Carl Flemming in Glogan erschienen. Fünffarbig, im Maßstade von 1: 600 000, umfaßt diese Karte größten Landkartensormates das weite Gelände zwischen Monasti und Athen, zwischen Jonischem und Aegäischem Meer nebst den benachbarten Inseln. Sie ermöglicht eine Kare Undersicht fiber benachbarten Juseln. Sie ermöglicht eine Kare Ueberficht fiber den Aufmarich und die Bewegung der triegführenden Heere. In Umschlag gefalzt kostet die Karte 1 Mt.

— Ans bewegten Zeiten heißt ber Titel einer Sammlung Rovellen von A. v. Boguslawsti (Berlag von Schall und Grund, Berlin, Preis 4 Mt.) Mit großer Frische und bebeutenbem Talent schilbert der Berfasser (General a. D.) zum Theil Selbsterlebtes. Während er in einer Novelle aus dem Kriege 1864 den Konflitt zwischen militärischer Pflicht und Liebs behandelt, und die Liebe über den haß der Nationen triumphiren läßt, zeigt er in "Schloß und Hitte" auf dem Hintergrunde einer lebensvollen Schilberung der revolutionären Bewegung von 1849, daß Chrysesühl, aber auch Borurtheile in allen Ständen zu sinden sind. Der Verfasser entrollt vor dem Leser ein gutes Stüd ans dem inneren Leben des Herres damaliger Zeit wie auch aus dem schlessischen Weltsleben. Ein reiches Gemüth zeigt sich in der Stizze "Der liede alte Freund" (Großvaterstußt) und geheimnisvoll weht es uns aus der prophetischen Stizze "Der Mann von Malmaison", an, einer Erzählung aus dem Kriege von 1870. Mus bewegten Beiten heißt ber Titel einer Sammlung ppn 1870.

— [Offene Stellen.] Bürgermeister in Bendisch-Buchholz, 1800 Mt. Gehalt, für Burcantosten 2c. 250 Mt., Be-werbungen bis 10. Mat an den Stadtverurdueten - Borsteher Ziedert. — Zweiter Bürgermeister in Inden, 4500—5400 Mart Gehalt, Bewerd. bis 15. Mai an den Stadtverordneten-Borsieher Jahn. — Kassenssischen Borsieher Jahn. — Kassensischen Bandistrat in Schwelm, 1800—2400 Mt. Gehalt, Kaution 3000 Mt. — Amtšgehilse beim Amt Recklinghausen, 1300 Mt. Gehalt. — Kauzlist beim Maglitrat in Gestenusnde, 1000 Mt. Gehalt. — Kauzlist beim Maglitrat in Gestenusnde, 1000 Mt. Gehalt. — Bauzlist beim Maglitrat in Gestenusnde, 1600 Mt. Gehalt. — Bohnungs-geld, sir Unverheirathete 125 Mt. Bohnungsgeld, Reidergeb 100 Mt., Bewerd. bis 20. Mai. — Bolizeisergeant beim Magistrat in Beine, 1000—1500 Mt. Gehalt, Univerwirungszuschuß 150 Mt. — Stadtbaurath beim Magistrat in Stettin, Aufangs-gehalt 8000 Mt., Bewerd. bis 7. Mai an den Stadtvervordneten-Borsteher Dr. Scharlau. — Bautechniker beim Oberbürger-meisteramt in Eöln, Bewerd. mit Gehaltsangabe baldigst an den Oberbürgermeister Beder. — Bautechniker beim Magistrat in Wetmann, Ansangsgehalt 2100 Mt., Bewerd. baldigst an den Bürgermeister Conradi.

Amtliche Anzeigen.

Awangsverfteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Gehlsode Band II, Blatt 11, Artifel 12, auf den Kamen des August Brud eingetragene, in der Ortschaft Gehlbude belegene Grundstüd am 25. Juni 1897, Bormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 17534 Rr. 13, versteigert werben. 7534 Das Grundftück ift mit 31,53 Mart Reinertrag und einer

Mr. 13, versteigert werden.

Das Grundftück ist mit 31,53 Mark Keinertrag und einer Fläche von 2,05,12 Heftar zur Grundskener veranlagt. Auszug aus der Stenerrolle, beglandigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschäusungen und andere das Grundskild betressende Rackweisungen, sowie besondere Kansbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III, Zimmer Rr. 12 eingeschen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgesordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Aufprücke, deren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerts nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiedersehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Berstelgerungstermin vor der Ausstreheng zur Abgabe von Geboten ausumelden und, salls der betreibende Gländiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu macheu, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigten Ausprücke im Ange zunäcktreten.

Diesenigen, welche das Eigenthum des Grundstückes gegen die berücksichtigten Ausprücket, vor Schling des Kersteigerungstermins die Einstellung des Bersteigerungstermins die Einstellung des Berndstücken, wörtigenfalls nach ersolgtem Juschlag das Kausgeld in Bezug auf den Auspruch an die Stelle des Ernndstückstritt.

Das Urtbeil über die Ertheilung des Zuschlags wird am Lestenschaft über die Ertheilung des Kersteigen des Juschlags wird am Lestandentz, den Ertheilung des Kersteigen des Juschlags wird am Lestandentz, den Ertheilung des Kersteigen des Ludurung auf den Auspruch an die Stelle des Ernndstückstritt.

Grandenz, ben 8. April 1897. oniglices Amtsgericht.

7175) Infolge völligen Umbaues unferer Stadtfirche stellen wir swei große, gut erhaltene und branchbare eiferne Ballonheizösen gum schleunigen Bertauf. Etwaige Anfragen, Preisangebote pp. bitten wir an unsern Vorsitsenben, Bfarrer Lenjel, zu richten.

Diterode Opr., ben 24. April 1897. Der Gemeinbe-Rirdenrath.

Zwangsverfteigerung.

7684] Im Bege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbucke von Szczepanken Band I — Blatt 1 (Gut Angusthos) auf den Kamen des Gutsbesibers George Berka in Angusthof ein-

getragene, im Kreise Ortelsburg belegene Grundflück am 3. Juli 1897, Vormittags 9 Nhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —

am 3. Juli 1897, Bormittags 9 Nhr,
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer
Ar. 18, dersteigert werden.
Das Grundstäd ist mit 520,90 Thaler Reinertrag und einer
Fläche von 526,97,55 Heftar zur Grundstener, mit 915,00 Mt.
Ruhungswerth zur Gedändestener veranlagt. Auszug aus der
Tetenerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbündblatts, etwaige
Abschähungen und andere das Grundstüd betressende Rachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichtsschreiberei. Abth. 5. Immer Rr. 17, eingesehen werden.
Alle Mealberechtigten werden aufgesordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansorde, deren Borhandensein vor Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerts nicht bervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Ziasen, wiederkerenden Gebungen oder Arbsen, späteskens im Bersteigerungstermin vor der Ausstrehende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigensfalls dieselben dei Bersteiellung des Kausgeldes gegen de ernächtigtigten Ausprüche im Range zurücktreten.

Diesenigen, welche das Eigenthum des Grundssche berrücknichtigten Ausprüche des Ergenthung des Krundssches gegen des ernschungstermins die Einstellung des Verfahre des Bersteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizusstühren, widrigensfalls nach erfolgtem Juschlag das Kausgeld in Bezug auf den Auspruch an die Stelle des Grundsschaft tritt.

Das Urtheil über die Ersteilung des Luschlags wird am 3. Juli 1897, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer
Nr. 18, verkindet werden.

Ortelsburg, ben 18. April 1897. Roniglices Amtagericht, Abth. 8.

Rauf=Gesuch. 4-600 Zentner Schnitzel fofort zu taufen gesucht. Emil Salomon, Danzig.

Retrmus.
Bürgermeister Conrac.

7649] Soeben erschien das Ostdentsche Eisenbahn-Kursduch vom
1. Mai 1897, enthaltend die
Sommer-Hahreläne der Eisendahustreden ötlich der Linie
Stralfund-Verlin-Dresden, sowie
Anszüge der Fahrpläne der anichließenden Bahnen von MittelDeutschland, Oesterreich, Ungarn
Deutschland, anch Kleinbahnen,
wasiland, anch Kleinbahnen,
den 1897

den 14. Wai 1897

den 1897 Boft- und Dampfichiffsverbindungen, Beftimmungen fiber Rund-reifetarten u. f. w.

Das Kursbuch ift auf allen Stationen des vorbezeichneten Bezirts von den Fahrfarten-Ansgabestellen, von den Bahrfarten-hofsbuchbändlern, sowie im Buch-handel zum Bretse von 50 Big. zu beziehen.

Bormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 13, zu melden, widrigenfalls feine Lodeserflärung erfolgen wirb.

Grandenz, 19. 3nti 1896. Adniglides Amisgericht. Bromberg, 27. April 1897. Bonigt. Eisenbahudirektion. Ein tüchtiger Fimmerpolir, auch gänzt. vertr. mit Gatter u. säurmtt. Bearbeitungsmaßel, such Sefells.

Holzmarkt

7001] Mittwoch, den 5. Mai d. J., 9 Uhr, komut im Gafthofe zu Gelguhnen aus der Oberforsterei Ramuck zum

1. Nutholz and
Ramud, Totalität ca. 1470 Stüd Rabetholz.
Brzhrop, Jagen 51 und 61 = 76 Birten 5. Klasse, Jagen 100 = 74 Cichen 5. Klasse, 2 Aborn, Jagen 113 = 4 Cichen 3. und 5. Klasse.
Rytowis, Totalität der Jagen 290 bis 312 = 177 Kiefern 1. bis 4. Klasse. Jagen 289 = 37 Sichen.
Gelaubnen, Jagen 121 = 2 Cichen, Jagen 123 und 267 = 4 Kiefern.
Basdrocz, Jagen Klasse.

Rieferu.

8 as drocz, Jagen 814 = 6 Eichenstangen, 6 Birken.

2. Breunhofz.

Reisig und Stockholz nach Boreath und Begehr, sowie 21 rm
Eichenkloben von 2 Ret. Länge in Brzykop Jagen 113.

Der Obersörster.

Reg.-L

Danz

Rönigs)

Gumbi

Bri m

7525 38., ab w Semi alte (4 % Or, 30 Eij 4 (Bii 3e

B 7686 Apr werd U d O u 5

meil 6 Gr

und grif ber erhie Die

Subhastations-Kalender

für bie öftlichen Probinzen Befiprengen, Diprengen, Bofen und Bommern.

	Mitgetheilt von Dr. 1			Mullin F	Grund-	Mahaul
1	Name und Wohnort des Befibers	Buftandiges	Subha-	Grund-	gener-	ftener
Reg.=Bez.	des Grundstückes, bezw. bes Subhastaten	Almts- gericht	Termin	ftites	rein-	Nungs
	vezw. des Suogunuten	Berner		(ha)	ertrag	werth
Marienwar.	Ludw. Jul. Rofenan' Chl., Myslewis.	Briefen	31. M ai	10,0680	87,60 11,79	60
	Kim. Frz. Munsti, Bielle. Eigth. Th. Janz' Chl., Garnfeeborf.	Ronis	29. 7.	1,9590 3,9340	9,15	50
	Stilrmitr. Hern. Rachtigall, Kamionken.	Marienwerder Reuenburg	20.	0,8940	26,10	50
	Ludw. Alb. Ed. Bachbolz, Dembno.	Neumart	22.	20,9130	33.42	75
	Ludw. Alb. Eb. Wachholz, Dembno. Fran Abel. Ablert, Br. Friedland. Eigth. Herm. Ziste' Ehl., Trebbin.	BrFriedland	28. "	1,8670	32,72	45
manufa.	Eigth. herm. Ziste' Ehl., Trebbin.	Schloppe	26.	9,2415 25,1120	92,58 38,06	
Danzig	Frz. Mich. v. Cieszynski, Schönberg. Bauunt. In. Kirkowski, Danzig.	Carthaus Danzig	4. Juni 24. Mai	0.0552	00,00	5000
	Ginwohn. Joh. Andr. Bahrendt, Sobenftein.		14. "	0,3160	2,85	366
Rönigsberg	Eigth. 30f. Michallet' Ehl., Ren-Brantonp.	Allenftein	24.	0,8765	4,23	45
.,	Sigth, Jos. Michallet' Ehl., Nen-Brzytopp. Anna Beichert, Dietrichswalde. Bef. Joh. Bert' Ehl., Neu-Rierzighuben.		21. "	0,0230		36
	Bef. Joh. Bert Ehl., Reu-Bierzighuben.	Gerbauen	28	11,6858 4,2210	73,08 38,16	
	Rathu. K. Bart' Chl., Kirchiv. Muldgen. Mrr. Ed. Borrieg' Chl., Schmolainen.	Guttstadt	11. Juni	0,1690		60
	Reb' Ehl., Radnicken.	Rönigsberg	17. Mai	9,7120	127,08	294
	Arbfrau. 23. Stanull, Augstagirren.	Labian	3. Juni	1,5260	10,68	24
	Arbfrau. B. Stanull, Augstagirren. R. Braffeit' Chl., Sieltelm.	Memel	10 000	21,6251	472,26	
	Solg. Mason Smith & Co., Schmelz.	Mohrungen	18. Mai 17.	3,0450 20,1720	7,53 176,97	120
	Besis. Fr. Böhnte, Ricelsbagen. Wirth Ettl. Ritolowsti, Grünwalbe. Einwohn. Nich. Joswig' Ebl., Erben.	Ortelsburg	21 Juni	1,93	7,17 7,98	60
	Einwohn, Dich. Joswig' Ebl., Erben.		12	1,4040	7,98	24
	Ischulmehr, Apt. (Shin (Shi., Ment., Fleming.	Seeburg	31. Mai	0,06	0,27	18
	30h. Ancharezewsti' Ghl., Gr. Lemtendorf. Ludw. Alb. Guttzeit' Ghl., Kl. Bonnau.	Bartenburg	18. Juni	6,9150	10,92 74,19	18 60
Blumbinnan	Mastach Rub Maniag Putter	Angerourg	18. Juni 31. Mai	4,7820 11,9110	29,16	
Sumomica	Koftgeh. Kud. Wonjag, Autten. Grobej. Aug. Flick Judtichen. Bej.Leop. Banzer Chl., Er Friedrichsborf.	Gumbinnen		8,0940	51,30	309
	Bej. Leop. Banger' Chl., Gr. Friedrichsborf.	Seinrichswalbe	8	13,9710 3,7130	108,81	150
	Birth Joh. Matheuget, Karpa. Birth Aug. Bafternad, Sulimmen. Sttl. Grigo' Ehl., Najudowten.	Jogannisburg	12. Juni 22. Mai	3,7130 19.2170	8,70 99,30	75
	Birth Aug. Paiternac, Gulimmen.	Löpen	22. Mai 29.	3,8685		
	Merpol. Ang. Torunsti, Gr. Kosuchen.		3. Juni	2,4780		24
	Birth Fr. Scherello, Bierabowen.	2nd	18. Mai	20.1640	85,83	75
	Birth Fr. Scherello, Bierzbowen. Rfm.Em. Schindelmeifer'Ehl., Bisborieneu	Billtallen	20. "	8,3450	79,26 9,72	36
	Schmomit. J. Saffenitein'Chl., Gr. Radichen.	Ragnit	15.	4,1770 2,6630	20,40	291 18
	Stibef. G. Erifchtat' Chl., Klischwethen. Rathn. Joh. Borban' Chl., Koffewen.	Gensburg	104	2,0030		
	S. Graftatt' Chl., Alt-Benuothen.	Tillit	20.	1,39	2,13	24
	Grobel. B. Rillat' Chl., Trappohnen.	Wiscowill	21.	0,2439	0,51	45
Ori mberg	d. Graftatt' Ehl., Alt-Wehnothen. Grbbef. G. Killat' Ehl., Trappöhnen. Schhmchmft.B.Sarnowskl'Ehl., Bromberg.	Bromberg	13. "	0 2000	04.20	2300
	Phichalina winczewsta, Verbrt.	"	15. 21.	2,5380 0,0648		770
	Lieferant Bet. Busodi' Chl., Forbon. Bermitr. Gust. Liebig, Bromberg.		17.	0.1140		
	Tichlemftr. herm. Quandt, Bromberg.		20.	-		3506
	Apfrichind. D. Rochanowsti'Chl., Bromberg.		19. "	-	-	4100
	Stanist. Kadzban, Wischin.	Rolmar	29. "	6,02	36,33	170
200700	Ludw. Egon Werner, Schneidemühl.	Schneibemith!	112	0,0371		1789
Bosen	Schlffrmitr. Aug. Schmidt, Bojanowo. Birth Andr. Galesti' Ebl., Orviszewo.	Bojanowo Krotojchin	26. "	2,7310	19,44	
	Birth R. Brofche' Chl., Latomice.	Oftrowo	1. Juni	3,5690	20,49	36
	Brg. Foteret' Chl., Tursto.	Pleschen	112. Mai	4,0950	33,09	
	Birth K. Brofche' Ehl., Latowice. Frz. Foteret' Ehl., Tursko. Bantinuchr. Ab. Berner, Winiary.	Posen	14.	0,1436	7.00	314
	Parb. Derm. Orawunder, Woledows.	Schilbberg	19.	0,8320		36
	Arb. Bet. Drabent u. Mig. (A.), Mixftadt. Helr. Mich. Plonta, Mixftadt.	Sthittonera	25.	0,8468		
	and where wherethe when the the true to	Schrimm	19.	0,0080		180

Auktionen.

ber pr

hier gen erth. mai ştes ert, ngen

inig

täfig bed

iner berft

gen

tun, efu Ropi

erni ern

gen.

ben

ten

rrt 363.

ven

fien

iger

nen

ffen

TT 132

HIL

ger-

18: non

ind

rte

itir

den

HIM

em

eba

ing

te3

ge

di-

ld li-

II.

gr f-

Deffentliche

Terffeigerung.
7525] Am 5. und 6. Mai d.
38., von 9 Uhr Bormittags
ab werden im Hofe des alten
Seminars (Kirchenftraße 16/17)
alta Gegentfühe als:

Seminard (Kirchenstraße 16/17) alte Gegenstände als:
4 Kianinos, 1 Flügel, 1
Drgel, I große Gladigränte,
30 größere und kleinere
Tische, 48 Reiberspinde,
4 große Bückerspinde, 10
Bückeregale 12 große
Zeichentische, 80 Holzkühle,
3 Kliklampen, 3 kuhrerne
Ressel, 61 größere n. Kleisnere Schulbäule u. s. w.
meistbietend gegen infortige dagge meistbietend gegen fofortige baare Zahlung versteigert werben.

Grandenz,
ben 28. April 1897.
Salinger,
Seminar-Direktor.

Deffentliche Bersteigerung.

76801 Donnerstag, ben 29. Abrit er., Nachmittags 2 Uhr, werde ich bei dem Käthner Serrn El dam Fiela Erowsti zu Onaschnick

5 Ganfe, 4 Enten, 26 Sühner und eine Partie

Gollub, ben 29. April 1897. Grublke. Berichtsvollzieber.

Gestohlen.

30 Mik. Belohnung. 7581] Am 20. d. M. ift mir in Rebtrug ein

Uiederrad

mit Bneumatifreifen, 15/8 " ge-ftoblen worden. Das Rad trägt an der Innenseite des Laternen-halters die Ar. 15076, Borberrad birette Speichen, Sinterrad dirette und Tangentspeichen, branne Holzgriffe, auf dem rechten Griff war ber King lose. Obige Belohnung erhält Bersenige, der mir den Dieb nachweisen faun. E. Hoffmann, Graudens, Blumenstr. 2.

Verloren, Gefunden.

Zwei Zagdhündinnen

braun u. weiß und braun, haben sich breimedselz.tret. Damen, b. auf dies ernigem. Gesten deingeh. woll., werd. gebet., unt. Beifüg. der Infertions und ber Infertion abzaholen v. Dom. berb. Off. u. Nr. 680 postl. Worrofch in av hei Lauer. [7566]

Geldverkehr.

4000 Mark

fofort zu vergeben. Ausfunft ertheilt Bur.-Borft. Schmidt.

8000 Mit.

auf sichere Hypothet zur 2. Stelle mit 5 Krozent nehst Dokument sind zu zediren. Meld. briefl. u. Nr. 7461 an den Geselligen erb. 7572] Suche auf mein Gafthaus

sur ersten Stelle 6450 Mark

Beff. Offerten birett au mich. 3. Marchlewicz, Schwarzenau Westpr.

18000 ME. auch getheilt, auf fichere Sppothet

zu bergeben. Näberes [7 Joh. Fr. Lindner, Danzig-Reugarten.

-15000 Mark

gur II. Stelle, durchaus ficher, auf ein großes Bobnbaus gesucht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Rr. 6470 burch ben Befelligen erbeten.

Geld jeder Höhe, zu jedem Zwed fofort zu berg. Abr.: D. E. A. Berlin 43.

Heirathen.

bffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung, izwangs- K. f. Barthien. Robel uhn, weise versteigern. 3.Rfin.,etw.Berm., Li. Gaftw. Mat.

einheir. D. 1615 plg. Brombg. 29.b. Gin Brivatbeamter

in gesich. Stellung, 2000 Mt. Ein-kommen u. schön. Berm., wünscht sich zu verb. Damen, Wittven ohne Anhang nicht ausgeschlossen, mit ein. Berm. von 8—12000 Mt. woll, vertrauensb. ibr. Abr. unt. Mr. 7467 an den Geselligen einf.

Ein ordentlicher, anftanbiger

mit einem Verm. v. 5400 Mt., wünscht in ein. Castwirthschaft v. ein Grundst. einzubeirath. Weld. briest. u. Nr. 7466 a. b. Ges. erb.

Jung, verm Landwirth, kath. wünscht mit einem kath. jungen Mädhen, mit eiwas Vermögen behufs Heirath in Briefwechfel zu treten. Solche vom Lande werden bevorzugt. Ernitg. Meid. unt. Ar. 7612 a. d. Gesell. erb.

7617] E. geb. Landw., ft., sucht, da es ihm a. Damenbekauntich. fehlt, auf dies. Wege m. jung. Damen beh.

Heirath

📐 Sämereien.

4932] Die beste, ergiebigste und haltbarste Kuntel ist immer die gelbe Oberndorser und osserier sortenrein, in frischer Qualität mit Mt. 9,50, weiße, grünt. Niesenmöhren mit Mt. 35 per Zentner frei Bahn hier.

Emil Dahmer, Edinier Kdr. Chonfee Bbr.

Saat-Kartoffeln

Juwel, Bl. Riefen, Worphy, Magnum bonum, Welt-wunder, Dabern 2c. [5976 offerirt in Ladungen von 100 u. 200 Ct. fr. Bahn hier billigft Emil Dahmer, Schönse Wyr.

Virg. Santmais, Senf. Roth-, Weiß-, Wundklee, Thymothee, Seradella, blane Lupinen,

schwarze Wike, Hafer offerirt billigst [7370

Emil Dahmer, Schönfee Wefipr., Getreide- und Samenhandlung.

hodsämmige Rolen
1 bis 1,70 m hoch, in besten
Corten nach meiner Babl, offetire ver Stick zu 1 Akt., per
10 Stück zu 9 Mt. [6133 M. Templin, Baumschule, Lissomith-Thorn L.

Samen! Enorm billig

um zu räumen. Nothfiee 25, 28, 32, hodfeln 38, Weiktiee 38—42, hodfeln 50, Wundflee 25 und 30 Mt., Thymothee 15—20 Mt., Kleenbgänge 4—6 Mt. [7599 Echte Vw. Luzerne, Caatmais, Eaen- n. Oberndorf, Annkeln Grünt. Niesenmöhren. Gustav Dahmer, Briesen Beftpreußen.

Saat-Kartoffeln

mit der hand gelesen, frühe Nosen, Magnum bonum, Prosessor Märler, verkst. für 1,80 v. It. ab hof Dom. Kl. Tromnau.

Saat- u. Effartoffeln Magnum bonum, Althene, Phöbus, blane Riefen,

Max Enth, 58521 vertäufild Dom. Dalwin bei Dirschau. 5852]

R. Kaedeke, Kunft und Dandelsgärtner, Samenholg., Eulmsee, Wilhelmstr. 7. offerirt: Keimfäh. Gemüse u. Blumensämereten, Gemüse u. Blumenbslanzen, Mosens, Obst. u. Lebensbäum., Schlinggewächse, Blumenstanden u. Knollen, Topfpslanzen u. f. w. Blumenbinderei: Ponquetts, Kränze u. f. w. 17060 Rrange u. f. w. 17060 Bunttliche und reelle Bedienung.

Rothflee inl., seidesrei, ca. 96% Keimsfähigteit und Reinheit. Mt. 36 bis 40, gering Mt. 20—30, Weißtee 30/45, Grünklee 28/42, Bundklee 28/37, Gelbklee 17/19, zw. 36mmkliche Schwerzen empfehlt fammtliche Camereien empfiehlt 7346] Julius Itzig, Danzig.

Für Händler! Arifde Obernd. Runteln Bir. 9,00, bei 5 3tr. 8,50 Mt. Best. u. Nr. 7598 a. b. Gef. werden fof. ausgef., eventl. vorher bemustert.

Prima Sandwiden

(vicia villosa)
offerirt billigit [6811 Bernhard Behrendt, Danzig.

Mehrere 1000 Bentner Magnum bonum Daberiche und weiße Lagerfartoffeln

Extartoffeln handverlesen, abzugeben in Lubianten bei Beimfoot.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

Gine gangbare Baderei m. voll Kundichaft ift vom 1. August d. 3. m.o. auch ohne Einrichtung z. übern. Off. u. C. O. an Juftus Ballis, Thorn, 3. Beiterbeförd. [6921

7694] Meine in ber Kreisstadt Filebne (Bos.) an 2 Bahn., nahe ber Bost und Amtsgericht in ber hauptstraße gelegene gangbare

Bäckerei

mit 2 fiod. Wohnhaus bin ich will. and. Unternehmungen halb. fofort gu bertaufen. R. Babich, Badermeifter.

Speisewirthschaft m. Bier-Ausschant

i. fof. 3. vertauf. Offert. a. d. Cxp. d. Bromberger Unbarteilichen.

7587] Auf dem fistalischen Anfiedelungsgute Gulbien, Kreis Rosenberg, sind noch 8 größere

Auschletzstellen
60–270 Worgen groß, zum Theil ausgebaut, nachweisbares Vermögen 6000 bis 1200 Mart und

7 handwerkerstellen

10—15 Morgen groß, nachweis-bares Bermögen 1200 bis 1600 Mark, zu verkaufen. Sämmtliche Stellen sind im kleinwirthschaft-lichen Betriebe bestellt und wird die Ernte mit übergeben. Bau-subren sämmtlich fret. Mauer-steine aus der eigenen Ziegelei 22 Mark p. 1000. 2 Mart p. 1000. Die fist. Entsberwaltung.

a611] Mein in Czerst belegenes

in welchem seit mehr als 20 Jahr. die Böttcherei mit guter Kundschaft, Brennerei und Branerei

etrieben wird, beabsichtige weg. llebernahme meines väterlichen Grundftucks zu verkaufen ober vom 11. Mai d. 38. ab zu verbachten. E. Brange, pachten. E. Brange, Böttchermeister, Czerst.

G. Riederungs=Grundftud

dicht a. d. Chauss., unweit Stadt u. Balm, 22Morg. pr., nene Gebänd., e. Obitgart. u. sehrertragreiche, gute Aubwies, sit nitauch ohn. Invent. b.ein. Angabl. v. – 8000Mf., derstaufen. Offert. nut. Chistre Spost. Marienwerder erbeten. 7687] Ju Folge meiner anderw. dienstlichen Berwendung bin ich Willens, nuter febr gunftigen Bedingungen mein in Soben-fte in Opr. gelegenes Litodiges

Wohnhaus nebst 1 Morgen Carten am Hause, zu bertaufen. Käuser wollen sich birekt bei mir melden.

Rahneuffihrer, Postverwalter in Hoheustein.

i. Ar. Grandenz, von 115 Morg., Bod. 1. Al., hart an der Chausse, 1 Klim. von d. Stadt u. Molterei

18 180 1. nah. Briefwechselz. tret. Damen, d. auf dies ernstgem. Geschichteine dies und Woll., werd. gebet., unt. Beifüg. der Arbeit Sankers woll., werd. gebet., unt. Beifüg. der Brotze Gernstgem. Gebet., der Brotze Gernstgem. Geschichteine Gernster den Breit wollen Inventar den Breis von 12500 Mark, bei den Breis von 12500 Mark, dage den Breis von 12500 Mark, dages den Breis von 12500 Mark, dag

Billiges Wühlen stabliffemell.
7603] Wahermüble, neues Werk, Leiftung bei durchaus nicht ausgenutzer Bassertraft 10 To., schöne Gebäude, 40 Morg. Land, gute Lage an Chaussee, bequeme Berdindung mit großer Stadt, sit für 90000 Mark zu verkaufen; zur Auzahlung und zum Betriebe genügen 100000 Mark. Ankragen bitte zu richten an Herrn Emil Salomon, Danzig.

Mein Grundstüd

Marienwerberstraße 24, will ich unter günstig. Beding. vertaufen. Es besteht aus Wohnhaus, zwei Ställen, 3 großen Werkstätten, Lagerschuppen, Garten. [6471 F. Duszhnski, Maurermeister.

Gefültshaus.
7513] Das zur R. Lintner' schen Konkursmasse gehörige, in bester Stadtlage in Mewe belegene Edhaus der Danziger-Straße, in dem seitlangen Jahren ein Kalania (marchen ein kalania (marche Strohe, in dem fettlangen Jahren ein Kolonialwaaren Geschäft, 3. 3. jedoch ohne Schanktonsens, betrieben wird, das sich jedoch seiner günstigen Lage wegen zu jedem anderen Geschäftsbetriebe vorzüglich eignet, soll durch den Unterzeichneten freihändig verfauft werden. Offerten unter 15250 M. bleiben unberücklichtigt. Correns-Richtefelde bei Mewe,

Konfursberwalter.

Feines Restaurant gut gebend, beste Lage Danzigs, Berbind der elektrischen Straßen-bahn, ist sosort unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. durch B. Sehbald, Danzig, Deiligegeistignie Ar. 97. [7681

7308] Neine **Castwirthschaft**, m. neuen maß. Bohn u. Birthsch. Geb., sow. 25 Mrg. Uder u. Bief., all. am Orte, hart an berfehrzreich. Ebanß. bel., b. ich Bill., w. Todesf. u. a.ll. u., Bed. f 3. vl. A. Boelfe, Liebinni b. Schwefatovo, Bf. Brust.

Meine Restauration beabsichtige ich veränderungshalb. von sofort zu verkaufen ober zu verpachten. [6582 verpachten. B. Trung, Thorn, Brüdenstraße 21.

Sichere Brodftelle.

Gastwirthschaft, einzig. im Orte, mit Land u. Vostagentur, Krant-heitshalber b. 9000 M. Anz. bill. zu verk. Gest. Melbungen unt. Mr. 5738 a. d. Gefelligen.

Borgerudten Alters wegen beabsichtige ich mein

Hotel

Schant- und Materialgeschäft, in einer Kreisftadt Ditpreugens gelegen,mit einerfleinen Besigung auf bem Lande zu vertauschen. Darauf Reflektirende wollen ihre Melbungen brieflich unter Rr. 7573 an ben Gefelligen einfend.

Meng. günft. Offerte f. jung. Raufmann o. Gaftwirth. 7167 Dein feit & 3. gut eingeführt.

in Aufichnitt, Delitates., Bein-, Spirituos., Obstwein- u. Plascen-

bierhandel zc., berbunden mit ele-gant eingerichteten Weinstuben (nachweisdar guter Umfat), bin ich Willens, and Unternehmens

in Thorn, Brüberftr. Nr. 24 u. Mauerftr. Nr. 22, nebst Seiten-gebände,mit12Mieth3wobnungen, gebände, mit 12 Wiethswohnungen, worin feit fiber 50 Jahren Bäderei betrieben wird, biu ich Willens, durch Tod bes Bächters fofort zu verfaufen. E. Marquard, Thorn, Andmacherftr. Nr. 16.

Zu verfaufen gut gebendes

Specialious Schullt

verbunden mit Deftillation, Ashlen- n. Banmaterialien-handel, mit geräumigem dof, in bester Lage am Markt einer größeren Stadt am Basser, nahe Verlin. Anzabl. ca. 20000 Mt. Offerten unter Ar. 5560 an den Geselligen erbeten.

Migfives Bohnhaus am Renmartt gelegen, mit großem Hofraum, Stallung für 12 Bferde, fortzugshalber billig, bei mäßiger Anzahlung, zu bertaufen.
7484] S. Stein, Schlochau.

Grundstück

mit groß, neuem Wohnhaus, fehr gut berzinst., zu verkauf. Relb. werden brieflich mit Aufschrift Rr. 6469 b. b. Geselligen erbet. Gute Brodftelle. [7610

Mein. fl. Waspermiss. m. gut. Kund-schaft, mit 5—30 Vcg. Laud u. fr. Beide f. 2 Kihe, will fogl. verpacht. Anfrag. beautwort. ausführt. unt. N. M. 147 postl. Solban Oftpr. 7600] Ich vertaufe mein neues massives

Holländer Mühlen-Grundflüd

M. Windmühlengrundstück gute Mahlgegend, bestehend aus I Windmühle, 8 Morgen Acer u. I Wohnhaus, besw. 16 Mrg. Acer

bester Weizenboden), u. 2 Wohn-bäusern, beabsichtige ich b. einer Anzahl. von 3—5000 M. z. verk. E. Zilz, Etisenau b. Eulmsee.

Ein Wühlengrundftid in Groß-Liniewob. Berentbillig

gu berfaufen. Raberes bei berrn Rechtsanwalt Bronk i. Berent 28p. 6611] Bu vertaufen: bas elotation&berechtigte

Hausgrundflük

Granbenzerftr. Nr. 3 zu Culm, mit zweistödigem Wohnhause u. zwei Hausgärten.

Zu Damnitz 3 Rilometer von ber Areisftabt Schlochau in Beftpr. entfernt, an der Chauffee gelegen ift eine

Bauftelle circa 10 Morgen groß, mit 4 Morgen vorzüglicher Wiefen, ge-räumigem, im besten Zustande befindlichen Wohnbause u. neuem

befindlichen Wohnbaufe u. neuem maisten Wasch- und Bachause preiswerth sosort zu verkausen. Auf Wunsch werden auch weitere 10 bis 30 Morgen in unmittelbarter Nähe mit abgeben. Hand und Lage eignen sich auch besonders gut für ein Materialund Schantgeschäft. [6456 Offerten direct erbeten an Hieronymus Thiel, Damnis.

Kolonial=, Material=. Schant= oder Sifenwaar. Beichäft

nachweislich rentabel, mit fester Kundschaft, jährl. Umsats 70 bis 100 Mille, bei einer Unzahlung von 12—15 000 Mart, sucht zum 1. Juli ober 1. August [7602] E. Felchner, Schwetz a. B.

Suche ein Gafthaus in beutichibrechender Gegend mit guten Gebauben und etwas Lanb

ober eine ländliche Befitung mit 3- bis 4000 Mt. Anzahlung zu faufen. Genane Angaben fiber ben Ber-tauf bitte zu richten an [7686 Ferbinand haffar in Rioftop bet Goldan.

Pachtungen.

Für Gärtner. Borzügliches Land zur Anlage für Gartuer, in Graubeng zu ver-pachten ob. verkauf. Meld. brieft. unt. Kr. 7627 a. d. Gefell. erb.

Brauerei

ob. n. u. mit Zubebör, Fastagen, großem Eisteller, in lebhaster Arovingialstadt mit reichlichem Absab evtl. mit Landwirthschaft billig an tautionsfähigen [7668 tildtigen Landwirthschaft]

gu berhachten refp. ju vertaufen. Reflettanten belieben fich mit Aufgabe bon Referenzen sub K. 8473 an bie Annonc.-Exped.

bon Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr., zu wenden. Bäckerei von sofort unter günftigen Beding-ungen zu verpachten. [5101 3. Krampis, Thorn UI, Mellienstraße 123.

6457] Bom 1. Juli 1897 ab will ich eine

Bäderei

(1 Laden, 3 Bimmer), in d. Stabt Bandsburg, berhachten. Bact-luftige können fich beim Boftboten Mielte in Bands burg melben 7083] E. gutgeb. Hotel, SMin. v. d Bahn, ift v. jof. 3. vermieth. Pacht 1000 Mt. Gefl. Offerten an Heffelbein, Schneibemahl

Gutspacht-Gesuch!

Suchefof. e. Gut v. 100—160 Mrg g. pachten. Gut. Boben u. Wiefen Beding. Offert m. Breisangabe unt. Nr. 100 poftl. Solbau Oftpr. 76131 Gine machweislich gut rentirende

Restaurat. o. Sastwirthich wird von sofort oder etwas spat. in einer größeren Stadt zu pacht. gesucht. Offerten an h. Funt, Boriclos Studm.

Deftillationes ober

Providentia

Frankfurter Verficherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

7625] Bir erlauben uns hiermit gur Renntnig gu bringen, daß vir die Bertretung unferer Gefellichaft in der Feuer-Berficherungs-Abtheilung für ben bortigen Blag nunmehr bem

Kanfmann geren Wilhelm Rau in Grandenz

Abertragen haben.

Königsberg i. Pr., im April 1897. Die General-Agentur. Gebrüder Wagner.

Auf Borftebendes Bezug nehmend, halte ich mich zur Annahme von Antragen auf Berficherungen gegen Feuerschaden beftens empfohlen und bemerke, dag die Pramien billig und fest find.

Grandenz, im April 1897. Wilhelm Rau, haupt-Agent ber Providentia.

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Errichtet im Jahre 1824.

7592] Rachdem unsere seitherigen Generalagenten, die herren Alex. Wilde & Co. in Danzig, die Generalagentur unserer Gesellschaft niedergelegt haben, haben wir

herrn Stadtgutsbesiker A. Idamerow in Schöned (Beftpreußen)

ju unferem Generalagenten für die Proving Bestprengen bevollmächtigt.

Leipzig, ben 1. April 1897.

Die Direttion. Haertel.

Auf obige Unzeige bezugnehmend, halte ich mich ben herren Landwirthen jum Abichlug von Berficherungsverträgen für biefe alte, jolide Gejellichaft bestens empioblen, wie ich auch Bewerbungen Agenturen jederzeit entgegennehme.

Schoned (Westpreußen), ben 1. April 1897. A. Damerow.

Beriicherungs Gesellichaft zu Schwedt, obgleich dieselbe, zur Bequemtickeit ihrer Mitglieder, mit Agenten arbeitet, im Vorjahre auf 71 Vf. und in den letzten fünf Jahren auf nur 69 Pf. pro 100 Mart Berjicherungs-Summe stellte, während der Oftbeutische Hagel Berficherungs Verband im Vorjahre 87 Bf. einzuziehen genothigt war.

Bock, Graudenz.

Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt

im Soolbad Inowrazlaw. Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, ehronische Krankheiten, Sohwächezustände etc. Prosp. fr.

nach dem Compound-System, übernehme ich alle Arten Bodenculturen. - Meine sämmtl. Dampf-

pflüge sind mit Vorschälern versehen.

A.F. MUSCATE, Danzig u. Dirschau.

Wichtig für Bangeschäfte und Banmaterialien= Handlungen 2c.

Für meine fenersicheren, freitragenden und schallbämpfen-ben Sypsplatten-Wände, Deutsch. Reichspatent Nr. 78867, 88409, suche ich geeignete Lizenz-Abuehmer. Reflettanten belieben Abressen briefl. mit Aufschrift Nr. 7616 a. b. Gesellig. einzusend.



Die große Anerkennung, welche unfere verbesserte Torfbresse, Mod. 1890, bei allen Empfängern gefunden hat, veranlagt uns, dieselbe unter vollster Garantie Saltbarteit u. Leiftungs-fähigt. als die beste aller existivend. Torfpress. die nicht durch Dampf be-

trieben werden, ju em-pfehlen. Für größere Un-lagen empfehlen wir unferevielfachverbeffert Lampstorspressen, Leiftg. bis 60000 Törje pro Tag. Mehrere Tausend Kressen in Betrieb. Gebr. Stützke Nachl.

Cifengieß. u. Maschinenfabr Lauenburg i. Bomm.

Schablonen trodene Brima Baare, 3", 31/2 nnd 4" ftart, sowie trodene

Speichen u. Rabenholz

H. Rielau.

Gegründet 1868.
Inlius Martin, Wagenfabrit Gnesen, Brob. Kosen, embsiehlt sein Lager v. Lugus- und Geschäftswagen.

wagen. Spezialität: Die so beliebt. Feber-

wagen mit Korbgeflecht. Beftellungen werd, in furger Zeit ansneffibrt. Mufterblätter frei.

Dünger-Gnus Kainit Thomasschlacke (Stern-Marte) Superphosphat n. Chili-Salpeter

empfiehlt billigft

H. Rielau.

7582] Zwei gang neue, noch un-gebrauchte Lindenhöfer Grünfutterpreffen

ftärkster Konstruktion, offerirt, weil überkomplett, weit unter dem Ankaufspreise. Dembet, Maxienbos, B. Renmark Wester.

Sämmtliche Bauarbeiten

mit und ohne Material-Lieferung werden sachgemäß und billigft ausgeführt. Um gefällige Aufträge bittet 17618

K. Weeber, Maurermeister Grandenz.

Buchsbaum

turg, fraus und ichon grun, zum Ginfassen von Gruppen und Blumenbeeten bas Beste, à laufender Meter Bilangitarte 30 Bf.,

recht starker, gut belaubter, großblättriger, jede Bilanze hat festen Topsballen und 5—10 Stied 2 Meter lange Kanken, ganz pracht-voll, geeignet zum Bepflanzen von Gräbern, Lauben und Beranden, à Stied 1,25—1,50 Mt.,

Blumen- und Gemüsepflanzen empfiehlt billigft

H. Ritter, Graudenz, Lindenftrage Rr. 19.

Gedächtniß.

7656] Die "Hamburger Rachrichten" in Mr. 140 vom 17. Juni 1896 ichreiben:

Sedächtniß. Seit Simonides Zeiten ist man bemüht gewesen, der mehr und mehr schwindenden Gedächtnißtrast wieder auszuhelsen. Aber keines von allen solchen Systemen, Minemortechniken genaannt, ist der ihm gestellten Ansgade gerecht geworden und deshald auch nie volksthümlich geworden. Der Ernnd liegt wohl darin, daß man nur nach hissmitteln suchte, die und in gewoisen Fällen dienlich sein sollten, aber keine Anleitung zur Aussbildung der Gedächtnißfäbigkeit selbst voten; serner darin, daß man handtsächlich die Phantasie zur hilseleistung heranzog. Erst Voellmann geht in seiner Gedächtnißlebre von nenen und breiten Gesichtspunkten aus. Er führt aus, daß Phantasie Zerstreutheit sördert und daß zue inem guten Gedächtniß gerade das Gegentheil, nämlich Geschaften zentendzentration, wodurch allein wir einen intensiven und bleibenden Eindruck gewinnen können, nothwendig sei. Aber Braktifer, wie er ist, begnügt er sich nicht, theoretisch darauf binzuweisen, sondern giedt uns gleich in der ersten Lektungen an die Hand, mit deren Hilfe unschaften werden, daß sie nicht abwandern können. Er zeigt uns weisen, sondern gebt uns gleich in der ersten Lektungen an die Hand, mit deren hilfe unsere Gedanken derart im Zaume gehalten werden, daß sie nicht abwandern können. Er zeigt uns wie wir unsere sinnen, jo daß sie sich mehr in die Arbeit steilen können, welche set fast ausschließlich durch das Gesicht beforgt wird, und welches dann ehen mehr geschont werden könnte. Er zeigt uns wie sich seine Lehre ausschlen läßt, verliert aber das Endziel, die Entwicklung des Gedächtnisses im Allgemeinen nie aus den Augen. Seine Lehre bilft nich nur dem Bedächtnissen Manne des Kedens eine gleich gute Stüge. Und dem vraktischen Manne des Kedens eine gleich gute Stüge. Und dem vraktischen Manne des Kedens eine gleich gute Stüge. Und dem Ersoleet mit deuen werden kaun, so solken werden dem kennen er den dem hoben Aller mit gutem Ersoleet mit Zeugnissen herb kauften Geschaft

L. Poehlmann, finkenstraße 2, München U. 4.

7682] In meinem Nenbau in Zoppot, am Marti und Seestraßenede, find noch

per 1. Juli a. c. zu bermiethen. Reflett. woll. fich melben. A. Fast, Danzig, Langenmartt 33/34.

7398] Der Biehhirte Johann Nowakowski hat heimlich in der Nacht bon Sonntag auf Montag den Dienst auf der hiesigen Pfarrei verlassen und hierbei Betten im Berthe bon 27 Mark mitgenommen. So wird hiermit gewarnt, denselben anderwärts in den Diense

auszunehmen. Die Pfarrei Okonin per Melno.

Salon-Brignetts Marke Ilse". fotvie Nuss- u. Maschinenkohlen beste Marke, kleingemachtes sowie

Rlobenholz empfiehlt und liefert [7693

Zu kausen gesucht.

Gin leichter Bonny-Wagen

(für 1 Bonny) wird zu taufen gesucht. Offerten unter Rr. 7419 an den Geselligen erbeten.

7537] Ein Paar Sandsteine von 4' rh. Durchmeffer werden zu taufen gesucht. Dom. Rebben Weftpr.

Kabrit-Kartoffeln

Rioggenrichtstroh auch Breitruschstroh

fauft in Baggonladungen zu höchten Breisen ab allen Bahn-stationen. W. Kabtan, [7632 Fouragebandlung, Bromberg. Rosen-Kartoffeln

find zu vertaufen. [7644 Seefe, Blement b. Rebden.

Viehverkäufe. 7595] Albrecht in Sugemin b. Br. Stargard hat ein gutes

Reitpferd für leichtes Gewicht und 2 starte

Frachtpferde



Billiges

Reilpierd.

Sieilpierd.

Sin Fuchstofact,

B Jahre alt, bequemes Beamtenund Keldpierd, itt für den billigen,
aber festar Preis und 200 Men. aber festen Breis von 300 Mart verfäuflich in Dom. Oftrowitt bei Schönsee Westpr. [6944 7514] Ein gut jugerittenes

Pferd

für leichtes Gewicht, braune Stute, 5 Jahre alt, 1,65 m groß, elegantes Exterieur, zulest von Jusanterie-Offizier geritten, steht vreiswerth z. Verfauf Schneidemühl, Berlinerstr. 4.

7643 3 hochtragende Sterken

unter vorheriger Bemusterung faust 12157 Albert Pitke, Thorn. 20 3tr. Saatwiden u. Enten-Bruteier vertauft. Max Raß, Gellnowo bet Rehben Bpr.



Am Dienstag, den 4. Mai, ftelle ich auf meinem Biebhofe einen größeren Trans-port bester 17428

sprungfähiger Bullen

der Simmenthaler und Freiburger Raffe preiswerth zum Berkauf. Sämmtliche Thiere find mit Auberkulin geimpft.

Gustav Denzer, Stolp.

Berfanf.

7074] Bom Sonners-tag, den 29. April cr., stellen wir eine größere Anzahl sehr ichoner

Bullen der oldenburger, olifriesisch., simmenthal. und frhbourger Nassen in Posen, Gafthof Stadt Breslan, vor dem Berliner Thor Nr. 12, preiswerth jum Berlauf.

Bestellungen auf Zucht-vieh aller Rassen (wie hoch-tragende Kühe, Kalben und 8—12 Monate alte Kuhfalber) per September-Ot-tober nehmen gern entgegen

Gebrüder Wulff Beeftemunde.

7579] 10 vierjähr, bahrifche

Ochjen vertauft B. Blebn, Gruppe.

120 Stüd Mastvieh meist bairische Stiere, [7631

200 Shodi Rohr

hat abzugeben Domaine Gross-Morin



von heerdbuchthieren abstam-mend, sowie

Juchteber der engl. Race stehen preiswerth zum Berkauf. Dom. Biaten v. Buschdorf Ostpr.



stehen in Niederhof p. Schlöß Roggenhausen zum Berkauf. Kawlik.

15 fette Stiere

7 fette innge Kühe 40 fette Schweine

verfäuflich Dom. Klonan b. Marmalde Op 7416] Begen Bertaufes an Siskus find in Borowc, Boft Lippufch Beftpr.

ca. 150 raube

balbigit gegen Baar ober ge-nügende Sicherheit abzugeben. Gottichalt.

180 fette Lämmer fette Schweine

hat abzugeben [6834 Dom. Baiersee p. Kl. Trebis Kr. Culm.



3 mon. Southbown-Ramb.-Areus.

Dominium Wittstock in Best-Posen. 7554] Drei acht Wochen alte

Jagbunde braun- und weißgefleckt, von guten Eltern abstammend, d. 12 Mark, verkaust Wilhelm, Oberjäger, Forsth. Hütte b. Rosenberg Wpr.

Bruteier

von rebbuhnfarbigen Italieners Hühnern u. Rouenschten d. Mand. Mt. 1,50 vertäuflich in Wrobs Iswo h. Gr. Schoenbrild. 17565

Italiener Hühner zu 2-3,50 Mart verläuflich. Steentendorf b. Bergfriede Op.

Juipettor-Reitpferd für schwerstes Gewicht zu taufen gesucht. Gefl. Offerten mit Un-gabe der Breisforderung erbittet Dom. Go sch in b. Straschin. [6884

Ejel

(Hengst und Stute) werden zu taufen gesucht. Gest. Off. nebst Breisangabe an Dom. Bomben bei Zinten Oftpr.

7410] Bur Maft werden noch 100 engl. Lämmer

aufaufen gesucht. Abnahme Ende Mat. Offerten mit Gewichts u. Breisangabe an Dom. Abl. Fellen ver Behöfen Weftpr.

oder Hündin zu kaufen Benglewski, Förster, Forsthaus Gr. Herzogswalde per Sommeran Wor.

Wohnungen.

wenn mögl. mit Eintritt in den Garten, vom 1. Juli od. 1. Oftbr. d. Is. zu miethen gesucht. Meld. unt. Nr. 7545 a. d. Geseil. erbet.

Gine größere Wohnung mit iconem Garten in mitten

mit igdnem Garten in nitten eines großen Dorfes an der Chaussee, 3 km von der Bahn, vas. f. Kentiers auch f. Gärtner (m. Obstnutzung), ist von sogl. o. später zu vermiethen. Weldg. driest. unter Nr. 7191 an den Geselligen erbeten.

Dt. Eylau. Einen Reller

in frequenter Lage, worin ein Biergeschäft betrieben wurde, hat von fosort zu vernachten L. Schilkowski, Dt. Eylau.

Thorn.

Großer Laben in Thorn, Seglerstraße Ar. 25, mit 2 Schaufenstern, worin feit 10 J. e. Rub- u. Beißw. Gesch. m. gut. Erf. betr., per I. Okt. 97 zu verm. I. Jacobsohn jun. in Thorn.

Konitz Westpr. Ein Laden

worin ein flottgehendes Barbier-und Frijeur-Geschäft betrieben wird, sich auch zu jeder andern Branche eignet, ist in meinem Sause, Mühlenstraße 28, vom 1. Juli d. Is. anderweit zu ver-miethen. [7483] C. Strübing, Konik Bestyr.

Osterode Ostpr. Zwei Läden

Sammel u. Shafe in bester Lage, zu jedem Geschäft sich eignend, sind vom 1. Ottober cr. ab zu vermiethen. Nageres 100. 50 Lämmer von ab zu vermiethen. Näperes postlagernd unter Nr. 100 b. Ofterode Oftvr. erbeten. 17248

m. compl. Einricht. 3. ei. großen Mater.-Waar.- n. Destill.-Gesch., verb. nr. Restaur. u. Eins, t. u. günst. Beding. 3. verm. D. Grundstild ev. 3. verf., b. Lad. eign. sich a. 3. jed. and. Gesch. Meld. brst. u. Nr. 5730 a. d. Geselligen erb. Damen finden Aufnahme unter Rr. 50 poftl. Graudenz. [2664 P.Wolssor, Debeamine, Bredfau, Louisenftr. 15, part. 19362

Pension.

Thorn.

6920] In jüdischer, besserer Familie in Thorn finden einige Benfionärinnen

bei guter körperlicher Kflege u. sorgfältiger Erziehung liebebolle Aufnahme. Schularbeiten werben von gebr. Lehrerin beaufsichtigt. Beste Reservagen. Off. L. H. 100 an Justus Wallis, Annonc.-Annahme, Thorn.

Für Kinderlose.

7652] Eine anst. Dame will ihr Kind (Mädch.) 1 Monat alt, mit ein. Mitgist v. 350 Mt., a. wohl-habende, tinberl., tath. Speleute als eigenes abgeben. Abr. unt. N. 8476 bef. die Expedition v. Haasenstein & Vogler, A. G.,

7638] Zwei jüngere

7559] Suche einen roben, ca. ein Jahr alten

7545] Gine gut eingerichtete fleine Bohnung

Grandenz, Donnerstag]

ffe

ch

nde

be

et.

u.

d) fl. b.

29. April 1897.

30. Forts.] Georg Dalchow. [Rachbr verb.

Sozialer Roman von Arthur Bapp. Langsam, mit nachbenklich gesenktem Saupte verließ Georg Dalchow seine Wohnung, um noch einen Gang in's Freie zu machen, nachdem er den ganzen Tag wie angeschmiedet im Komptoir gesessen und vor lauter bringlicher und zum Theil nichts weniger als erfreulicher Arbeit nicht zur Befinnung gekommen war. Schon erhoben fich allerlei Schwierigkeiten, an die er in seiner Begeisterung nicht gedacht, dis sie plöglich da waren, wie aus der Erde ge-wachsen, und ihn mit Unruhe und zum Theil mit Rath-Ivsigkeit erfüllten. Schwer empfand er seine Unerfahrenheit in allen geschäftlichen Angelegenheiten und oft wünschte er sich im Stillen Onkel Heinrichs sachkundigen Nath herbei. In nicht geringe Bestürzung versetzte ihn die Wahrnehmung, daß die Leiftungsfähigkeit der Arbeiter nachließ, und daß sich den Letten Tagen auch die Qualität der gelieferten Arbeit verminderte. Das Schlimmfte aber war, daß die Arbeiter aufingen, Unzufriedenheit zu zeigen. tation der Gießer war in der Mittagspause bei ihm gewesen, und hatte beantragt, daß ihnen ein höherer Prozentsat vom Reingewinn bewissigt würde wie den anderen Gewerkschaften. Anfangs hatte ihnen Georg erstaunt, fast fassungs= los zugehört. Dann hatte fich ein lebhafter Unwille in ihm geregt, und mit heftigen Worten hatte er ihnen das Unfinnige ihres Begehrens vorgehalten. Ihretwegen, damit fie der demüthigenden Lage, als Ausbeutungsobjett für die Bereicherungssucht Anderer zu dienen, enthoben murden, habe er das Pringip der Gleichheit in der Fabrit eingeführt und nun wollten sie — sie selbst bieses Brinzip durchsbrechen, nun entblödeten sie sich nicht, auf Kosten ihrer Mitarbeiter, mit denen sie sich doch folidarisch fühlen sollten, sich einen Sondervortheil verschaffen zu wollen! Einen so starten Unverstand, eine so krasse Selbstsucht und Undanks

barkeit habe er von ihnen nicht erwartet. Eingeschüchtert, wenn auch nicht überzeugt — bas hatte er ihren grollenden Mienen angesehen — hatten fie sich entfernt. Und nun, als er am Feierabend die Fabrit verlassen, war ihm mitgetheilt worden, daß auch bei den Gal-vaniseuren und den Klempnern bereits die Frage ausgeworfen worden, ob ihnen nicht eigentlich, in Bernichfichtigung ber größeren Bedeutung ihrer Thätigkeit für die Fabrit, ein größerer Antheil am Gewinn gebuhre, als ben übrigen

Gewerkschaften. Es war ein Gefühl ftärksten Unbehagens, bas Georg erfüllte, während er auf der Straße plan= und ziellos, nur Betänbung suchend, dahin schritt. Alles konnte ertragen und überwunden werden, Geschäftstalamitäten und sonstige Schwierigkeiten im Betrieb, aber wenn die Arbeiter selbst an den Grundpfeilern des Werkes, das er ihretwillen errichtet, rüttelten, so war aller Liebe Mihe vergebens gewesen, so mußte schließlich klöglich zu Grunde gehen, was er so hochstrebenden Geistes mit so hohen Erwartungen unternommen. Und die, die warnend, höhnend ihre Stimme erhoben, behielten mit ihren fleinlichen, taltherzigen Be-

rechnungen Recht. Tief seufzend wischte fich Georg die feuchte Stirn. Ihm war gang heiß geworden bei seinen stillen Betrachtungen. Wie mit Centnerlast hatte sich die Muthlosigkeit auf ihn gesenkt. Welch eine Blamage für ihn, wenn sein großes Experiment einen so kläglichen Verlauf nahm und an dem niedrigen Eigennut und dem Mangel an Zusammens gehörigkeitsgefühl der Arbeiter selbst zu Grunde ging! Wie wurde man ihn verlachen und verspotten von allen

Der Grübelnde bif die Bahne zusammen, mahrend ihm heiße Schauer durch den Körper rannen. Rein, nein! Dahin durfte er es nicht kommen laffen! Mit aller Kraft mußte er sich dagegen stemmen. Er durfte vor allem nicht kleinmüthig werden, nicht selbst an seinem Werke verzagen. Nicht vor der Zeit die Hoffnung auf den endlichen, wenn auch erft nach schweren Mühen zu erringenden Sieg aufgeben!

Und von dem Berlangen durchglüht, fich felbst Muth und hoffnung guzusprechen, begann sich der mit heftigen Schritten Vorwärtsstrebende zu tadeln. Das war sein alter Kleinmuth, sein unseliger Hang, bei der geringten trüben Ersahrung alles gleich im schwärzesten Licht zu erblicken. Sicherlich that er Unrecht, dem Auftreten der Gießer eine so hohe Bedeutung beizulegen. Eine augenblickliche unglückliche Idee der Leute, der sie voreilig nachgegeben, ohne sich über die Tragweite ihres Begehrens klar ju fein! Wozu sich vielleicht ganz unnöthig das Berz schwer machen! Rein, dazu lag vorläufig doch noch kein kichhaltiger Grund vor, und er that besser, an die Geschichte gar nicht mehr zu denten und fich alle trüben Gedanken aus dem Sinn zu ichlagen. Er gebrauchte alle seine geistige Kraft für den Werktag, und es war unverständig, sich auch noch am Feierabend mit vielleicht nur eingebildeten Gorgen ben Ropf zu berwirren.

Georg schritt weiter mit dem festen Borfat, nicht mehr an die geschäftlichen Berdrieglichkeiten zu denten. Aber es mochten noch keine fünf Minuten vergangen sein, als er sich wieder mitten in allerlei trübsinnigen Grübeleien er= tappte. Aergerlich big er sich auf die Lippen und er fagte sich, daß er eines Berftreuungsmittels von Außen bedurfe, um feinen hartnäckigen Gedanten eine andere Richtung gu geben. Er hob den Blick. Zwei junge Mädchen kreuzten seinen Weg. Die Eine summte eine Walzermelodie, während ihr keckes, hübsches Gesicht freudig strahlte. Die Andere machte ein paar tangelnde Schritte, und ans der Tiefe ihres Bergens schien ber Ausruf zu tommen: "Ach, Alma, es jeht doch nichts über's Tangen!"

Georg lächelte und fah den beiden Tangluftigen nach. Sie verschwanden in dem Thorweg eines der nächsten Bäuser.

"Fiebig's Tang-Salon" ftand ba in lockenden, goldenen Lettern.

"Es geht doch nichts über's Tanzen!" Sollte er heute einmal diese Mädchen-Maxime zu seinem Wahlspruch machen? Er lachte laut vor sich hin und schüttelte den Kopf. Eine närrische Idee in seiner Lage. Sich mit jungen Mädchen wie ein Student oder sonst ein unger Sausewind nach dem Fakt der Musik 2n drehen!

Mein, danach stand ihm wahrhaftig nicht ber Sinn. Aber ansehen konnte er sich den Trubel einmal wieder und im Anschauen die alten Erinnerungen, die sich für ihn an diesen Tempel des Vergnügens knüpften, in sich wach werden

Rurz entschlossen durchschritt Georg den Flur, erlegte bei der Garderobe die vorgeschriebene, zugleich als Einstrittsgeld dienende halbe Mark und betrat die Restaurations räume, durch die man in den Tangsaal gelangte. Georg sah sich zuerst in dem Borraum um. Ginzelne Parchen saßen, meist in tranter Umschlingung, an kleinen Tischen und feierten die Einleitung neuer Bekanntschaft mit labendem Gerftensaft. Sie führten meift eine leife, geflüfterte Unterhaltung. Nur von dem großen runden Tifch am Ende des Raumes erscholl lautes Stimmengewirr. Hier hatte eine fröhliche Gesellschaft Platz genommen, die aus drei Herren und drei jungen Mädchen bestand. Auf dem Tisch ftanden eine Anzahl Flaschen, und die gerötheten Gesichter und die glänzenden Augen verriethen, daß man dem Wein schon tüchtig zugesprochen hatte.

Georg wollte vorüberschreiten, um in den Saal zu gelangen, aber eine Aeußerung, die in diesem Augenblick von jenem Tisch her an sein Ohr drang, veranlaßte ihn, stehen zu bleiben, sich mit dem Gesicht nach der Wand zu kehren und sich den Anschein zu geben, als betrachte er die Bilder, während fein Ohr gespannt nach dem Sprechenden

"Habt Ihr schon von dem verrückten Dalchow gehört?" fragte einer der Zechenden die Andern.
"Der seine Fabrik an seine Arbeiter verschenkt haben soll — ?"

Der Mann follte fich für Gelb feben laffen", fiel der Dritte mit einer lauten, schallenden Stimme ein, die in Georg unbestimmte Erinnerungen wedte.

"Wie kommft Du mir benn vor, Werner?" lachte ber

"Du solltest Dich boch freuen und einen sozialen Beiland in ihm verehren. Der verwirklicht ja das soziale Programm, das Du in Deinen Reden inimer fo schwungvoll feierit.

Der Angeredete lachte höhnisch und Georg, ber, neugierig geworden, verstohlen nach dem Tisch hinüberspähte, erkannte est mit grenzenlosem Erstannen den sozialdemokratischen Redner in ihm, dessen Ausführungen einst einen so lebhaften Eindruck auf ihn hervorgebracht.

Das ist es ja eben", schrie der Agitator, mit der Faust auf den Tisch schlagend, "der Mensch verdirbt einem das Geschäft. Ich kenne doch meine Kappenheimer. Der Arbeiter ist nur Sozialdemokrat, so lange es ihm schlecht geht. Bringen die Arbeiter aber etwas vor sich, dann Adjee Sie, denn jehen sie uns durch die Lappen."

Die Andern lachten, während der Agitator den Inhalt seines vollen Glases mit einem Ruck hinabgog und dann, fich immer mehr erhitzend, in seiner Auseinandersetung fortfuhr: "Neberhaupt die Berwirklichung des sozialdemofratischen Brogramms, ich danke! Das nimmt sich ja recht hübsch aus in den Bolksversammlungen und bei Bereinsfesten, aber in Wirklichkeit — ". Der Sprechende machte eine verächtlich abwehrende Bewegung. "Nich in die Hand! Der Zukunftsstaat kann mir, unter uns gesagt, gestohlen bleiben. Da mußte unsereiner ja auch noch einmal ans fangen zu arbeiten. Und bas Arbeiten -

"Ift nicht Deine Sache, Werner, wie?" unterbrach ihn einer der Andern lachend.

"Unfinn! Das ift gut für die Dummen", antwortete ber Agitator und schlug dann mit seinem Glas gegen eine ber leeren Flaschen, daß es laut klirrte. "Kelner! Seda! Noch zwei Flaschen! Was kann das schlechte Leben nüten!"

Berichiedenes.

— Im Lessing : Klub zu Chicago wurde, bem "New-Pork Heralb" zusolge, am vorletten Sonntage eine jübisch e Fahne entfaltet oder enthüllt; seit der Zerstörung des Tempels Salomons soll dies das erste Mal sein, daß der vergessenen Flagge diese Ehre widersuhr. Auf weißem Grunde zeigt sie das bekannte doppelte Dreied in blau (soll das Schild Davids darstellen), und auf der Spihe der Fahnenstange breitet eine Taube ihre Flügel aus. Lauter Beisall begrüßte die Fahne. Jungsfrauen bewarsen sie mit Blumen und der Obermarschall der im Leffing-Rlub tagenden rabbinischen Berbrüderung hielt bie Festrebe. Damit haben benn bie Juden in Amerita ben erften öffentlichen Berfuch gemacht, fich als Ration gur Geltung gu

haftungen wurden hierbel vorgenommen. In einer Fabrit in Jungbruch erzwangen die streitenden Arbeiter die Arbeits-einstellung; hierbei wurden die Fenster der Fabrit zertrümmert. 3m Bangen fteben 4350 Mann im Streit.

[3m Dienfte geftorben.] Um letten Conntag Radmittag wurde in ber Ader Strafe gu Berlin eine unbefannt gebliebene Frau burch ben Mafchinenbauer Ostar bin g mit einem 3 w e ir a d u m g e st o ß e n und ü ber f a hren. Sing suchte sich seiner Feststellung durch die Flucht zu entziehen, wurde indeffen burch ben ihm etwa hundert Schritt nacheilenben, im 11. Polizeirevier beschäftigten Schutz mann Kropper eingeholt. Jusolge ber Austrengung stellten sich bald darauf bei dem Beamten Athem noth und Brust betle mmungen ein, die sich derartig steigerten, das Kropper nach Berlauf einer Stunde im Beifein eines Argtes auf ber Bache an Derg. lähmung starb.

Der Berliner Bierbonfott von 1894. Ein Beitrag zur Geschichte der sozialen Klassenkambse der Gegenwart. Attenmäßig dargestellt von Emil Struve, Berlin 1897. Carl Heymanns Berlag. Preis Mt. 6. — Wenn auch seit dem großen Berliner Vierbonfott von 1894 schon mehr als zwei Jahre vergangen find, fo darf biefe Darftellung doch auf allgemeines Intereffe rechnen, ba wir bisher in der fogialvolitischen Litteratur Deutschlands noch tein Bert besithen, welches so aussuhrlich und quellenmäßig einen der größten Alassenkämpfe schildert, ben die Sozialbemokratie als politische Bartei aegen einen bestimmten

Theil ber burgerlichen Gesellschaft in Dentschland geführt hat. Der Berfasser, ber selbst in nebenamtlicher Stellung ben acht monatlichen Rampf in nächster Rabe mit erlebt hat, ift erustlich bestrebt gewesen, ein Wert zu liefern, welches sowohl wiffen-ichaftlich eine ergiebige Quelle für die Erforschung unserer sozialen Berhaltniffe und deren Entwidelung bilbet, als auch für bie prattifche Sozialpolitit beachtenswerthe Fingerzeige bietet.

Brieftaften.

8. A. Sett ber Engagementsvertrag bestimmte Leistungen bes Sprigenmeisters voraus und sind ihm diese, seitdem die freiwillige Fenerwehr besteht, abgenommen, so hat thatsächlich der Vertrag sein Ende erreicht. Andernsalls bedarf es der Kündigung, und es ist dann dis zu deren Ablauf die Remuneration zahldar. Beitergehende Ansprüche könnten nur geltend gemacht werden, wenn sich dazu die Berechtigung aus dem Vertrage ergiebt. Ohne eine solche ist von Pensionirung nicht die Rede.

C. D. 32. 1) Die nächste Entlassungszeit ist am 1. Juli b. I., wenn zuvor 6 Monate gekindigt wird. 2) Davon, daß der in Kündigung stehende Gehilfe täglich zwei Stunden frei hat, um sich um eine andere Stelle zu bewerden, steht im Handelsgesehduche nichts.

Nr. 105. A. D. Beträgt Ihr jährliches Einkommen 2000 Mart und darunter, jo haben Sie Anspruch auf eine Unfallrente von der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft. Benden Sie sich an den Settionsvorstand (Kreisausschuß) Ihres Kreises.

Rung. Bir rathen Ihnen, bei bem Konfistorium in Bofen Beschwerde ju führen. Es tann Keinem verwehrt werben, burch von ihm Beauftragte Graber pflegen zu laffen.

28. St. Die Anträge eines Uferbesters auf Einräumung von Kechten behufs Ausführung ober Erhaltung von Bewässerungsanlagen sind bei dem Kreisausschusse anzubringen. Ueber die Ausung des Dorsteichs hat die Gemeindeverwaltung zu beschließen. Sind Uebelstände vorhanden, so sind sie der Eemeindevertretung zur Abhilfe mitzutheilen. Letzter ist befugt, ihren Beschluß durch den Kreisausschuß bestätigen zu lassen.

Beschluß durch den Kreisausschuß bestätigen zu lassen.

Ko. 1) Dem Gehilfen steht gegen den ihm zur Anleitung zusewiesenen Handlungslehrling ein Züchtigungsrecht nicht zu.
2) Ein derartiger Borgang kann sehr wohl geeignet sein, den Brinzipal zur sofortigen Entlassung des Gehilsen zu veranlassen, namentlich, wenn frühere Ansschreitungen desselben Gehilsen vorgekommen sind, welche wiederholte Mahnungen gerbeigeführt haben. 3) Der Amtsrichter entscheidet nach seinem Ermessen, wenn die Wichtigkeit des Entlassungsgrundes bestritten wird. 4) Beim Anntsgerichte wird auch über den Gehaltsauspruch entschieden. Wie diese Entsching ausfällt und wie viel die Kosten aussmachen, ist vorher nicht zu sagen.

E. 1000. Benn der Bertrag vom 1. Juli v. J. ab "vorläufig auf ein Jahr mit dreimonatlicher Kündigung" geschlossen und am 1. April nicht gekündigt ist, so läuft derselbe auf ein neues Jahr weiter. Eine Abweichung hiervon kann nur durch Einverständniß der Kontrahenten geschehen.

M. D. Daß die Möbel feucht und stodig werben, giebt dem Miether kein Recht, den Miethsvertrag aufzulösen. Dazu bedarf es der Bescheinigung durch den Hausarzt, daß der fernere Aufentbalt in den gemietheten Kännen gesundheitsgefährlich ift.

M. S. N. Der Abel kommt durch die Geburt allen Kindern eines adligen Baters zu, welche in einer She zur rechten Hand geboren sind. Benn die Feststellung der Abstammung eines Kindes erst nach Eintragung des Geburtsfalles erfolgt oder die Standesrechte eine Beränderung erleiden, so ist dieser Borgang auf Antrag eines Betheiligten im Geburtsregister am Rande der über den Geburtsfall vorgenommenen Eintragung zu vermerken.

Thorn, 27. April. Getreidebericht nach priv. Ermittlg.

(Mles vrv 1000 Kilo ab Bahn versoltt.) Beizen schwächer, sein hochbunt 132—133 Kfd. 158—159 Mf., hellbunt 130 Kfd. 157 Mf., bunt 125 Kfd. 152 Mt. — Roggen schwächer, 123—124 Kfd. 108—109 Mt. — Gerste geschäftslos, Breise nominell, seine Brauwaare 130—140 Mf. — Hafer unver-ändert, 112 bis 118 Mf., je nach Qualität.

Ronigeberg, 27. April. Getreides und Saatenbericht

Rönigsberg, 27. April. Getreides und Saatenbericht von Rich. hehmann und Riebensahm. (Inländ. Mt. pro 1000 Kilo.) Aufandr. inländische, 1 ausländischer Waggon.

Beizen (pro 85 Kiund) niedriger, hochdunter 749 Gr. (126) bis 781 Gr. (132) 165 (7,00) Mt., bunter 765 Gr. (120) bezogen 150 (6,35) Mt., 749 Gr. (126) mit Roggen beset 143 (6,10) Mt., rother 743 Gr. (125) bis 792 Gr. (134) 160 (6,80) Mt. — Roggen (pro 80 Kiund) pro 714 Gr. (120 Kid. holl.) niedriger, 750 Gr. (121) von der Bahn 109½ (4,38) Mt., 750 Gr. (126) bis 762 Gr. (123) von der Bahn 110 (4,40) Mt., 744 Gr. (125) 110 (4,40) Mt. — Harricht der Lands Auft.

Wollbericht von Louis Couls & Co., Königsberg i.Br. In Berlin betrigen die Umfähe von Rückenwäschen kaum 600 3tr. zu wenig veränderten Preisen, Schmuhwollen eber zu Gunften der Käufer. — In Königs berg holten Schmuhwollen 41 Mt., vereinzelt 46 Mt. pro 106 Pfd. netto.

Bromberg, 27. April. Amtl. Haudelstammerbericht. Beizen je nach Qualität 154—160 Mt. — Roggen je nach Qualität 105—110 Mt. — Gerste nach Qualität 110—114, Brangerste nom. 115—130 Mt. — Erbsen Futterwaare nomi-nell ohne Breis, Kochwaare nominell 135—145 Mt. — Hafer 122—128 Mt., seinster über Kotiz. — Spiritus 70er 39,50 Mark.

Berliner Produktenmarkt vom 27. April. Brivate Breis-Ermittelungen: Gerste loco 105—170 Mt. nach Qualität gesorbert. Küböl loco ohne Faß 53,6 Mt. nom., Mai 54,7—54,5—54,6 Mt. bez., Ott. 53,3 Mt. nom. Betroleum loco 20,10 Mt. bez.

Stettin, 27. April. Getreide- und Spiritusmarkt.

Mach Brivat-Ermittelungen im freien Berkehr:

Beizen loco 162—163 Mt. — Roggen loco 117 bis
118 Mt. — Habel p. April
55,00 Mt. — Spiritusberigt. Loco 39,00 Mt.

Magdeburg, 27. April. Zuderbericht.
Rornzuder excl. von 92% —, Kornzuder excl. 88% Mendement 9,50—9,65, Nachvrodulte excl. 75% Mendement 6,80—7,70. Ruhig. — Gem. Melis I mit Faß 22,00. Ruhig.

Bericht von bentichen Fruchtmärften vom 26. April.

(Neichs-Anzeiger.) **Lika:** Weizen Mt. 15,70 bis 16,60. — Avggen
Mt. 11,00 bis 11,50. — Gerfte Mt. 12,00 bis 12,50. —
Hogen

Henneberg-Seide — nur ächt, wenn birett ab fabruarz, weiß und farbig, von 60 Bf. bis Mt. 18,65 p. Met. — glatt, geitreift, karrirt, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Karben, Dessins 2c.) porto- u. steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter.

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hoft.) Zürich.

Ein neuer Produktionszweig Dentschlands. Jährlich wandern viele Millionen beutschen Geldes in's Ausland für sogenannte Medicinals, Desserts und andere Süsweine, die zum Theil Kunstwein sind, mindestens aber einen beträchtlichen Zusab Lgeil kunstwein sind, mindestens aver einen beträchtlichen Jusak von fuselhaltigem Industriesprit haben. Es wäre zu wünschen, daß sich in immer weiteren Kreisen die Erkenntnig Bahn brechen würde, daß die deutschen Malton-Beine — ausschließlich und rein aus Malz durch ein eigenartiges Bergährungsverfahren hergestellt — berufen sind, die fremden minderwerthigen Sidweine mehr und mehr zu erseken. mehr zu erfeten.

Strate | Strate |

3. Ziehung der 4. Klasse 196. Königl. Preuß. Lotterie.

Siehung vom 27. April 1897, Bormittag3.

Rur die Tewinne über 210 Marf sind den betressenden Rummern in Barenthese beigesügt.

(Shue Ermöb.)

193 65 116034 266 398 477 559 650 5500 52 701 62 850 73 958 114281 84 870 458 624 46 781 937 45 115099 404 70 543 672 75 739 44 70 72 940 800 401 476 524 1300 666 761 52 1500] 117022 (1500) 1500] 15

140 (1806) 256 (1900) 476 (524 (1901) 668 761 52 (500) 76 85 96 11 18445
577 808 968 11 1906 85 226 806 418 (8000) 85 528 86 801 70 72 99 (1500)
99 (1500)
91 (1500)
91 (1500)
92 (1500)
92 (1727 (190 000) 832 925 86 1 1820)
93 (1500)
94 (1727 (190 000)
95 (120 00)
96 (1727 (190 000)
95 (120 00)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
97 (190 000)
96 (1727 (190 000)
96 (1727 (190 000)
97 (190 000)
97 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
99 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 000)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)
98 (1727 (190 00)

320 834 906 1 200 [500] 456

7585] Rann liefern:

I Schod tief: Rüftstangen 12-15 m lang, ferner 3 cm ftarte

trodene Geruffbretter and 2 em ftarte besgl. Schalbretter

fowie einige Waggon beschlagenes

ficiern Santholz in allen Stärten, alles ab Babn-pof Lindenbufch u. Unianno Mpr.

Böhnke, Brunftplas bei Blondamin, 45 cm Bylinder-Durchmesser, und eine Laak'iche

Buchsbaum

7591] Ein ganz eisernes, start gebautes vierspänniges Roß-vert, sowie einige Göpel, mitt-lere Trögen, verkauft wegen Playmangels preiswerth

G. Bog, Renenburg Bor.

7590] Wegen Aufgabe des Rüben-baues ift auf dem Ritterg. Sed-linen (Boft) eine dreitheilige

eiserne Glatiwalze

Batentrübenhade per Meter 20 Bi., verkauit Sull- Peile find wenig gebraucht und nowy bei Schweh, Weichsel. 7586] 500 Ctr. blane, große

Efkartoffeln 200 Centner

Magnum bonum große, verfauft frei Dt. Eylau Stadtbahnhof oder Rahn die fiskalische Gutsverwaltung Gulbien p. Schwarzenau Wpr.

1000 3tr. Dabersche Kartoffeln

3tr. 1,50 Mart, verkäuslich |7541 Dom. Kl. Tanerice Heinrichsborf, Ba. Kbg.

Zu kaufen gesucht.

7535] Wir finden noch bestäu-

ieine Butter

und zahlen sosort für tadellose Qualitäten die deutbar böchsten Breise. J. Donssin & Co., Berlin C, Heiligegeistr. Ar. 21.

7433] Bur eine Maffertraft jeglicher Größe wird bei einem Gefälle von 2 Mtr., eine ge-branchte, noch gut erhaltene

Turbine

Arbeitsmarkt.

Breis ber gewöhnlichen Beile 15 Bf.

Männliche Personen

@@@@#:**@**@@@

Sinen älteren, gutempfohl., tüch tigen Bertäufer, such zum mög-lichft sofortigen Antritt als

Geschäftssührer Osta. Stellen-Comtoir,

Aldolph Guttzeit, Granbens.

0006:866**6**

Reisender

berdie Kolonialwaaren-Anud-ichaft der Prov. Ostprengen und Westprengen fennt, wird gesucht. Weldungen sab M. 8475

beförd. die Annouc.-Exped. bon Haafenstein & Bogler A.-G., Königsberg i. Pr. [7654

Strasburg Wpr.

Jum Sintr. p. 15. Mai cr. fuche für mein Tuche, Ma-nufakturs und Modewaar. Geschäft zwei tüchtige, ge-wandte, selbitständige

Berfäuser

b. polnischen Sprache mächt. Den Bewerbung, sind Bhotographie und Gehaltsausprüche beizufüg. Berfont.

David Jacobsohn.

Borftell. bevord.

Stellen-Gesuche

Handelsstand 1

7651] E.j. Materiatis, m.dopp. Buchführ. vertr., f. Stell., wenu mögl., i. Lager od. Compt. Gefl. Dff. b. poftl. C. 50 Marienwerber.

Ein innger Mann moj. jucht, gest. aufaut. Bengu., d. fof. in einem Defitll.- od. Materialgesch. d. besch. An-sprüch. Stell. Melb. briefl. n. Nr. 7671 a. d. Gesell. erb.

Gewerbe u. Industrie

7605] Suchbinder felbsit ind. Arbeiter, 26 J. alt, in allen Hächern d. Buchbinderei vollftändig bewandert,sucht dan-ernde Kondition. Off. unt. L. M. postl. Schivelbein i. Pom. erb.

Jufdneider tat. Bertauf., d. a. mitarbett., jucht 3. weit. Ansbild. f. mäß. Geh. Stell. Melb. unt. Nr. 7457 a. b. Gefell.

Erfahrener Braner 343., unverb , a. theor. geb., f. Stell. Melb. unt. Nr. 7393 a. b. Gesell.

Cehr tüchtige Müller Gesuchen von fofort Stellung. Ge-haltsangabe erwünscht. [7485 Abramjon, Müll Elbing. Müllerverfehr,

Landwirtschaft

Suche jum 1. Mai eventuell später Stellung als

Inspettor

unt. direct. Leitung d. Brinzipals. Bin 23 J. alt, Besibersohn, mit ldw. Buchführ. bextraut n. stehen mir gute Zeugn. 3. Seite. Weld. unt. Ar. 7458 a. d. Gesellig. crb.

Geb. tücht. Laudwirth 34 Jahre, unverh., mit beften Zeugn. u. Empfehl., fucht 3. 1. Juli

dauernde Stellung, wo ipätere Berbeir gestattet. Off, m. Gehalts-anipr. u. Rr. 7459 a. d. Gefelligen.

7067] Für einen Befiter, der burch Anglucksfälle, namentlich einen bedeutenden Brandichaben, gänglich mittellos geworden, wird eine Stelle als

eine Stelle als Mednungsführer, Hofverwalter, Lagerverwalt.
ober Amtsichreiber
gesucht. Der Herr ist unverheisrathet, in jeder Beziehung zuberläsig, schreibt eine jeder gute Handichrift und hat einjährig gebient. Aus seinerfrüheren Thätigsteit als Inspettor hat er noch einige gute Zenguisse. Befällige Offerten bitte gütigst an mich zu richten. Biber, Courabswalde bei Braunswalde.

Ein älterer, erfahrener fucht von sofort oder später mög-licht selbitit. Stellung. Offerten unt. Nr. 7023 an den Gesell. erd.

Ein junger, gebildeter Juspektor sucht von sofort od. später Stell. Off. unt. Nr. 7022 a. d. Ges. erb.

Ein junger Mann, gelernter Raufmann, der doppelten Buch-führung mächtig, sucht auf dem Lande Stellung als Bosontär, ohne gegenseitige Bergütigung, wo er die Landwirthschaft er-lernen kann. Meld, briefl, unter

6125| Oberidweizer, verheir. u. ledig, 3 groß. u. fl. Biehstand, empf. tostenfrei 3. Zöbeli, Königsberg i. Kr., Hint. Borstadt 51. Daselhst finden 20 Unterschweizer Stellung.

Nr. 7571 a. b. Gefelligen erbet.

Oberichweizer

gut. prima Zeugn., auch mehrere Unterschweizer empfiehlt [7445 Marienburger Schweizerbüreau, 3 um Schweizerhof.

Lehrlingsstellen Alls Lehrling

fucht Sohn eines Besibers, einf. Zengniß, Stellung in einem Ge-treibes ob. and. Engros-Geichäft, b. möglichst freier Station. Meld. briefl. unter Mr. Gefelligen erbeten. Mr. 7597 an ben

Offene Stellen

Handelsstand Suche per fogleich einen

tüchtigen Verfäuser welcher auch Schaufenster zu beforiren versteht. welcher auch Schaufenster zu be-

L. Buttkammer, Thorn, Manufattur- und Modewaaren-Handlung.

Für ein Manufatturwaaren-Geschäft einer größeren Bro-vinzialstadt Westpreußens wird ein guter

Berkäuser (Christ)

Tüchtigen Vertäufer moi. Konf., d. polu. Sprache mächt., fuche für mein Destillations- und Kolonialwaaren-Geschäft per I. Buni cr. Meldungen bitte Beng-nig-Abschriften beizufügen. Daselbft findet auch ein

Lehrling Stellung. [7561 M. Lefflowit, Marggrabowa.

7558] Für mein Manufaktur-waaren-Geschäft suche per gleich ein. tücht. Berfäufer der polutichen Sprache mächtig. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an S. Michalowski,

Johannisburg Ditor.

7201] Ein füchtiger Berfäufer u. Lagerist sowie ein Bolontar

der polnischen Sprache mäcktig, finden per sofort dauernde Stell. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Abschrift der Zeugnisse erd. S. Danziger, Carthaus Wor. Tuche, Manufakture und Kurzewaarengeschäft.

Gewandter, arbeitslustiger

junger Mann gelernter Materialist, evang, jedoch der volnischen Sprache u. der Buchsübrung mächtig, mit guten Zeugnissen für Kapier u. Kurzwaaren Branche gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Photographie, Zenguisabschriften und Ausprüchen unter Ar. 7553 an den Geselligen erbeten.

Einen jungen Mann ber korreipondeng, einsach. Buch-führung und schöner mit Hand-ichrift, sowie beid. Laubessprachen mächtig, womöglich katholischer Konfession, der auch zeitwelse den Ehef vertreten kann, sucht für jein Kolonials, Materials, Destils lationss u. Delikatessen-Geschäft vom 1. Mai cr., Freimarken

3. Roft, Lautenburg Beftpr. 7215] Suche vom 1. Mai ober auch für fpater einen

nerbeten

jungen Mann Materialit, filr mein Bier-Ber-fandt-Geschäft. Retourm. verbet Fuchs, Ortelsburg.

7635] Junger Maun, m. 250 b 600 M. Kaution, der sich als Haß-tellnerresp.Buffetiereign, b. 50M Geh. u. fr. Stat. ges. H. Werner Königsberg i. Br., Turnerst. 1 E.ig. Mann m. 200 Mt. *. Uebern. e Büffets 3 f. Eintr. f. H. Artischemsti Königsberg i. Br., Brüderfir. 9 E. Romm., pln. spr., z. Leit. e. Kol., Mat., Eij. u. Pft. - Gejd. b. 800Mt, Geb. u. fr. Stat. sof. gej. Mellin, Bojen. (R.M. erb.) [7670

双线线线: 双线线线

Rär mein Woll-, Rechten Wells-n. Manusattur-Waarengeschäft, sinche pr. 15. Mai event. 1. Juni einen 17673 ält. Kommis & Notten Berfäufer, ge-Notten Berfäufer, ge-übten Deforateur, ge-

lerut. Mannjafturifi. Julius Joseph, Presden-Löbian.

Ein Kommis and ein Lehrling

waar 7436 Roloi

spra

Bran 756 und tii ber måd

find Absc 755 4 enbe

G

E 1

建筑铁铁:铁铁铁铁

welcher polnisch spricht, zum balzu kaufen gesucht. Gest. Difert. digen Antritt, ev. 1. Juni, gesucht.
erbittet Gauger, Mühlenbes.,
Regenwalde i. Bommern.

welcher polnisch spricht, zum baldigen Antritt, ev. 1. Juni, gesucht.
Meldungen brieflich unter Nr.
7551 an ben Gesesligen erbeten.

7551 an ben Gesesligen erbeten.

[7661] Bum fofortigen Antritt | Rommis

für mein Rolonial- und Gifenmaarengeschäft. Otto Tiburtius, Bromberg. Schleufenan.

7436] Hir mein Destillations-, Kolonial- und Eisenwaaren-Ge-ichaft suche ich per 15. Mai cr. einen tüchtigen, der polnischen Sprache mächtigen

Kommis.

Kenntnisse ber Dest. u. Eisenw. Branche ersorbert. Melb. nebit Zeugnißabschr. erbittet S. Bernhard, Lissewo Wyr.

7662| Für mein Kolonialwaar. und Deftillations Geschäft fuche per fofort einen alteren, erfahr. tüchtigen Gehilfen

ber auch der polnischen Sprache mächtig ist. Den Bewerbungen sind Gehaltsanspr. und Zeugniß-Abschriften beignfügen R. Salewsti, Frenftadt Wpr. 75501 Jingerer

Handlungsgehilfe ber fürglich seine Lehrzeit be-endet hat, fann von sofort bei perfonlicher Borftellung eintreten.
S. Czechat, Thorn, Rolonialw., Deftill., Biergefchaft.

Gewerbe u. Industrie 7489] Suche per 1. Mai zwei tüchtige Gervirkellner

unter günftigen Bedingungen. Bersönliche Borstellg, erwünscht. Thorn, Artushof, Carl Meyling.

Bananfieher sur Berwaltung von Bau-materialien und vier Gefvannen Pferbe, findet Befchäftigung bei [7367 D. Rampmann, Grandeng.

Buchbindergehilfen u. = Lehrling

jucht von sofort 17538 MaxBernstein,Schippenbeil, Buchbinderei u. Bapierhandig. Bücht.Barbiergehilfe

kann sof. eintreten bei [78] Blericg, Krone a. Br. [7568 1 tücht. Barbiergehilf

fucht per 1. Mai B. Ebert, Thorn, Elisabethstr 1. | 7669 Itücht. Barbiergehilf. aber nur ein folder, findet vom 9. Mai bauernde Stellung bei 3. B. Salomon in Thorn

7634] Tächtiger Triseurgehilse findet bei gutem Gehalt fofort ober per Anfang Mai dauernde Stellung.

Sugo Red, Culmfee. Malergehilfen jucht

Franghartung, Ofterode Oftp. 7589] Tüchtiger, älterer Former

findet lobnende Beschäftigung bei L. Papendid. Bormbitt. Tüchtige Eisendreher und Monteure

für Dampfmaschinenbau jinden Iohnende und bauernde Beschäftigung A Borftmann, Mafchinenfabr., Preuß. Stargarb.

Maschinen= schlosser

mit Unfertigung bon Rehlleiften gut vertraut, tann fich unter Ginund Angabe von Gehaltsan-sprüchen melben. 17275 Angabe von Gehaltsan-

Dampisägewerk Haldeuten Opr. Erust Hildebrandt.

Lofomotiviührer welche Schloffer ober Maschinen-baner und im Besitz eines Quali-fifations - Attestes fein mussen, finden auf meiner Bauftelle in oer Nähe von Danzig lohnende und danerude Beschäftigung. Geseignete Bewerber wollen Qualissikations-Attest und Zeuguisse über bisberige Thätigteit einstenden an Bauunternehmer C. Arause in Schönbaum bei Noule

Tüchtige Schmiede, Resselschmiede, Rieter, Schlosser und Stellmacher

fladen dauernde und lohnende Beschäftigung. [7502

H. Merten, Danzig, Chiffswerft und Majdinen-

Ein. Stellmachergesellen fuct die sistalische Gutsverwaltung Dembowalonka Wpr.

E. Stellmachergeselle tann eintreten bei [7585 3.Ritichtowsti, Stellmachermft. Tannenrobe

3 tüchtige Schuhmachergesellen

auf heftellte Arbeit, finden von fofort dauernde Beschäftigung bei J. Sendrowski, Schuhmachermft. in Alleuftein. 66681 Swei tüchtige

Modarbeiter sow. einen Lehrling sucht S. Bolff, Schneidermfir.

73881 Amei tüchtige Schneidergesellen tonnen fofort eintreten bei E. Gornh, Rehben.

Awei Gesellen find, von sof, banerube Beschäftigung bei L. Weddit, Schneider-meiner, Briefen Wor. [7567 Ein nüchterner u. zuverläffiger

Bädergeselle gum 3. 5. gefucht bei G. Rindt Granbeng, Lindenftr. 28. 17628 7647 Gin zuverläffiger

Bädergeselle kann sofort eintreten. B. Trenchel, Ronnenftr. 20.

Tüchtige Tijdlergefellen finden danernde und lohnende Beschäftigung bei Fr. Hege, Möbelfabrik, Bromberg.

Mehrere tüchtige Tischlergesellen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftig. in b. Dampftischt. v. G. Duscha, Osterode Oitpr.

Zwei Tijchlergesellen u. ein Drechster finden dauernde Beschäftigung. 7564] S. Babel, Culmfee.

Modeutischler u. Maschinentischler fuchen bei bobem Berbienft und dauernder Stellung. Umzugs-Vergütung nach Bereinbarung Majdinenban - Gefellichaft

Ofterode Opr. Brunnenbauer

Ernst Wendt, Dt. Eylau. 7626] Ein auftändiger, tüchtig.

Brunnenbauer mit Tiefbohrung und fammt. lichen Brunnenarbeiten voll-ftändig vertraut, sofort bei hob. Lohn gesucht. M. Zühlsdorff.

Ladirer tüchtige, finden dauernbe Be schäftigung in der [7556

Frang Ritichte, Stolp i. Bom. Gin Ladirer und

· Wagensattler am liebsten beibe in einer Berfon, tann auch verheirathet fein, find. bauernde Arbeit, fofort ein-treten bei E. Deise, Mrotichen bei Bromberg.

Tüchtige 76601 Tapezierergehilfen finden bauernde und lohnende Beidäftigung bei Fr. Dege, Möbelfabrit, Bromberg.

Ein Tapeziergehilfe tüchtiger Bolfterer, von fofort bei gutem Lohn, für dauernd gesucht. M. Schmidtte, Möbelholg, Riesenburg Wpr. Ebendaselbst kann auch noch

ein Lehrling Sohn achtbarer Gitern von fofort od. später eintreten. [7642

xxxx:xxxxx 7619] Ein tüchtiger, Renergischer Warrerpolix

findet Beschäftigung. R. Beeber, Grandens, Maurermeister.

RRRRRRRRR 7380] Ein tüchtiger Maurerpolier mit 10 Maurergesell.

wird von sofort gesucht. L. Black owsti, Manrer- und Zimmermeister, In owrazlaw.

Tüchtige Maurer= und Zimmergesellen fucht von fofort auf bauernbe Beichftigung. [7636 L. Ronfee, Friedland Oftpr. 6524] Wegen Todesfall suche einen ersten

Schirrmeister bei dauernder und lohnender Beschäftigung für meine Wagensfabrit mit Dampfbetrieb. Wilh. Nemin, Coeslin.

7134] 3wei tüchtige Raftenmacher 2Stellmachergesellen auf Rader und Gestelle, sofort bei hohem Lohn od. Aftord gesucht. Bagenfabrik F. Kuligowsti, Briesen Westpr.

Ein Sattlergeselle welcher mit Wagenarbeit etwas Bescheid weiß, findet fofort Stellung beim Sattlermeister A. Endert, 7222] Konis.

Sattlergesellen und Lehrling verlangt E. Flindt. [6498 7477] Ein verh., tilchtiger

Müllergeselle der gleichzeitig mit Holzarbeit bertraut und guter Schärfer ist, sindet bei gutem Lohn sosort dauerude Stellung. Grohmann & Kierklewski, Kunstmühle Kelplin.

7177] In Ditabzewo b. Thorn

Müller-Geselle vom 1. Moi ab Beschäftigung. Schriftliche Meldung beim Wertfibrer Rant.

windmüllergefell. fubt von fefort hing, Mi're Konszewicz b. Gulmfee. [7490 6932] win geichidter u. fleigiger

Drainage-Arbeiter findet dauernde Stellung bei autem Lohn in Dom. Bietowo Kreis Br. Stargard, Bahnstation Soch Stüblan.

Bieglergesellen können vfort eintreten, entweb. auf Afford ober Lohn, bei 7594] C. Lich mann, Kuiebau b. Dirjchan.

Biegelstreicher werben verlangt. Meldungen bei den Meistern. 17677 Grembocziner Ziegelwerke von

Landwirtschaft 7476] Unverheiratheter, junger,

branchbarer Inspettor evangelisch, ber poln. Sprache mächtig, für meine mittlere Wirthindolg, fit meine metrete Wettigschaft unter meiner Leitung fosort gesucht. Gehalt 400 Mark. Gensewo b. Gr. Morin (Bos.), E. Shliever, Aittergutsbesiter.

In sojortig. Autritt 2. Beamter.

Reign. in Abschr. u. Gehalts. Ausbrücke einzusenden au frinen nicht zu jungen, zuverlä figen, energischen

Inspettor fuche ich bei 300 Mart Gehalt gu fofortigem Antritt. Rrüger, haffeln bei Schlochau. 7500| Hoj=Juspektor

zum sosortigen Antritt gesucht. Gehalt 360 Mart. Zeugnisse zu benden an Dom. Betten-hammer bei Jastrow Wor. 7415] Guche gut fofort einen

energischen Inspettor unter meiner Leitung. Derfelbe muß in Drilltultur und Rubenmug in Deilenteine und Kinden-ban erfahren sein, doch muß selbiger auch in der Lage sein, selbiständige Dispositionen zu tressen. Polnische Sprache er-wünscht. Zeugnißabschriften wie Gehaltsansprüche sind einzusend. Debue, Rurftein b. Belplin

7662] Bon fofort gb. fvater ein Wirthschafts-Cleve gesucht für ein größer. Gut mit Rübenbau u. Dampfpflug, Bferde-zucht, Kindviedzucht, Weierei Biegelei. Ruwert, Heinrich Ihof bei Taviau Oitpr.

Ein Eleve

fann bei mir sofort eintreten. Sehr guter Boben, große Brenne-rei, Ziegelei, Mühle. Benfion nach Nebereinfunft. Die Landrath von Loeber'iche Gutsverwaltung zu Wodberwill u. Stramehl in Bomm. [7505] Nothe.

7443] Ein tüchtiger Gärtnergehilfe tann fofort eintreten Biefe, andeng, Dberthornerftr. 31. 7675] enche bon fofort einen

jg. ev. Gärtnergehilj. Topfpflangenfultur und Friedhofsarbeiten. G. Krüger, Friedhofsgartner, Thorn.

Ein Gärtnergehilfe ber feine Lehrzeit beendet und Laubschaft und Topffultur tuchtig versteht, tann sofort eintrete Dajelbit konnen fich [743

zwei Lehrlinge melben. 3. Marschaltowsti, Handelsgärt., Joppot, Sübstr. 32. 71.6] Ein thätiger, verheirath Gärtner

ber mit hilfe eines Gartenburich. größeren Garten zu beforgen und auch kleineren Bath zu kontrolliren hat, wird sum 1. Juli b. 38. bei hohem Lohn und Deputat vom Dominium Winiec bei Mogilno gesucht. Die Gutsverwaltung. v. Baulit.

7298] Suche p. fofort eb. 1. Mai einen jüngeren Unterschweizer. (30 Mt.) Hulliger, Rubben per Löhen Oftbreußen.

Echweizer.

4 Unterschweizer u. 1 Lebrbursche Offerten mit Gehe sofort gesucht, Lohn nach Nebertunft.

Beber, 17570
Dom. Sängerau bei Thorn.

7420] Suche zum sofortigen Anstritt ober bis 1. Mai ein. tücht. Unterschiveizer.

Lobn 30 Mt., sofort an melben bei Oberschw. Kreß, Gr. Sauth bet Rosenberg Wpr. 7607] Buverläffigen, umfichtigen

Anhfütterer mit Scharwerfer gegen boben Lohn, Deputat und Rilch-tantieme fucht Gut Thalheim bei Bromberg.

Gin Schäfer mit zwei Anechten

findet vom 1. Juli cr. gute und dauernde Stell. in Friedrichs-höhe bei Wirsib. 17350 7210 In Lubiaufen bei Seimfoot, Kr. Thorn, nüchterner, evgl., unverb., gewandter Autidier

(Kavallerist, gut empfohlen) bet gutem Lohn gesucht von sofort. Bahustation ist Culmsee.

Antscher.

7375] Zum 1. Mai brande ih einen foliden, fauberen Autscher. Brivatier Neumann, Clbing, Privatier Reumann, Friedrich Wilhelm-Flat 5. 7376] Bum fofortigen Gintritt sucht einen unverheirathet. vder verheiratheten Anticher

ber lesen und schreiben sowie Fract zu fahren versteht, bei gutem Lohn Louis Bottliker, Krehstadt Westpreußen.

Diverse '... Schachtmeister und

Borarbeiter finben beim Musbau der Elbinger Beichiet, in der Nähe von Danzig, bei Schönbaum, danernde und lohnende Beschäftigung. Bu melden im Baubureau bet Sdinbaum.

7678] 150 tüchtige Steinschläger

Chaussee - Neubau Lindenhof. Ranten, in Czypsten, ver Matten, in Ezypsten, ver Micken, Bahnftation Bidminnen, melden; ver obm 1,65 Mk. Borczinski, Bauunternehmer, Czhvsken per Milken.

100 Erdarbeiter u. zwei Borarbeiter

finden bei ben Chanffeeneubauten Reschäftigung. Bu melben auf Bahnhof Rummelsburg i Br. Bauansieher Schieste fun. Ein gut mit ber Fabrifation

von Gelterwaffer veitrauter Hausmann wird für eine Apotbete gesucht. Meldungen unter Nr. 7199 an den Geselligen erbeten. 7576] Ein zweiter

Hansdiener findet bon fogleich Stellung Sotel "Schwarzer Moler".

Lehrlingsstellen 37641] Guche einen Lehrling

für mein am Sonnabend ge-ichloffenes Tuck-, Manufaktur-waarengeichäft. M. L. Glaß, Bandsburg Wpr. 7665] Junger Mann aus gut. Familie, fann zu sofort event. fpater als

Apothefer-Lehrling

Lehrling mit guter Schulbildung findet in meinem Schulwaaren Engrod-und Detail-, sowie Fabritation3-Geschäft, sosort v. suät. Stellung, D. Bucofzer, Schul-Fabrit, 7345] Schivelbein i. Komm.

7228 Für mein Materialwaar. und Schautgeschäft suche ich fof. einen Lehrling

mofaischen Glanbens. Guftab Raumann, Dt. Rrone.

Lehrling fann eintreten in 17188 Frang Relfon's Buchbruderei, Renenburg Beffpr.

Lehrling für hiesige gräfliche Gartnerei, gesund und träftig, mit den nöthigen Schulkenutnissen gesucht. Lehrhonorar mäßig. Ber-sönliche Borstellung ersorberlich.

Schremmer, Obergartner, Cartowit. [6353 Ein Cärtnerlehrling fir de Grafliche Gartnerei Ludwigsborf bei Frenftabt 28 gr. von fofort gesucht. 17583 Eriepentrog, Schloggartner,

Bäderlehrling tann fofort ober fpater eintreten bei Badermeifter Anieft, Schonsee Westpr.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntuissen, wird für ein größeres, kausmännisches Komptvir in Graudenz als Syrking gesucht. Lehrzeitzwei Jahre bei Gewährung von Kost-geld. Selbitgeschriebene Be-werbungen werden an die Ex-ved. des Gesell. u. Nr. 7471 erd.

Rellnerlehrling ber schon einige Zeit gelernt u. womöglich etwas polnisch pricht, wird bei freier Station, monatt. 10Mf., zum balbig. Antritt gesucht. Grenzbahnhof Flowo Oftpr., 7415 b. Schirrmacher.

Gin Lehrling mit guten Schulkenntniffen tann fich melben bei 17364 3 ulius Brilles, mech. Schuh-Fabr., Bromberg. Bosenerftr. 30.

********** 38 Relluerlehrling 38 Sohn achtbarer Eltern, 28 fann von gleich eintret. 28 hotel Arebs, Konis. 26 26 26 36 36 36 36 36 36 36

Bolontär v. Lehrling mit guter Schulbilbung, unter gunftigen Bedingungen für meine Drogenhanblung gesucht. I6839 Paul Stiebohr, Mitglieddes Vereins sachmännisch vorgebildeter Drogisten,

Soldan Opr. 7555] Suche einen

Cehrlingmit nöthigen Schultenntnissen für meine Orogen- und Farbenhandlung. Ausbud. gewissenh. Johannes Siewerth, Riesenburg, Drogerie zum Riesen.

7575] G de b. fof. ob. auch fpat. 2 bis 3 Lehrlinge. Eed ngungen stelle sehr günftig. Leo Dahlke, Musikbirigent, Br. Friedland

7563] Für mein Kolonials und E entarzwaaren Beschäft suche bon fofort

einen Lehrling. Guftav Rirftein, Riefenburg. 7637] Für meine Brob-, Ruchen und Bfeffertuchen Baderei fuche ich per fofort ober fpater einen Lehrling

in meine Difigin eintreten. unter gunftigen Bedingungen. A. Scheurich, Memel, Martiftr. D. Guttind, Tilebne a. Martt.

Frauen, Mädchen.

Stellen-Gesuche

7676] Gebild., auspruchslose Frau, sucht Stellung als Hanshatterin Bengn. gut Off. u. W. M. 336 a. die Inferatenannahm. d. Gefell.

Offene Stellen

Dangig, Jopeng. 5.

Erzieherin fotholisch, musikalijim, bie b. erit. fatholich, muntaling, die d. ern. lateinschen Unterricht erth. kann, für 2 Mädchen, 1 Knaben, 11 u. 9 Jahre, gesucht. Zeugnisabschr., Gehaltsford n. Photographie einzureich. an Gutsbes. Zoellner, Ofterwick, Bez. Danzig. [6766]

Erzieherin für Bolfsichule gebrüft, oder Rindergartnerin 1. Al. mit Konzeffion, findet bei bescheidenen Aufprüchen auf Gut Bergheim b. Diterobe Opr. Stellg. 17427

7396] Wir suchen für unsere 13 jahr. Tochter für sofort eine geprüfte, evangel., musikalische Erzieherin.

Offerten mit Gehaltsanfbruch u. Zeugnifabichriften erbittet bas Dominium Rintowten per

RESERVED IN MARK 7506] Gewünscht wird Reper 1. Juli eine Rindergärtuerin

1. oder 2. Klasse, evang, die muß. Bissen und einiges Berständziß von Waschinennäherei bon Majaniennugeter hat, zur Beaufichtigung eines kleinen Anaben. Gefl. Offert. m. Kho-tograph. u. Angabe der Gehaltsanspr. ervittet Gehaltsanfor. erbittet U. Eifert's Nachfig., Hermann Fatob, Tulma. Weichsel.

7164] Bur m. fein. Fleisch- und Burft-Befchaft fuche bon jogleich eine zuverläffige, evangelische

Bertäuferin. Gehaltsanfpruche und Bengnig-Abschriften einzureichen an Frau A. Muhlad, Neustabt Westpr.

Gin auft. Mädden für Restaurant u. Wirthschaft m. aut. Renguiffen fucht 17446 gut. Zenguissen sucht 17446 Emil Goers, Marienburg. 7437] Für mein. Destillations-Ausschant suche per 1. Mai cr., auch später, ein anständiges, tüchtiges

junges Madchen. 3. Gruhn, Marienwerder Whr.

7351] Ein ev. Madch. v. Lande, b. teine Arbeit icheut, wird als' Stütze der Hausfrau eine fl. Wirthsch. a. d. Lande per 5. Mai cr. gesucht. Meld. sind an 3. Haberer, Enlmsee, 3. richt.

7272| Für meine Bapier-Engros- u. Detail-Geichäfte inche ich ver fosort o. später jur dauernden Blazirung eine junge Dame ans guter Familie als Ver- fänierin, spwie einen jungen Mann für Erpedition und Reife

für Expedition und Reise. Beide Posten werden nur von solch. Bewerb, bes., w. das Papiergeich, gründl. erl. hab. u. in ein. jolch. mehr. had. n. in ein. fold, mehr. 3. hintereinand. thät. gew. find. Meld., den. ein aus-führl. Lebensl., Zeug.-Absch. n. Bhotogr., sow. Gehalts-Unipr. beizufüg. sind, erbittet 3. H. Zacobsobn, Danzig, Bavier-Groß-Handlung.

Ein Lehrmadchen

mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie, welche auch achbarer Familie, welche auch die Buchführung und das Kassen-wesen erlernen kann, sucht für sein Manusakture, Konsektionsund Kurzwaaren-Beschäft I Frankenkein, Bartenskein, Bartenskein
Oliprenhen. [7359

7280] Inm 1. bezw. 15. Mat sucht ein i. Küche und Haushalt gewandtes, kräftiges

Mädden bei hoh. Lohn u. Neisevergütung Frau Dr. Em ma Zacob, Jablonowo Wester.

Einfache Stütze bie feine Arbeit scheut, für ein Forithaus gesucht. Melb. unter Dr. 7552 an ben Gefelligen ferb. 7441] Guche bon fofort ein

junges Mädchen welches foeben die feine Rüche ausgelernt bat. Gehalt nach anogelernt bat. Gehalt nach llebereinfunft. Auguft Rufter, Hotelbefiber, Rofenberg 2Bor. Gin einfaches, bescheibenes

junges Madden in Ruche u. Bafche erfahren, die mit hand anlegen muß, wird für einen größeren städtischen Haus-halt in Dt. Ehlau als Stübe geucht. Briefl. Meldung. unt. Nr. 74-0 an den Gesesligen.

7621] Suche zum sof. Eintritt für die Wirthschaft u. Geschäft ein

ous anständ. Familie bei bobem Gehalt und Familtenanschluß. Aug. Knüffel, Festung Graubens. 7546] Da f. m. jehige Bertauferin verheirathet, suche p. 1. resp. 15. Mai cr. f. m. Schant- u. Rolonial-

waarengeschäft ein tüchtiges Ladenmät den. Melb. nebft Beugnigabichriften

Robert Friedrich, Dt. Enlau. Bur felbititändigen Führung bes haushalts u. fein. Ruche wird eine tüchtige Wirthin bei 300 Mart Gebalt zum t. Junt cr. gesucht. Meld. bricft. nebst Zeugnigabschriften und Bhotogr. unt. Ar. 7583 a.d. Geselligen erb.

Wirthin

erfahren in burgerlicher Kilche, Febervieh- und Ralberaufzucht (Milch wird verkauft), wird von gleich resp. später gesucht. Geh.-Unsprüche u. Zeugnigabschriften zu senden an Dom. Zbennin-bei Konig. 17494

7504] Per sof. wird zur selbstständigen Führung eines Haus-halts in einem Mestaurant eine katholische durchans erfahrene

Wirthin gesucht Dieselbe muß eine per-fekte Köchin und der deutschen und polnischen Sprache mächtig sein. Gest. Off. unter Beifügung einer Khotographie und Angabe der Gehaltsansprücke erbittet Theodr Kolvdzief, Hotel und Kolonialwaaren-Handlung Wittowo (Bosen)

7326] Wir fuchen per fofort eine tücht. Wirthschafterin mos, die gut bürgerlick foch. kaun. L. Lipsky & Sohn, Ofterobe Ofter.

7348] Für ein Sotel 1. Ranges in Clbing wird eine tüchtige, in Elbing ! felbstiftandige

Ober=Röchin die schon in größeren Säusery thätig war, gesucht. Frau E. Lamprecht, Hotel Königl. Hof, Elbing.

7238] Gesucht zum 11. Mai jung. Kindermädchen evangelisch. Fr. v. Kverber, Gr. Plowenz bei Oftrowitt. 6955] Suche bis spätestens, Witte Mai ein fauberes

Stubenmädchen geschickt im Schneibern, Blatten und Serviren. Marie Reuschild, Domänenpächter, Rengrabia.

7542] Suche gu fofort, ebentt. auch etwas später, ein Mädchen für Alles bei hohem Lohn, welches auch bie Ruche versteht.

Apotheter Gorbon, Reidenburg.



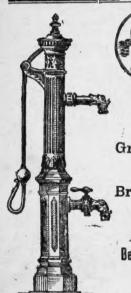
Naturheilanstalt Reimannsfelde bei Albing. Auftaltf.dron. Leid en, fage, Sonnenbad. 2c. Brofp. fend. Dr. Ptalzgraf, praft. 27278

Ein sehr Schwefelbad Deutsch-starkes Schwefelbad lands ist Langensalza

Borzügliche Erfolge bei Lues, Santtrantheiten, Sicht, Mheumatismus, dron. Metalbergiftungen und Erfran-tungen ber Atmungsorgane (Inhalatorium.)

Apparatheilverfahren in ambulando für Knochen- und Gelentleiden, Berkrüm-mungen und Lähmungen. — Brofpekte und Auskünfte durch die Direktion. — Mitglieder d. Offizier- u. Beamtenvereine 10 % Rabatt.









Brunnenbaumeister Graudenz, Grabenstrasse No. 5

Ausführung von Brunnen, Tiefbohrungen u. Wasserleitungen.

Specialität: Anlagen artesischer Brunnen Beschaffung grösserer Wassermangen

für Brennereien, Brauereien, Molkereien und Stildte auch gebe langjährige Garantie.



Newyork, Philadelphia, Baltimore,

Süd-Brasilien Deutsche Ackerbau-Colonien

mit Schnelldampfern, Reisedauer 8 Tage. Fahrkarten zu Originalpreisen bei Adolph Guttzeit, Graudenz



Bertstatt für Bau- u. ornamentale & Granit, Marmor

leiftungsfähig [6504 B

Engel, &

Ebenjo eiserne Gitter und Kreuze.

Asphalt-, Dachpappen- und Holz-Cement-Fabrit
empfiehlt, feit 25 Jahren bewährt:
Doppellagige Pappbedachung
Spstem Livbenberg.

E Veberklebung alter, schadhafter Pappdächer mit präparirter Klebepappe

Neu! Torfmoosdach D. R. P. 78047, erfordert keine Anstriche.
Neu! Kiespappdach 2002.
2- und Blagig, bester Ersaß für Holzementdach.

Spaencke, Wagenfabrik, Graudenz

Größtes Lager felbflgefertigter Wagen in nenen Muftern in betannter, reeffer Ansführung.

Anfertigung von Geschäftswagen aller Art. Reparaturen

ille. an fämmtlichen Wagen vom Stellmacher, Schmied Gold. Medaille. und Sattler, sowie Renlacirungen sachgemäß, schnell und billig. [1663



Land-Feuer-Spri

mehrfach prämiirt, auch auf der Rordoftd. Gewerbe-Ausstellung 1895 empfohlen durch die Bereinigten Feuer-Cocietäten. Aleber 200 Stück an die Landgemeinden Off-preußens geliefert. [2534

Subventionsgesuche bei den Fener-Societaten foftenfrei.

Catrinenwagen 🌸 Sprengwagen. Königsberger Maschinenfabrik A.-G.,

Königeberg i. Pr., Unterhaberberg 28 b-31.

für Cungenkranke Dr. Brehmers Heilanstalt Goerbersdorf i. Schles.

Aerztlicher Direkter **Prof. Dr. Kobert,** vormals in Dorpat Borzägliche Beilerfolge bei sehr mäßigen Kosten. Genaue Auskunft kostenfrei durch

Die Verwaltung.

erhalt man in 6-10 Minuten durch Selbstherstellung aus dem von der täglichen Caffeemilch angesammel ten Rahm (Sahne) mit der gesetzlich gesehützten Haushaltungs-Buttermaschine.

Hausnaitungs-buttermaschine.

Jährlich nachweisbare Ersparniss für den Hausnait ca. 100 Mark. — Wer täglich frische, unverfälschie Butter von köstlichem Wohlgeschmack u. als labendes vorzügl. Getränk für Gesunde u. Kranke die ärztlich so sehr empfohlene Buttermileh sich kostenlos verschaffen will, der kaufe nebige Maschine. Dieseihe macht sich in wenigen Wochen bezahlt und dient gleichzeitig als bester Schneeschläger, Chokoladequirler etc. Preis in hocheleganter, solidester Ausführung mit Glasgefäss von 1 Lt. zum Verbuttern von ½ Lt. & 4.60., desgleichen von 2,8 Liter zum Verbuttern von 1½, Liter . % 7.—

Schnellbuttermaschinen mit höchster Ausbutterung in 10-20 Min. laut amtl. Prüfung, zum Verbuttern von 3-30 Ltr. M 12-45. Versandt gegen Nachnahme. — Umtausch gestattet. — Prospekte und Ia. Zeugnisse auch über andere patentirte Haushaltungs-Artikel gratis u. franko durch die Fabrik

R. v. Hünersdorff Nachf., Stuttgart Königsstrasse 19 A.



Es giebt kein bess. Hangschloss für den Landmann als mein neues (D. R.-G. 1565) mit seitlich aufdrehbarem Bügel n. selbstschliess. Verdeck. Kein Bügelniet vorh. (nach dess. Entfernung jedes and. Schloss sofort offen ist). Bietet daher unbedingte Sicherh. Starke, solide Schlosserarbeit. Muster u. Prospekte hiervon, wie v. Univ. Mutterschlüsseln, Schlüsselhalt. etc. nebst Referenzen franko. [7263]

Nächste Ziehungen:

Frankfurter Pferdelotterie am 5. Mai Weimar-Lotterie vom 8.-10. Mai Marienb. Pferdelotterie am 15. Mai Mecklenb. Pferdelotterie am 19. Mai Königsb. Pferdelotterie am 26. Mai

Für Porto und Liste jeder Lotterie 20 Pfg. extra. Bestellungen werden prompt ausgeführt von

BERLIN, M. Fraenke jr., Leipzigerstr. 19.

Frish vom Rand Ragn. 8 Kfund Col. Flunder 3 Mark. Secaal 5 Mt., halb und halb 4 Mt., Secaal i. Gelé 3½ Mt. B. Degoner, Hisch., Swinemünde.

30000 verpfand. gew., hochf. Mexico-Cig. à 40 Mk. auch noch and. v. 17,50 Mt. an bis 3. d. allerf. pol. concession. Leihhaus, Rofenthalerstr. 11/12.

Bimbeerfaft mit Buder eingetocht, gebe nur Hugo Nieckau. Fruchtjaft-presserei, Dt. Chlan.

l'apeten tauft man am billigften bei [6931 E. Dessonneck.

à Loos

M. 1.-

11Loos

M. 10,-

Betten 12 M.

Federn 25 1.15, 1.25, 1.75 c.

Daunen \$\begin{array}{l} \text{2s, 88 c.} \\ \text{2s, 0.55, 0.90,} \\ \text{1.15, 1.25, 1.75 c.} \\ \text{Blunb 97, 2.65, 8.-5, 4.50 cc.} \end{array}

Berlin, Kommandantenftr. 44/44 a. Berfanbt gegen Rachn. Berpartung gratis.

Gine Torfpreste für Pferdebetrieb, vorzüglich er-halten, verkauft Sullnowo bei Schweb, Weichfel. [6876

Wagen

offene, halb- und ganzgebeckte, in allen Gattungen, unter Garantie der besten Ausführungen, offerirt [2936

Jacob Lewinsohn.



Apfelwein

unüberte. Güte, goldtlar, haltbar
14 mal breidgefrönt
versendet in Gebinden von 35
Liter aufwärts & 30 Pf. p. Liter,
Auslese, & 50 Pfg. per Liter,
eyel. Gebinde ab hier gegen Kassa
oder Nachnahme. oder Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kelterei Ferd. Poetko, Guben 12. Inhaber b. Rgl. Preuß. Stnats-medaille "Für besten Apfelwein"

Saybter helle trodene Waare, vertendet den Bentuer 3u 7 Mt. 25 Pfg. gegen Nachnahme oder borher Kasse.

Morita

Moritz Kaliski, Thorn. 7430] Ein Baar 41/2 F. frangof

links gebend, faft neu, find billig Ru haben. R. Arendt, Brodden b. Mewe



Berlin. Bratenschmalz

A Bentner 35 Mt.,

est. aeränsperten Spek.,

A Benter 45 Mt. [3987]

nbfieblt in bekannter Güte

W. Klingebeil, Frankfurt a. D.

Mandl., Berlin, Kurfürstenstr. 30. F. Berlin. Brateuldimalz Best. geränderten Speck, à Benter 45 Mt. [3987 empfiehlt in bekannter Gute

S. Mendel, Schindelfabrifant, [3532]

fertige ans bestem vstvr. reinen Taunenkernholz, bedeutend billiger als jede Konkurrenz, weil ich die Schindeln aus selbst gekauften Baldungen fertigen lasse und übernehme ich 30 jährige Garantie sür Haltbarkeit der Däcker, bei billiger und vorzüglicher Ausführung. Bei Zahlung stelle ich die konlantesten Bedingungen und liefere zur nächten Bahnstation. Gest. Austräge erd.

Budyführung

fowie fammtl. Comptoir-wiffenichaften, weiche gum

Erlangen einer Eriftenz nothwendig find, lehrt seit einer Reihe von Jahren mit Erfolg [6621

Emil Sachs,

Marienwerberfir. 51.

hunderte von meinen Schillern und Schülern und Schülerinnen sind in Geschäften thätig und behaupten sich in ihrer Stellung.



Alizing stoffe Neuheiten in guter Qualität f. Serren n. Anaben, Billardingu. feine farbig. Damentungezu eleg. Promenadentleid. n. Regen-mänteln versende bill., auch ein-zelne Meter. Broben frei! [5669 Max Riemer. Sommerfeld N.-L.



Einige 3tr.

Rafpische Korbweiden bert. Dom. Bangeraub. Graudenz.

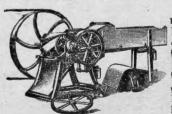
Ia. Metzer Sparzel veri. 10Bjb. Poutörbhen W. 6, incl. Körbhen, fco. geg. Nachn. Emil Marcus. Metz.



Breidlisten mit 300 Abbildungen verf. franto gegen 20 Bf. (Briefin.) bie Vandagen- und Chirurgische Baarenfabrit von Müller & Co., Berlin, Krinzenstr. 42.

Saut-, Blasen-, Rieren-, leiden beseit. m. s. nenen combin. Bersahrend sicher n. schnell, selbst veralt u. verzweif. Källe radical. Dir. Laubs, Bertin, Etsasserir. 39. Auswärts brieft. distret. Soeben erichien bie Brofchire:

für Dampf- und Aohwerkbetrieb mit bewegl. Stachelwalze u. Zufuhrgürtel.



Die Meffer ber Sadfelmaschinen für Dampfbetrieb haben 305 mm = 115/8" und 405 mm = 151/2" Schnitts fläche und find in der Mitte durch eine be-sondere Stellscheibe ab-gesteist. Ich garantire sin bestes Material und gebe diese Maschinen auf Probe.

Häckfelmaschinen

für Rogwert und Sandbetrieb

liefere ich in bester Ausführung von 305 mm = 115/8" bis 180 mm = 7" Schnittstäche herab in bester Aussührung und tabelloser Leistungsfähigkeit.

. P. Muscate,

Maschinen-Jabrik und Gisengießerei Danzig * Dirschau.

Speisekartoffeln verkauft nur nach Besichtigung au jedem annehmbaren Breise Dom. Raczyniewo bei Babn-station Unistaw. [7117

an Wiederverkaufer, zu billigen Breisen ab. [869

Grosse

Oberbett, Unterbett, awei Riffen, mit 14 Kfund boppeltgereinigten neuen Gebern, Oberbett 200 cm Ig., 105 breit, Unterbett 200 cm lang, 100 breit. Beffere Betten 2 [chlafrig, M. 20, 28, 38 2c.

Preisliften gratis und franco. Magazin A. Lubasch